



# JAI MAI KA

Den Rio Grande mit  
dem Floß erkunden  
Entspannt-exotisches  
Abenteuer auf dem  
Wasser

Sonnenbad auf der  
Miniinsel  
Die Sandstrände von  
Lime Cay

Reisen mit  
**Insider  
Tipps**

# Die wichtigsten MARCO POLO Highlights!

Diese Highlights sind im Reiseatlas, in der Faltkarte und auf dem hinteren Umschlag eingezeichnet



## 1 MONTEGO BAY MARINE PARK

Tauchen im spektakulären Unterwasserpark → S. 38

## 2 ROUND HILL

Luxuriöse Hotelanlage über der gleichnamigen Bucht. Versinkt die Sonne im Meer, erleben Sie das Schauspiel aus der ersten Reihe → S. 39

## 3 DUNN'S RIVER FALLS

In rutschfesten Schuhen 200 m über Felsen gegen stürzende Wasser anklettern → S. 40

## 4 GREEN GROTTA CAVES

Hier kann man sich zwischen Stalaktiten und Stalagmiten auf die Spuren der Ureinwohner begeben – 40 m unter der Erde → S. 45

## 5 BLUE MOUNTAINS

Genießen Sie unendliche Ausblicke übers grüne Land – und am Nachmittag zieht der berühmte blaue Dunst über den Bergen auf, der ihnen den Namen gab → S. 56

## 6 PORT ROYAL

Und der Film im Kopf läuft: Wo sich früher Piraten um ihre Beute stritten und die nächsten Raubzüge planten → S. 57

## 7 JAMAICA EXPLORATIONS

Einheimische aus der Umgebung von Port Antonio nehmen Sie mit auf Wandertouren, bei denen Sie Land und Leute kennenlernen → S. 60

## 8 MOCKINGBIRD HILL

In der Unterkunft bei Port Antonio werden Gastfreundschaft und Umweltbewusstsein großgeschrieben → S. 61

## 9 RIO GRANDE RAFTING

Errol Flynn war begeistert vom entspannten Floß- und Badeausflug auf dem „großen Fluss“ → S. 63

## 10 ACCOMPONG

Im Cockpit Country leben die Nachfahren der ehemaligen aufständischen Sklaven → S. 68

## 11 Y. S. FALLS

In der Nähe von Middle Quarters könnte einst das Paradies gewesen sein → S. 69

## 12 JAKES

Für die Augen: die vielen Farben der Bungalowanlage. Für den restlichen Körper: Pilates und gute Küche → S. 71

## 13 RICK'S CAFE

Spektakuläre Sonnenuntergänge und tolle Parties erleben Sie in dem legendären Lokal in Negril → S. 76

## 14 LONG BAY

Palmen, Meer und feiner, sich scheinbar endlos ziehender Sandstrand in Negril → S. 78

## 15 REGGAE SUMFEST

Wenn in Montego Bay die Reggae-Stars des Landes auftreten, wird die Nacht zum Tag → S. 105





MARCO POLO AUTOR

## **Hans-Ulrich Dillmann**

Bekannte im diplomatischen Dienst warnten den Autor vor Downtown Kingston – zu gefährlich. Ohne protziges Outfit – kein Problem. Im folgenden Jahr reparierte ihm ein Passant inmitten einer Flussfurt den liegen gebliebenen Wagen – „no problem man“. So ist Jamaika. Seit fast zwei Jahrzehnten berichtet Hans-Ulrich Dillmann über Schräges und Absonderliches, vor allem über Authentisches.





# DIE TOUREN-APP

zu den Erlebnistouren zeigt, wo's langgeht:  
inklusive Tourenverlauf und Offline-Karte



# EVENTS & NEWS

Schnell die wichtigsten Infos auf dem Smartphone:  
Events, News, neue Insider-Tipps und ggf. aktualisierte  
Erlebnistouren als PDF zum Downloaden



# HOLEN SIE MEHR AUS IHREM MARCO POLO RAUS!

SO EINFACH GEHT'S!



1

[go.marcopolo.de/jam](https://go.marcopolo.de/jam)



2

downloaden und entdecken

# GO!

OFFLINE!



**6 INSIDER-TIPPS**  
Von allen Insider-Tipps  
finden Sie hier die 15 besten

**8 BEST OF ...**  
● Tolle Orte zum Nulltarif  
● Typisch Jamaika  
● Schön, auch wenn es regnet  
● Entspannt zurücklehnen

**12 AUFTAKT**  
Entdecken Sie Jamaika!

**18 IM TREND**  
In Jamaika gibt es viel Neues zu  
entdecken

**20 FAKTEN,  
MENSCHEN & NEWS**  
Hintergrundinformationen zu  
Jamaika

**26 ESSEN & TRINKEN**  
Das Wichtigste zu allen  
kulinarischen Themen

**30 EINKAUFEN**  
Shoppingspaß und  
Bummelfreuden

**32 DER NORDEN**  
32 Falmouth  
35 Montego Bay  
40 Ocho Rios  
45 Runaway Bay



**48 DER OSTEN**  
49 Kingston  
58 Port Antonio



**64 DER SÜDEN**  
64 Black River  
70 Treasure Beach

**74 DER WESTEN**  
74 Negril

#### SYMBOLE

**INSIDER TIPP** Insider-Tipp

★ Highlight

● ● ● Best of ...

☀️ Schöne Aussicht

🌿 Grün & fair: für ökologische oder faire Aspekte

(\*) kostenpflichtige Telefonnummer

#### PREISKATEGORIEN HOTELS

€€€ über 120 Euro

€€ 60–120 Euro

€ bis 60 Euro

Die Preise gelten für zwei Personen im Doppelzimmer ohne Frühstück

#### PREISKATEGORIEN RESTAURANTS

€€€ über 15 Euro

€€ 8–15 Euro

€ bis 8 Euro

Die Preise gelten für ein Hauptgericht ohne Getränke



## 84 ERLEBNISTOUREN

84 Jamaika perfekt im Überblick

88 Rundfahrt durch die Blue Mountains

91 Village Tour über die Insel

94 Rastahühner, Kolibris und eine Floßfahrt

## 96 SPORT & WELLNESS

Aktivitäten und Verwöhnprogramme zu jeder Jahreszeit

## 100 MIT KINDERN UNTERWEGS

Die besten Ideen für Kinder

## 104 EVENTS, FESTE & MEHR

Alle Termine auf einen Blick

## 106 LINKS, BLOGS, APPS & CO.

Zur Vorbereitung und vor Ort

## 108 PRAKTISCHE HINWEISE

Von A bis Z

## 114 SPRACHFÜHRER

## 118 REISEATLAS



## 134 REGISTER & IMPRESSUM

## 136 BLOSS NICHT!

### GUT ZU WISSEN

Geschichtstabelle → S. 14

Meet the People → S. 22

Spezialitäten → S. 28

Lesehunger & Augenfutter → S. 82

Feiertage → S. 105

Was kostet wie viel? → S. 110

Währungsrechner → S. 111

Wetter → S. 112

### KARTEN IM BAND

(120 A1) Seitenzahlen und

Koordinaten verweisen auf den Reiseatlas

Es sind auch die Objekte mit Koordinaten versehen, die nicht im Reiseatlas stehen

(A-B 2-3) verweist auf die herausnehmbare Faltkarte

### UMSCHLAG VORN:

Die wichtigsten Highlights

### UMSCHLAG HINTEN:

Karten von Kingston, Montego Bay, Ocho Rios und Port Antonio im hinteren Umschlag



# Die besten MARCO POLO Insider-Tipps

Von allen Insider-Tipps finden  
Sie hier die 15 besten



## **INSIDER TIPP** Schattiges Aussichts- plätzchen

Von den *Shaw Park Botanical Gardens* aus haben Sie den schönsten Blick auf die Bucht von Ocho Rios  
→ S. 41

## **INSIDER TIPP** Lounge mit Galerie

Ein Ruhepol mit Kulturaspekt im wuseligen Stadtzentrum von Kingston. Nach einem ausgedehnten Spaziergang findet man im *F&B Downtown* genau das richtige, klimatisierte Ambiente → S. 54

## **INSIDER TIPP** Unterkunft für Nostalgiker

Lassen Sie sich zeigen, wo schon Marlene Dietrich vom Bett aus den Sonnenaufgang sah, und erzählen, wer sonst noch im *Blue Harbour* zu Besuch war → S. 45

## **INSIDER TIPP** Sonnenbaden auf der Miniinsel

Am Wochenende zieht es die Kingstoner an den malerischen Strand von *Lime Cay* → S. 57

## **INSIDER TIPP** Citylights

Die Inselhauptstadt bei Nacht: Funkelnd und glitzernd liegt Ihnen beim Blick von der *Jack Hills Road* das abendliche Kingston zu Füßen  
→ S. 51

## **INSIDER TIPP** Spitzenküche in Spitzenlage

Das Gemüse im *Mille Fleurs* in Port Antonio stammt aus ökologischem Anbau und serviert werden die Speisen auf der Terrasse mit Blick aufs Meer → S. 59

## **INSIDER TIPP** Ruhe mit Wellenschlag

Abseits in *Treasure Beach* und inmitten praller Ruhe direkt am Strand. Beschaulicher lässt sich Urlaub kaum verbringen als im stilvoll eingerichteten *Marblue B & B* → S. 71

## **INSIDER TIPP** Vogelparadies

Den Nationalvogel, den scheuen Jamaika-Kolibri, kann man nur selten mit so vielen Artgenossen antreffen wie in *Barney's Hummingbird Garden* → S. 76

#### **INSIDER TIPP** ➔ **Ruhepo(o)l mit Museum**

Auf dem weitläufigen Gelände *Konoko Falls and Park* staut sich Wasser in kleinen Becken, in die Wasserfälle kann man sich gemütlich reinlegen. Dazu ist ein kleines Museum über die Tainos eingerichtet ➔ **S. 41**

#### **INSIDER TIPP** ➔ **In den Sand setzen**

Gleich zwei Strände mit dem Namen *Long Bay* gibt es auf der Insel. An dem an der Ostküste gelegenen findet man noch ruhige Plätzchen, denn es ist immerhin der zweitlängste Sandstrand Jamaikas (Foto li.). Baden ist allerdings nicht immer gefahrlos möglich ➔ **S. 62**

#### **INSIDER TIPP** ➔ **Zwitscherndes Kinderparadies**

Hier flattert es gewaltig. Das Vogelparadies *Rocklands Bird Sanctuary* ist ein Streichelzoo mit Federvieh. Füttern ist ausdrücklich erlaubt und auch gewünscht ➔ **S. 102**

#### **INSIDER TIPP** ➔ **Von der Scholle auf den**

##### **Teller**

Im *Stush in the Bush* in den Bergen wird vor Ort Angebautes zu einem rustikalen Gourmetmenü verarbeitet ➔ **S. 47**

#### **INSIDER TIPP** ➔ **Tiefenrausch**

Der Ausblick fasziniert, der Blick in die Tiefe sorgt für erhöhtes Adrenalin. Sportliche gehen mit einer geführten Tour dem Kliff *Lovers' Leap* auf den Grund ➔ **S. 73**

#### **INSIDER TIPP** ➔ **Empfang bei einem Kaffeeexperten**

David Twyman erklärt Ihnen auf seiner Farm *Old Tavern Coffee Estate*, warum der Blue Mountain Coffee der beste und teuerste Kaffee der Welt ist (Foto u.) ➔ **S. 57**

#### **INSIDER TIPP** ➔ **Querfeldein**

Mit dem Bus rauf, auf dem Rad wieder runter: unterwegs mit *Blue Mountain Bike Tours* auf gemütlichen Strecken durch die Blue Mountains ➔ **S. 97**



# BEST OF ...

## TOLLE ORTE ZUM NULLTARIF

Neues entdecken und den Geldbeutel schonen

SPAREN

### ● **Wem die Glocken schlagen**

Wer „unter dem Glockenturm“ der *Kingston Parish Church* geboren wurde, gilt als wahrer Kingstoner. Diese opfern den Heiligen reiche Dankesgaben auf dem Altar. Ein Stück religiöse Kulturgeschichte – und das ganz ohne Eintritt → S. 52

### ● **Straßenparty in MoBay**

Bei der MoBay Nite Out treffen sich auf dem *Hip Strip* Einheimische und Touristen zum Straßenfest – ohne Eintritt bezahlen zu müssen. Jeden letzten Montag des Monats werden Esstische und mobile Bars in der Höhe des Old Hospital Park in der Nähe des Strands aufgebaut. Gegen 20 Uhr startet die lautstarke Streetparty, gefeiert wird mit open end → S. 36

### ● **Umsonst am Meer liegen**

Strandvergnügen in Jamaika ist nicht kostenfrei, in jeder Küstenstadt ist aber zumindest einer gratis, wie der Abschnitt im *Old Hospital Park* in Montego Bay. Wer auf einen Liegestuhl verzichten und sich in den Sand legen mag, kann sich kostenlos sonnen → S. 38

### ● **Kunsth Handwerk zum Staunen**

Nicht alle Künstler lassen Besucher in ihr Atelier. Der Holzbildhauer *Rock Bottom*, dessen Stand sich im hinteren Teil des Musgrave Market in Port Antonio befindet, lässt sich gern beim Bearbeiten von Treibholz mit Stechbeitel und Klüpfel bewundern → S. 60

### ● **Kolonialer Brückenbau**

Feingemauert überspannt die *Spanish Bridge* den White River. Der Weg dorthin kostet Zeit, weil die Straße kurvig und schmal ist, doch für die wenig besuchte Kolonialstätte wird kein Eintritt verlangt → S. 44

### ● **Tropisches Grün**

Wie in einem gigantischen Schaufenster präsentiert sich Jamaikas Pflanzen- und Baumwelt im *Castleton Botanical Gardens* – und das zum Nulltarif (Foto) → S. 57



Diese Punkte zeichnen in den folgenden Kapiteln die Best-of-Hinweise aus



# TYPISCH JAMAIKA

Das erleben Sie nur hier

## ● **Begeisterung beim Stöckchenspiel**

Steht ein *Cricket-Spiel* an, sind die Fans nicht mehr zu halten. Bei wenigen Ereignissen schlagen die Emotionen in Jamaika so hoch wie bei einem Spiel der Topmannschaften → [S. 22](#)

## ● **Durch das wilde Cockpit Country**

Nirgends ist Jamaika typischer als im touristisch nicht entwickelten *Cockpit Country*. Und ein guter Ausgangspunkt für eine Wanderung durch das Land der Maroons ist die Hauptstadt Accompong. Maroon-Führer zeigen den Besuchern die historischen Stätten ihrer Vorfahren, die sich der Versklavung entzogen → [S. 68](#)

## ● **Sonntags in der Innenstadt von MoBay**

Ein Kirchgang ist unverrückbarer Bestandteil eines Familiensonntags. Die Frauen putzen sich heraus, die Mädchen tragen Kleidchen, die Jungen Anzüge – und die Straßen hallen von Lobpreisungen wider, wie rund um *St. James Parish Church* in Montego Bay → [S. 36](#)

## ● **Love and Peace und Irish Moss**

Für nicht wenige männliche Jamaikaner ist *Irish Moss* oder auch *Irish Moos* ein Zaubertrank für ein anstehendes Tête-à-Tête, gemischt u. a. aus Knorpeltang, gemahlener Hausenblase und Muskatnuss. Gewöhnungsbedürftig der Geschmack, wird von vielen aber als Kräutermidizin eingesetzt. Probieren kann man den Drink bspw. im *Sweet Spice* → [S. 78, 29](#)

## ● **Eine extra scharfe Sauce**

Scharf ist Programm, pikant der Geschmack. Seit mehr als 90 Jahren werden in den Produktionshallen der Fabrik in Shooters Hill in der Nähe von Mandeville aus Pfefferschoten und Gewürzen die scharfen *Pickapeppa Sauces* hergestellt (Foto). Das authentische Würzmittel gibt es von sehr scharf bis zu würzig-fruchtig → [S. 31](#)

## ● **Bückware auf dem Straßenpflaster**

Auf dem *Jubilee Market* wird alles zum Verkauf angeboten. Das umtriebige Marktgeschehen in Downtown Kingston bietet Billigware aus China und Secondhand-Klamotten aus den USA und Europa, aber auch das komplette Angebot der jamaikanischen Landwirtschaft → [S. 52](#)



# TYPISCH

# BEST OF ...

## SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

Aktivitäten, die Laune machen



### ● **Wasserwaten**

Regen macht wenig, denn das Wasser kommt eh schon von allen Seiten, während Sie sich durch die Kaskaden der *Dunn's River Falls* kämpfen → S. 40

### ● **Anschauliches aus dem Alltag**

Wie haben die Ureinwohner in Xamayca gelebt? Wie organisierten die Kolonialherren und ihre Angestellten ihr Leben? Das *Montego Bay Cultural Centre* gibt Antworten auf diese Fragen → S. 36

### ● **Stalagmiten und Stalaktiten**

Sicher wie in Abrahams Schoß fühlt man sich in den *Green Grotto Caves*, die nicht durch Wassereinbrüche gefährdet sind → S. 45

### ● **Verjüngungskur**

In der überdachten karibischen Wasserlandschaft des Spas im Resort *Sandals Whitehouse* mit Sauna lässt sich bei Entspannungsmusik und dem Duft von Aromakerzen hervorragend eine Schlechtwetterfront überbrücken. Moor-, Mango- oder Kaffeepackung sorgen für die Regeneration der Haut, Massagen für Entspannung → S. 67

### ● **Zwischen Ölgemälden und Holzskulpturen**

Verlaufen kann man sich zwar nicht in der *National Gallery*, aber sehr wohl die Zeit vergessen beim Betrachten der umfangreichen Sammlung, die einen hervorragenden Überblick über das Schaffen jamaikanischer Künstler seit Jahrhunderten bietet → S. 52

### ● **Eintauchen in das historische Erbe**

Woraus stellten die Taino-Ureinwohner ihre Ziergürtel her? Welche Tiere und Pflanzen gibt es, und warum haben die Maroons in Jamaika einen rechtlichen Sonderstatus? Bei der visuellen Beantwortung dieser Fragen vergeht die Zeit im *Institute of Jamaica* an der East Street in Kingston wie im Flug → S. 51

# REGEN

# ENTSPANT ZURÜCKLEHNEN

Durchatmen, genießen und verwöhnen lassen

## ● Outdoor-Badewanne im Dschungelcamp

Mit Dschungel-Spa inklusive Massagen und Schönheitspackungen setzt das erste Öko-Hotel *Mockingbird Hill* Zeichen, wie Gäste verwöhnt werden können → S. 61

## ● Wellness mit vegetarischer Beilage

Bei den *Roots-Wellness-Touren* zu den Rastas im Südwesten kann man nicht nur die Seele beim Entspannungsbad baumeln lassen, während Kangalfische an einem herumknabbern. Beim gemeinsamen Kochen lernen Sie auch, wie Rastas sich gesund ernähren → S. 79

## ● Treiben lassen ohne Hast

Auf Flößen, die früher Bananen transportiert haben, können sich heute Urlauber auf dem *Rio Grande* oder dem *Martha's Brae River* zur Mündung staken lassen. Unter den vielen Aktivitäten, die angeboten werden, ist keine so geruhsam und zugleich entspannend wie die Floßfahrt fernab von Touristenzentren und Beachresorts (Foto) → S. 63, 34

## ● Chillen mitten im Meer

Jamaikas Top-Hangout: Im Stelzenhaus *Floyd's Pelican Bar*, inmitten eines Riffs und vom Meer umgeben, vergessen manche Gäste die Zeit → S. 66

## ● Romantik pur

Baden ohne lästige Schwimmbekleidung, Spa-Behandlung für Paare, Tanzen unterm Sternenhimmel, Yoga, Kerzendinner am Strand oder einfach nur den Tag auf dem Balkon in der Hängematte verbringen. Erlaubt ist bei *Couples Swept Away* alles, was für die Gäste erholsam ist → S. 81

## ● Natürliche Bucht

Eine authentischere Art sich zu erholen als in *Frenchman's Cove* können Sie auf Jamaika lange suchen. Eingerahmt von einem üppigen Waldgelände, dessen Bäume fast bis an den Strand mit dem blassgoldenen Sand reichen, kann man den Alltag schnell hinter sich lassen → S. 60



# ENTSPANT



# AUFTAKT





# ENTDECKEN SIE JAMAIKA!

In der Reihe vor der Passkontrolle steht ein Mann mit langen Dreadlocks, grauem Zweireiher und Designeraktentasche. Die Reisetasche hebt dann gemächlich ein hoch gewachsener Kofferträger vom Förderband. Wild umrahmen die langen, verfilzten Haare seinen Kopf. Und vor der Abfertigungshalle sitzt eine Gruppe von Rastafaris, unter ihnen macht ein langer, konisch gedrehter Joint die Runde. Willkommen auf Jamaika!

Die Vorstellung von der Rundumbeschallung à la „Get up, stand up“, den Marihuanaqualmwolken über den selten vorhandenen Bürgersteigen, dem *easy going* unter **karibischer Sonne, Rasta, Rum und Reggae** – und das 24 Stunden am Tag? Wer dieses Zerrbild am Ende seiner Ferienreise mit nach Hause nimmt, hat vergessen, das Land näher kennenzulernen, versäumt, die bald 11 000 km<sup>2</sup> Berg- und Küstenlandschaft zu durchstreifen, und es nicht geschafft, einen Zugang zu den Jamaikanern zu finden. Dabei ist der Anlass für ein Gespräch schnell gefunden. Jamaikaner sind Fremden gegenüber **aufgeschlossen und hilfsbereit**, aber auch neugierig. Was Sie machen, woher Sie kommen, wohin Sie gehen, ob Ihnen die Insel gefällt und ob Sie wieder kommen, wollen sie wissen. Der Einfachheit halber werden Touristen wahlweise





Somerset Falls bei Hope Bay, einer der vielen Wasserfälle der Insel

mit Joe oder Jane angesprochen. Sie brauchen sich also nicht zu wundern, wenn es quer über die Straße schallt: „Hey Jane!“

Am 18. Breitengrad steht die Sonne fast senkrecht und strahlt vom meist blauen Himmel. Hymnisch einschmeichelnd und zuckersüß besingt Harry Belafonte Jamaika nicht von ungefähr als „*Island in the Sun*“. Das ganze Jahr über herrscht ein tropisches Klima, Sommer und Winter unterscheiden sich nur geringfügig voneinander. Nachts kühlt es zwar etwas ab, doch es bleibt angenehm warm. Sanfte Winde lindern allzu große Schwüle, spielen raschelnd in den *Kronen der Palmen*. Dabei gibt es von Region zu Region auch Unterschiede: Im Süden der Insel fallen viel weniger Niederschlä-

**ab 650**

Einwanderung der Tainos

**1494**

Christoph Kolumbus landet an der Nordküste

**1510**

Bei St. Ann's Bay wird die erste Stadt der Insel, Sevilla la Nueva, gebaut

**1655**

Britische Truppen besetzen am 10. Mai die spanische Kolonie

**1670**

Spanien tritt Jamaika an England ab

**1692**

Der Piratenhafen Port Royal versinkt am 7. Juni nach einem Erdbeben im Meer



ge als im Norden, die Vegetation ist daher spärlicher, die Sonne brennt vermeintlich heißer, und mannshoch gewachsene Kakteen in der Landschaft sind keine Seltenheit.

Das Meer ist weiter draußen tiefblau und trägt weiße Häubchen; an der Küste, in geschützten Buchten, liegt es dagegen spiegelglatt und schillert in vielen Nuancen, mal hellblau, mal türkis. Transparent wie Zellophan, erlaubt es den Blick auf eine **karibisch-bunte Unterwasserwelt**.

Fische in allen Regenbogenfarben umschwärmen vielfältige Korallenformationen und bewachsene Felsen. **Heller feiner Sand** polstert Teile des Ufers, daneben trotzen schroffe Klippen dem Ansturm der Meeresfluten. Von Mai bis November können Hurrikans über die Karibikinsel hinwegfegen – ein Wermutstropfen im süßen Tropencocktail.

**Das ganze Jahr über herrscht ein tropisches Klima auf der Insel**

Eher wild als sanft-idyllisch präsentiert sich die Landschaft im Inselinnern. Den Nordwesten beherrscht das **Cockpit Country**, eine zerklüftete und schwer zugängliche Karstlandschaft, in die sich die Maroons, freigelassene und entflohene Sklaven, einst zurückzogen, um frei zu leben.

Im Osten erheben sich die **Blue Mountains** mit dem höchsten Punkt der Insel, dem Blue Mountain Peak (2256 m), der zur Unesco-Welterbestätte erklärt wurde.

Beide Regionen sind dünn besiedelt, der Anbau von Früchten und Gemüse ist mühsam. Nur Kaffeepflanzen gedeihen hervorragend in den Hochlagen. Der besondere Reiz dieser Berge liegt in ihrer **ursprünglichen Wildheit**. Bis hoch hinauf gibt es noch an Edelhölzern reiche Wälder, die einst die ganze Insel bedeckten. Die kühle Feuchtigkeit des alles vereinnahmenden Nebels ist spürbar. Von einer zur anderen Sekunde entzieht hier oben die Natur dem Betrachter die gerade noch gewährten Ausblicke. Weder Himmel noch Erde scheinen zu existieren.

**Wilde Landschaft prägt das Inselinnere**

Während das Landesinnere oft unerschlossen und unberührt erscheint, zeigen Jamaikas Ufer ein anderes Gesicht. An der Nordküste, in den Orten Montego Bay, Runaway Bay und Ocho Rios, wurden die meisten Hotels gebaut. Die Sandstrände stre-

- 1739** Nach mehr als 80 Jahren Krieg schließen Briten und aufständische Maroons einen Friedensvertrag
- 1838** Abschaffung der Sklaverei auch in Jamaika
- 1866** Jamaika wird britische Kronkolonie
- 1962** England entlässt Jamaika am 6. August in die Unabhängigkeit
- 1976** Der sozialistische Regierungskurs der Nationalen Volkspartei PNP bringt das Land an den Rand eines Bürgerkriegs. Es entstehen

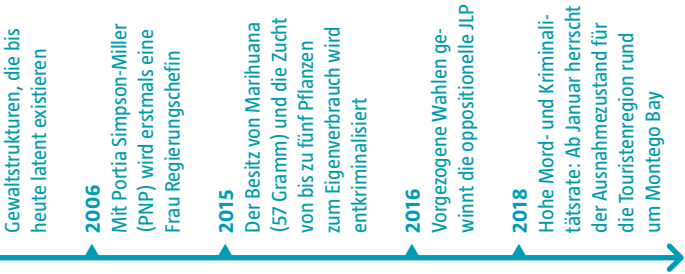
cken sich in mehr oder weniger großen Buchten aus; viele von ihnen sind allerdings den Gästen der dort angesiedelten Hotels vorbehalten. Touristisches Zentrum im Westen ist Negril, sein **11 km langer Strand** ist der längste der Insel. Den Süden hingegen charakterisieren **abgelegene Fischerorte**, unberührte Strände und eine junge touristische Infrastruktur, die manchmal zu wünschen übrig lässt. Hier fließen die Flüsse träge durch Mangrovendickicht.

An der Ostküste liegen die verschwiegensten Strände Jamaikas

Die Ostküste bietet die meiste Feuchtigkeit, die üppigste Vegetation und die verschwiegensten Strände auf der ganzen Insel. **Port Antonio ist ihr Herz**. Einst bedeutender Bananenhafen, dann Tropenidyll für Hollywoodstars, steigen heute in den Pensionen und den wenigen, etwas größeren Hotels des Städtchens vor allem Individualtouristen ab. Auf der anderen Seite, mit den Blue Mountains im Rücken, liegt die pulsierende Hauptstadt Kingston. Auf den ersten Blick scheint die Stadt nicht mit Touristen gerechnet zu haben: Die **Energie dieser Metropole** kann man nicht auf einer Stadtrundfahrt spüren – schon eher bei einem Theater- oder Konzertbesuch. Erst während einer durchtanzten Nacht in einem der angesagten Musikclubs, einem Sonntag am Strand von Hellshire oder auf der Insel Lime Cay lernt man, die angenehmen Seiten der Stadt zu schätzen.

Überhaupt sind Sonntage auf Jamaika heiter und leicht. Damen in pinkfarbenen oder hellblauen Kostümen mit netzbehangenen Hüten eilen zur Messe – die Queen mit ihrem Modestil lässt als Vorbild grüßen. Die Straßen rund um die Gotteshäuser sind **mit preisenden Gesängen und Danksagungen erfüllt**. Nach dem Kirchgang besucht man Familie und Freunde, oder man unternimmt zusammen einen Ausflug. Den Ruhetag gönnen sich auch die jungen Jamaikaner, denn die Freitag- und Samstagabende dauern häufig bis zum Morgengrauen.

Die paradiesische Umgebung sollte Sie aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die **Gegensätze von Arm und Reich** auf der Karibikinsel extrem sind. Nobelvillen auf den Anhöhen rund um Kingston und Elendshütten in den gettoähnlichen Wohnbezirken im Westen der Hauptstadt, in denen auch Bob Marley aufwuchs; Luxusresorts rund um das Touristenzentrum Montego Bay und in dessen Randbereich sind Behausun-



gen zu sehen, bei denen Wellblech und Pressspanwände von geringen Einkommen künden. **Fernab der Alles-inklusive-Trampelpfade** zeigt sich diese Realität. Da werden Touristen schon mal angesprochen, Hilfe, auch gar nicht angefragte, zu honorieren und für Kleinigkeiten mehr zahlen zu sollen als Einheimische – unschön und unangenehm für denjenigen, der es erlebt. Aber zu einer guten Reisevorbereitung gehört auch, sich mit der sozialen Wirklichkeit des besuchten Landes vertraut zu machen.



Tropen-Look: Der Shell Ginger öffnet seine Blüten

Die Touristenzentren liegen meist in der Nähe der interessanten Ausflugsziele. Einige der ehemaligen Herrenhäuser der wohlhabenden Plantagenbesitzer, *Great Houses* genannt, wurden aufwendig renoviert und zu Museen umfunktioniert. In ihnen lernen Sie auch etwas über die Geschichte des Landes. Die **Reichtümer der tropischen Natur** werden auf Musterplantagen und in botanischen Gärten erklärt. In jedem größeren Ort werden farbenprächtige Märkte abgehalten, deren Besuch ein Erlebnis für alle Sinne ist. Oder Sie mieten einen Wagen und fahren hinauf in die Hügel. Streifen durch Dörfer mit phantasievoll und in allen Farben bemalten Hütten. Ist man mit Respekt, Freundlichkeit und nicht übermäßig zur Schau gestelltem Reichtum unterwegs, geben solche Ausflüge gerade dem Urlaub auf Jamaika die Würze. *Feel the vibe*: Die Einladung an die ausländischen Besucher ist ausgesprochen, man muss sie nur annehmen, sich auf die Schwingungen einlassen, auf Entdeckungsreise gehen.

**Reiche tropische Natur  
und bunte Märkte**

# IM TREND



## 1

## Mama-Afrika-Design

**Mode** Egal ob beim offiziellen Empfang oder zum Treffen unter Freunden: Afrika-Look ist angesagt. Der Style soll die Identität unterstreichen, schließlich haben fast alle Jamaikaner ihre Wurzeln in Afrika und viele kennen noch traditionelle Muster, die auf oft quietschbunten Stoffen zu sehen sind. Der Turban passt zu Wickelrock und Überwurf und auch Männer finden in den Läden, die so sinnige Namen wie *Shades of Africa* (17 Holborn Road | Kingston) tragen, passende Trendmode.

## Heiße Masche(n)

**Häkel-Bikinis** Schlaufe, Nadel einstecken, umschlagen, durchziehen. Fertig ist die Luftmasche. Gehäkelte Bikinis und Badeanzüge sind angesagt, Handarbeit-Präsentation am Strand und bei Beach Partys inklusive – meist eher nichts fürs Wasser. Freundinnen tauschen die neuesten Maschendesigns für einen züchtigen Badeanzug wie auch für hochhüftig ausgeschnittene *brasilian crochet bikinis* oder Triangel-Teile aus. Fliegende Händler bieten die in Heimarbeit gehäkelte In-Bademode auch am Strand an.

## 2



## 3

## Ran an die Petersilie

**Gesundessen** Die Rastafaris leben den Vegantrend schon lange, nun haben die unscheinbaren Rasta-Restaurants im Aschenputtel-Outfit wie das *King David Ital Restaurant* (23 Constant Spring Road | Kingston | Tel. 876 4 71 24 41 | €–€€) Konkurrenz bekommen. Für die *livity*, die körperliche und geistige Lebensenergie, kommen Kräuter, Gemüse und Früchte auf den Tisch. Wer was auf sich und den Bodyindex im Auge hält, speist in den Restaurants mit dem „I-tal“-Food-Zeichen, das für gesunde, biologische Ernährung steht.



In Jamaika gibt es viel Neues zu entdecken.  
Das Spannendste auf diesen Seiten

## Jamaika trifft die Welt

**Fusion Cooking** Wenn Jerk und Ackee auf Wontons und Chutney treffen, dann ist der Fusiontrend zur Vollendung gebracht. Jamaikas Küchenchefs lassen sich von Rezepten aus der ganzen Welt inspirieren. Im Restaurant *Seagrape Terrace* (Rose Hall | Montego Bay) des Half Moon Resorts wird vor allem bei den Meeresfrüchtereichten Asiatisches mit Karibischem kombiniert. Im Restaurant des *Round Hill* (Montego Bay) kommt nur auf den Tisch, was im eigenen Garten wächst. Auf fremdländische Einflüsse verzichtet Küchenchef Martin Maginley bei seinen Kreationen deshalb aber keineswegs. Im Café *Mantra* (im Barbican Business Centre | Kingston | €) von Laura Marley kommen nordafrikanische Kichererbsen mit jamaikanischer Würze zusammen.

4



## Kunst in Dorf & Stadt

**Creative Kingston** Das kulturelle Erbe Jamaikas zu erhalten und zu fördern ist den Einheimischen ein Anliegen. Auch deshalb sind in Montego Bay (*Gallery of West Indian Art* | 11 Fairfield Road), Port Antonio (*Great Huts Arts Gallery* | im Great Huts Resort), in Negril und Ocho Rios Künstlerdörfer im Entstehen. Damit werden ideale Bedingungen für eine florierende kreative Szene geschaffen. Doch auch schon jetzt hat die Insel einiges für Kunstinteressierte zu bieten – und zwar in der Inselhauptstadt: In Kingston wo an Orten wie dem *Studio 174* (174 Harbour Street | [www.studio174jamaica.org](http://www.studio174jamaica.org)), der *Frame Centre Gallery* (5 Ardenne Road) und auch dem *Bolivar Bookshop & Gallery* (1d Grove Road) die neuesten Trends gezeigt werden.

5







# FAKTEN, MENSCHEN & NEWS

## OUT OF MANY

Zusammengerechnet nur drei Monate im Jahr arbeiten zu müssen, um für den Lebensunterhalt sorgen zu können, wer wünscht sich das nicht? Jagen und Fischen – die übrige Zeit verbrachten die Taino-Ureinwohner, wie Forscher herausfanden, mit beschaulichem Nichtstun in der Hängematte liegend, mit Ballspielen und religiösen Riten, bei denen sie sich berauschten. Ein idyllisches, wenn auch ärmliches Leben ohne Stress. Mit der Eroberung des Eilands durch die Spanier 1494 war für die etwa 60 000 Inselbewohner Schluss damit. Frondienste in den Goldminen, deren Schätze dann noch schneller versiegten, als die Zwangsarbeiter körperlich erschöpft waren und starben. Menschli-

cher „Ersatz“ für die Ausgerotteten kam aus Westafrika – „schwarze Sklaven“. Als die Briten Mitte des 17. Jhs. die Insel den Spaniern abnahmen, begründete dieser Menschenhandel neben dem Zuckerrohr auch den Reichtum der neuen Kolonialherren. Zwar wurde die Sklaverei 1807 in den britischen Kolonien offiziell beendet, aber erst ein von Sam Sharpe angeführter Aufstand führte 1838 zur endgültigen Abschaffung. Die Nachfahren der Verschleppten vermischten sich über die Jahrzehnte hinweg mit Einwanderern aus Europa, Ostindien, China und Vorderasien. Die Jamaikaner sind stolz, dass aus vielen Ethnien ein Volk wurde. Nicht von ungefähr lautet das Landesmotto: „Out of many, one people“ – „aus vielen ein Volk“.



## Rastas und Patois, Dancehall und Reggae: ein paar Notizen, um Kultur und Alltag der Jamaikaner besser zu verstehen

### FRIDAY AND SATURDAY NIGHT FEVER

Friday After Work, darauf fiebert ganz Jamaika während der Woche hin. Den Stress der Arbeitswoche raustanzen, abhängen bis in die Puppen, die Überstunden im Kreis von Freunden mit Long-drinks oder Rum an der Bar vergessen oder in einem netten Restaurant. Den MoDiMiDo-Arbeitsschmerz lindert erst der Chill am Freitagabend. Der späte Nachmittag wird genutzt: Bärte und Haaransätze akkurat ausrasieren und

stylen, die Naturkrause mit Chemie und Plättisen beim Friseur an der Ecke glätten lassen. Neue trendy Klamotten sorgen ebenso für Oh-Effekte bei der Clique wie das ausgefallendste Fingernägelde-sign oder das *sexiest outfit*.

### FLUCHTTENDENZEN

Keine Arbeit, keine Perspektiven! Die Arbeitslosenquote beträgt offiziell nach wie vor rund 12 Prozent. Von den Jugendlichen, die nahezu die Hälfte der Bevölkerung ausmachen, sind aber über 35

Prozent arbeitslos. Etwa ein Fünftel der Bevölkerung lebt am Rand oder unter der international gesetzten Armutsgrenze von US\$ 2 pro Tag. Wer kann, haut ab: vom Dorf erst in die Slums der wenigen größeren Städte und dann gen Norden ins Ausland. Wer Verwandte in Großbritannien hat, versucht, eine Einladung zu ergattern – und „vergisst“ heimzukehren. Magisch angezogen werden die jamaikanischen Youngsters vom „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“. Mehr als 1,5 Mio. leben in den USA – viele illegal.

## HALBZEIT MIT TEE-PAUSE

Christopher Henry Gayle, Jahrgang 1979, ist schon zu Lebzeiten eine Cricket-Legende, einer der besten *batsmen*. Seine harten, präzisen Schläge sind gefürchtet, seine *runs* sehenswert. Neben Fußball bewegt kein anderes Sportereignis die Jamaikaner so sehr wie das  *Stöckchenspiel*, das im 16. Jh. in England entstand. Very british! Sogar die reglementierte Länge der *teatime* wird von Spielern und mitfiebernden Zuschauern auf den Rängen eingehalten. Zu Beginn des 20. Jhs. bot Cricket, das ein wenig an Baseball erinnert, die einzige Möglichkeit für einen farbigen Jamaikaner, Anerken-

nung in der Kolonialgesellschaft zu erlangen und der Armut zu entkommen. Zwei Mannschaften stehen sich auf dem akkurat getrimmten Rasen gegenüber, um abwechselnd die beiden *wickets*, Konstruktionen aus Holzstäben, zu verteidigen. Der Werfer (*bowler*) der Fangpartei darf sechs Mal auf das gegnerische *wicket* werfen, dann wird er abgelöst. Der Schlagmann (*batsman*) der verteidigenden Partei versucht, den Ball weit ins Feld zu schlagen, um mit dem anderen Schlagmann, der am anderen *wicket* aufgestellt als Läufer fungiert, möglichst oft den Platz zu tauschen, denn diese *runs* geben Punkte. Der Fänger und die Feldspieler versuchen, durch Würfe auf das *wicket* die Schläger der Gegenpartei auszuschlagen. Eine Runde ist beendet, wenn zehn *batsmen* ausgeschlagen sind, dann wechseln die Parteien. Die Spiele finden von Januar bis August am Wochenende statt. Die wichtigste Spielstätte ist der *Sabina Park* in Kingston. Meist kurzfristig veröffentlichte Termine finden Sie auf [www.cricketjamaica.org](http://www.cricketjamaica.org) und [www.facebook.com/jamaicacricquet](http://www.facebook.com/jamaicacricquet).

## GET UP, STAND UP

Timber-Lee Heaven ist derzeit die Prinzessin der Dancehall-Szene, einer

## MEET THE PEOPLE

Sie möchten einen Lehrer treffen und sich bei ihm über das jamaikanische Erziehungssystem informieren? No problem. Sie suchen einen Golfpartner vor Ort? Das Tourist Board hilft, Kontakte zu knüpfen. *Meet the People (short.travel/jam1)* heißt das Programm, um Jamaika von seiner privaten Seite kennenzulernen. Sie nennen Ihren Beruf, Ihr Alter,

Hobby oder einen speziellen Wunsch, was Sie gern unternehmen möchten. Das Tourist Board organisiert daraufhin innerhalb weniger Tage ein Treffen. Das Programm ist kostenlos, doch ist ein Gastgeschenk aus dem eigenen Land eine nette Geste. Ein Tipp: Jamaikaner lieben Süßigkeiten, besonders gute Schokolade.



Cricketstadion Sabina Park: Auch auf den Zuschauerrängen stehen anscheinend Fänger bereit

Musikrichtung, die im Reggae ihre Wurzeln hat: Harte elektronische Beats untermalen den rhythmischen Sprechgesang der *talker* und *chatter*. Viele Jamaikaner sehen darin einen Vorläufer des Rap. Die ersten „Mic Chatter“ oder „Deejays“ – nicht zu verwechseln mit dem Plattenaufleger – scheinen bei Park einweisern von Flugzeugen umgeschult zu werden. Ihre Bewegungen beim Aufbau eines *dance* erinnern an die Winkzeichen, die beim Rangieren eines Landstreckenflugzeugs in die Parkposition entstanden sind. Dancehall thematisiert den Alltag in den Gettos, Sexualität, Gewalt und die kleinen und großen Lieben des Lebens, die Ex-Tankwartin Timber-Lee Heaven so gern besingt. Protest erhebt sich allerdings gegen die „Battyman-Tunes“, die offen oder auch unterschwellig

homophoben Töne, die im Dancehall wie auch im Reggae als kulturell und religiös bedingt bemäntelt werden.

Eine andere Spielart des Dancehall ist Raggamuffin, zu dem zu den Ska-Wurzeln neben Rap- auch Hip-Hop-Elemente hinzukommen. Daneben erlebt der klassische Rootsreggae eine Renaissance. Zu den Stars der Szene gehören unter anderen Luciano, Beres Hammond, Damian „Jr. Gong“ Marley sowie die wegen ihrer homophoben und frauenfeindlichen Songtexte umstrittenen Sizzla und Buju Banton.

## ISLAND IN THE SUN

Klein, aber fein, von den Inseln der Großen Antillen toppen flächenmäßig Kuba und Hispaniola den Inselstaat, der etwa halb so groß wie Hessen ist. Auch





Palmen, Meer, Dreadlocks: An Karibik-Standards fehlt nur noch die Hängematte

bei der höchsten Erhebung des Landes liefert sie mit dem 2256 m hohen Blue Mountain Peak nur Mittelmaß. Wer das Lineal quer anlegt, misst von Ost nach West etwa 235 km, die Nord-Süd-Ausdehnung variiert bis zu 80 km Höchstmaß. Die tropischen Wälder, Wiesen und fruchtbaren Felder haben sich auf dem vulkanischem Falten- und zerklüfteten Karstgebirge breitgemacht. Klein im Maß, aber die unzähligen Flüsse, Wasserfälle, Tropfsteinhöhlen und dazu die abwechslungsreiche Küste machen Jamaika zu einer der schönsten Inseln der Karibik.

## MYTHOS BOB MARLEY

Dem schwächigen Jungen wurde die Musik in die Wiege gelegt, denn seine Mutter war nicht nur Kolonialwarenhandlerin, sondern trat auch als Sän-

gerin auf. Am 6. 2. 1945 in Nine Mile, St. Ann, geboren, wurde der spätere Reggae-Musiker auf den Namen Robert Nesta Marley getauft. Dass der Vater ein britischer Kolonialhauptmann war, wurde damals zum Skandal und kostete diesen den Job. Klein-Marley wuchs in Trenchtown, einem auch musikalisch brodelnden Getto von Kingston auf. Mit 16 Jahren nahm er seinen ersten Song auf, die zwei Jahre später mit Peter Tosh und Bunny Wailer gegründete Band „The Wailers“ tingelte mit wenig Erfolg. Erst mit der Veröffentlichung des Albums „Natty Dread“ gelang Marley und der Band 1974 der internationale Durchbruch. Songs wie „Stir it up“, „I shot the Sheriff“ und „Get up, stand up“ machten ihn unsterblich und den Reggae weltberühmt. Der Rastafari prangerte die sozialen Miss-



stände seiner Heimat an und trat für die Rechte der Schwarzen und Unterdrückten ein. Der Yellowpress verdanken wir weltbewegende Erkenntnisse über seine Virilität. Elf Kinder, viele sind in seine musikalischen Fußstapfen getreten, hat er anerkannt. Etwa 36 Mütter behaupten noch immer, vom Reggae-Mann geschwängert worden zu sein. Er erkrankte an Krebs und ließ sich in Deutschland behandeln – zu spät. Auf dem Weg nach Hause, um dort sein schon zu Lebzeiten legendäres Leben zu beenden, starb er bei einer Zwischenlandung in Miami am 11. Mai 1981. Marley wurde in Nine Mile auf dem mütterlichen Grundstück beige-setzt.

## J E H M O N !

Mit zwei Wörtern machen Sie sich schnell Freunde: „Jeh mon!“ steht für „natürlich, klar, okay“. Untereinander unterhalten sich die Jamaikaner, jung wie alt, in Patois, das neben Englisch offizielle Landessprache ist. In dem rhythmischen Gemisch aus afrikanischen Dialekten, versetzt mit portugiesischen, spanischen und englischen Ausdrücken haben sich sogar britische Begriffe aus dem 17. Jh. gehalten, die in Großbritannien längst verschwunden sind. Patois ist eine dynamische Sprache, in der ständig neue Wortschöpfungen auftauchen. Auch die Rastafaris haben im „Patois“ ihre sprachlichen Spuren hinterlassen mit „I-rie“. Alles in Ordnung?

## D READLOCK-MESSIAS

Als Haile Selassie 1966 auf dem Flughafen Palisadoes in Kingston landete, tickte Jamaika kollektiv aus. Der zum Kaiser Haile Selassie Ras Tafari von Äthiopien gekrönte schwarze Monarch wurde bei seinem dreitägigen Besuch wie ein Messias ausgelassen gefeiert. Denn mit seiner Krönung 1930 erfüllte sich

eine Weissagung des jamaikanischen Sozialreformers Marcus Garvey (1887–1940). Der hatte prophezeit, dass 1930 mit der Krönung eines schwarzen Nachfahren König Salomons die Befreiung der versklavten Afrikaner in der Karibik beginne. Seine Credos: Stolz auf die eigene Hautfarbe, Rückkehr zu den afrikanischen Wurzeln und keine Dienste mehr für Weiße. Alles passte auf den Mann aus Afrika, der den Beinamen „siegreicher Löwe vom Stamm Juda“ trug. Die zottelige Löwenmähne wurde zum äußeren Merkmal der Rastafaris, die *dreadlocks*. Wahre Rastafaris leben zurückgezogen, ernähren sich überwiegend vegetarisch und trinken keinen Alkohol. *Ganja* (Marihuana) ist für sie Mittel zur Meditation.

## B ARGELDPFLANZE HANF

„Ganja legal“ freuten sich die Kiffer weltweit, als der Konsum und Besitz geringer Mengen Marihuana vor wenigen Jahren entkriminalisiert wurde. Dabei hatte der jamaikanische Gesetzgeber nicht so sehr die Entlastung der Gerichte im Auge. Die Hanfpflanzen sollen perspektivisch als neue *cash crops* („Bargeldpflanzen“) die unrentabel gewordenen Agrarflächen wieder gewinnbringend machen und dazu Industriebetriebe fördern, die Cannabis zur therapeutischen und wissenschaftlichen Verwendung verarbeiten. Manche träumen schon von einer blühenden Nischenökonomie. Das Steuerpotenzial dieser „Agrarindustrie“ schätzen Fachleute auf mehrere Milliarden US-Dollar. Jamaika braucht die Ganja-Dollar: Wichtige Grundstoffe müssen importiert werden, die Auslandsschulden steigen, und der Jamaika-Dollar verliert im Vergleich zum US-Dollar ständig an Wert. Wichtigster Devisenbringer ist der Tourismus, gefolgt von den Überweisungen der Überseejamaikaner.



# ESSEN & TRINKEN

**Würziger Rauch dringt durch einen Spalt aus dem Bauch einer rußig-schwarzen Blechtonne, die auf einem dünnbeinigen Eisengestell thront. Überall an Jamaikas Straßen stehen diese ausgedienten Ölfässer.**

Sie qualmen vor allem nachmittags und bis in den Abend hinein und am Wochenende den ganzen Tag. In ihrem Innern brutzelt und räuchert gleichzeitig scharf mariniertes Schweine- und Hähnchenfleisch. *Jerk Pork* und *Jerk Chicken*, allgemein **Jerk Food** genannt, sind eine echt jamaikanische Spezialität. Abends sind die Tonnen oft beliebte Treffpunkte, auch für solche, die gerade kein Geld für einen Hähnchenschenkel haben. Gewürzt mit Pfeffer, **allspice** (Piment oder Jamaikapfeffer genannt), Zimt, Muskat sowie

Kräutern gart das Fleisch langsam auf Piment- und Süßholz über einem Holzkohlefeuer und nimmt so den unverwechselbaren Geschmack an. Zuerst von den Maroons in Erdmulden zubereitet, breitete sich das Gericht von Osten her über die ganze Insel aus. Boston Bay bei Port Antonio gilt unumstritten als Jerk-Hochburg. Jede Stadt besitzt neben den Straßenständen mindestens ein *Jerk Centre*, eine Art Imbissrestaurant. Man bestellt am Schalter die gewünschte Gewichtsmenge in Pfund. Wer es richtig scharf mag, probiert noch eine der Saucen, die oft nach einem **Geheimrezept** hausgemacht sind. Bei den meisten *Jerk Centres* stehen Tische und Bänke für den sofortigen Verzehr bereit. So eine Mahlzeit ist rustikal, preiswert, schmackhaft und ty-



## Jerk Food aus der Tonne: Die jamaikanische Küche verwendet scharfe Gewürze, sie ist deftig und hochprozentig

pisch jamaikanisch – gegessen wird mit den Fingern.

Kleine, lokale Restaurants bereiten originale Hausmannskost zu. Die Einrichtung ist schlicht bis spartanisch, das Menü oft mit Kreide auf einer Tafel notiert. Das kostspieligste Gericht auf den Speisekarten ist meist *lobster*, gemeint sind allerdings immer **Langusten**, die in der Schonzeit von Mai bis Juli aber nicht verkauft werden dürfen.

Mehrgängige Menüs sind in einfachen Gaststätten nicht üblich. Das Hauptge-

richt wird mit Beilagen auf einem Teller serviert, vorweg oder gleichzeitig eine Tasse Fleisch- oder Fischbrühe, *tea* genannt, oft im Preis eingeschlossen. Es besteht meist aus einem Fleischgericht wie *curry goat*, *stew beef* (eine Art Gulasch), gekochtem oder gebratenem Fisch mit *rice and peas* (Reis mit roten Bohnen, die oft in Kokosmilch gegart wurden) und *plantain* (Kochbanane). Einige wenige Restaurants im Land haben inzwischen eine Art „**Nouvelle Cuisine von Jamaika**“ mit landestypischen Produk-

# SPEZIALITÄTEN



## SPEISEN

**ackee and saltfish** – gekochte Ackee-früchte mit kleinen Brocken Stockfisch (Foto re.)

**bammy** – in Fett gebackenes Fladenbrot aus Maniokwurzelmehl, auch *kas-sava* genannt

**breadfruit** – Brotfrucht. Sie wird zuerst gekocht und dann vorzugsweise geröstet. Sehr sättigend

**callaloo** – spinatähnliches Blattgemüse, eine Art Mangold

**cho cho** – Chayote-Gemüse, birnenförmiges Kürbisgewächs

**curry goat** – Ziegenragout mit vielen Knochenstückchen in Currysauce

**escovitch fish** – gebackener Fisch mit eingelegtem Gemüse

**festival** – leicht süßliche, in Fett ausgebackene Teigwaren aus Maismehl. Beliebt als Beilage zu Jerk Food

**janga** – Suppe aus Flusskrebsen

**johnny cakes** – frittierte Teigbällchen

**lobster** – Langusten klassisch oder pikant mit Curry zubereitet (Foto li.)

**peppered shrimps** – in einer scharfen Brühe gekochte Flusskrabben

**Pickapeppa Sauce (Jamaica Hell Fire)** – scharfe Würzsauce

**pumpkin soup** – Kürbissuppe mit Corned Beef und Yams-Wurzeln

**rundown** – würziger Makreleneintopf, in Kokosmilch gegart

**Solomon Grundy** – scharf gewürzter, eingelegter Hering

**stam and go** – knusprig gebratene Kabeljaustücke

## GETRÄNKE

**sorrel** – das dunkelrote Getränk wird aus Blüten gewonnen und schmeckt erfrischend süßlich-herb

**Tia Maria** – der berühmte, nach Kaffee schmeckende Likör

**ting** – Limonade auf der Basis von Grapefruit

ten und verfeinerter Zubereitung auf der Grundlage traditioneller Rezepte kreiert. Die meisten einfachen Restaurants öffnen früh. Während in den Hotels für Inselbesucher Brot, Butter, Eier, ge-

bratener Speck, frische Säfte und Früchtekörbe zur Auswahl stehen, lieben die Jamaikaner eine kräftige Grundlage für den Tag. Zu einem typischen Frühstück gehört das Nationalgericht: **ackee and**

**saltfish.** Als Beilage werden *callaloo* serviert, in Öl frittierte *johnny cakes*, gebackene Kochbananen und Fleisch- und Fischgerichte. Dazu trinken die Jamaikaner Tee oder Blue Mountain Coffee, kräftig gesüßt und verdünnt mit dickflüssiger Kondensmilch. Der **Blue Mountain Coffee** zählt zu den besten Kaffeesorten der Welt. Leider ist nicht aller Kaffee, der auf Jamaika ausgeschenkt wird, wirklich *Blue Mountain Coffee*. Den Hunger zwischendurch stillen *hot patties*, mit Fleisch oder Gemüse gefüllte, würzige Teigtaschen, die in Bäckereien und Schnellimbissrestaurants verkauft werden.

Vegetarier werden sich in den von Rastafaris geführten Lokalen mit I-tal-Küchen wohlfühlen, in denen kein Fleisch, oft aber doch Fischgerichte serviert werden. Kräuter, Gemüse und Früchte bilden die gesunde Grundlage, die Lebensenergie bringen soll.

Das tropische Klima und würzig-scharfe Speisen machen durstig. Erfolgreicher als mit Softdrinks lässt sich der Durst mit dem Fruchtwasser einer **Kokosnuss** bekämpfen, die an den Straßen angeboten wird. Nachdem die Nuss ausgetrunken wurde, benutzt man ein Stückchen Schale als Löffel, um das Fruchtfleisch auszukratzen: einfach köstlich! Wer es kräftiger mag, greift zu einem kühlen *Red Stripe*, so heißt die einheimische Biermarke.

**Jamaika-Rum** ist neben Reggae wohl das bekannteste Exportgut Jamaikas. Zwei Grundtypen gibt es: den braunen, der mehr oder weniger lange in Holzfässern reift, und den weißen, ungelagerten, der so stark ist, dass Jamaikaner ihn meist mit ein wenig Wasser verdünnen. Es lohnt sich, in den Bars zum Beispiel nach einem V/X zu fragen. Der ist allerdings viel zu schade, um in einer Cola ertränkt zu werden. Wenn Sie einen weißen *Overproof* bestellen, mit etwas

Wasser oder Eis und Limone, dann kann es sein, dass ein Funke Anerkennung in den Augen des Barkeepers aufflackert – Jamaikaner trinken fast ausschließlich den starken weißen Rum.

Natürlich wird Rum auch zu diversen Cocktails gemixt, doch pur ist er einfach am besten. Daneben hat Jamaika einige sehr **leckere Liköre** zu bieten: Neben den bewährten Varianten mit Rum ist *Tia Maria* der berühmteste, er schmeckt



Zum Mixen zu schade: V/X-Rum

nach Kaffee.

Jamaikaner schwören darauf: Als stärkender „Zaubertrank“ gilt **Irish Moss**, ein durch und durch gesundes Getränk aus gekochten Meeresalgen. Es wird mit gesüßter Kondensmilch und Muskatnuss gemixt und als Vorbereitung für eine Liebesnacht getrunken.





# EINKAUFEN

Die Geschäfte öffnen im Allgemeinen von Montag bis Freitag um 8.30 oder 9 Uhr und schließen gegen 16.30 bzw. 17 Uhr. Manche sind auch am Samstagvormittag geöffnet, dafür ist dann ein Nachmittag in der Woche, häufig der Donnerstag, geschlossen. In den Touristenregionen (Montego Bay, Ocho Rios und Negril) kann man meist auch sonn- und feiertags einkaufen. Märkte haben meistens montags bis samstags von 6 bis 18 Uhr geöffnet. Dabei werden die offiziellen Feiertage strikt eingehalten.

## BLUE MOUNTAIN COFFEE

Wer in Deutschland per Internet den Kaffee aus den Hochlagen der Blauen Berge bestellt, muss bis zu 60 Euro pro Pfund (454 g) bezahlen. Vor Ort liegt der Preis dagegen zwischen 20 und 25 Euro. Aber Vorsicht: In den Supermärkten wird nur selten die beste, erste Qualität verkauft.

## CRAFT MARKETS

Ganze Armeen hölzerner Gestalten sind am Straßenrand aufmarschiert: geschnitzte Köpfe mit Dreadlocks, Hähne und Fische, bunt bemalt oder glänzend lackiert. Sie begegnen Ihnen auf der

ganzen Insel, vor allem auf den Handwerkermärkten, den sogenannten *Craft Markets*, die vor allem in den Touristenorten stattfinden. Dort werden auch Korben und andere Souvenirs angeboten – sie sind allesamt nicht besonders originell und zigfach kopiert. Wer Geduld hat, findet Ausgefallenes wie schön gearbeitete, schlichte Holzschalen, skurrile Skulpturen oder filigran verzierte Kalebassen, die auch als Rasseln oder Umhängetäschchen dienen.


## IRIE FASHION

Schritt, mit Mut zur Farbe und ungewöhnlichen Stoffkombinationen und Schnitten erregen Mann und Frau Aufmerksamkeit. Einige junge jamaikanische Modedesigner haben sich das zu Herzen genommen: In kleinen Ateliers entsteht die Irie Fashion von *Cooyah Designs*, *Catch A Fire*, *Lee's* und *Collectables*. Trendsetterläden sind jedoch Fehlanzeige – allerdings findet sich in Kingstons Stadtteil Half Way Tree eine Reihe von Geschäften, die die neueste Mode führen. Reggae- und Rastafans können sich von Kopf bis Fuß in die äthiopischen Farben Rot, Gold und Grün kleiden, inklusive passender Accessoires.




## Genüsse für zu Hause: Neben schönem Kunsthandwerk und aktueller Reggae-Musik sind Kaffee und Rum beliebte Mitbringsel

### JERK-FOOD-SAUCEN

Verfeinern Sie das heimische Grillhähnchen zu einem Jerk Chicken. Die am Straßenrand verkaufte hausgemachte Sauce sorgt für die entsprechende Würze. Die beste gibt es in Boston Bay. Aber auch in Supermärkten finden Sie eine große Auswahl an originalen Jerk-Saucen zum Marinieren in verschiedenen Abstufungen. Die bekannte  Pickapeppa Sauce, gereift in Eichenfässern, macht aus jedem Gericht ein scharfes Erlebnis.

### KAKAO

Auch auf Jamaika werden Kakaobohnen angebaut. Besonders in den Randgebieten der Blue Mountains ernten Bauern  naturbelassenen Kakao und stellen nicht nur Kakaokugeln her, die in Milch langsam zu einer hervorragenden Trinkschokolade aufgekocht werden, sondern liefern auch den Rohstoff für Chocolatiers ([www.chocolatedreams.com.jm](http://www.chocolatedreams.com.jm)) bspw.

in Kingston, die z. B. mit karibischem Gelee gefüllte Pralinen anbieten.

### MUSIK

Brandaktuelle Reggae-Musik aller Varianten können Sie in Profiqualität in den zahlreichen Plattenläden im Land kaufen.

### RUM

Das bedeutendste Erzeugnis der einheimischen Rumproduktion ist sicherlich der 10 Jahre gereifte V/X Jamaica Rum, der inzwischen auch mit der Bezeichnung „1749“ vermarktet wird. Von besserer Qualität und entsprechend teurer sind der 12 Jahre alte „Reserve“, der „21 Year Old“ und dann, als absolutes Spitzenprodukt, der 30 Jahre gereifte „Master Blender's Legacy“. Der vollmundige Geschmack eines älteren Jahrgangs hält die Erinnerung an Jamaika intensiv aufrecht.



# DER NORDEN

**Hellgrüne Teppiche aus Viehweiden und Zuckerrohrplantagen breiten sich entlang der Küste aus. Einzelne Kokospalmen ragen hoch in den Himmel, und im Hintergrund schimmern Büsche und lichte Wälder auf sanften Hügelketten grau- und silbriggrün.**

Der Norden Jamaikas ist touristisch am besten erschlossen. Kilometerlange Strände gibt es hier zwar nicht, aber sandige Buchten wechseln sich mit felsiger Küste ab. Weiter oben in den Hügeln liegen verstreut die Dörfer der Landbevölkerung. Sie muss sich vom Ertrag der kleinen Felder in oft schwer zugänglichem Gelände ernähren: Bananen, Yams und ein paar Früchte wachsen rund um die Hütte. Ziegen, die fast überall entlang der Straßen zu sehen sind, liefern Fleisch.

Ein karges Auskommen. Die Nordküste erscheint verhältnismäßig wohlhabend. Der Abbau von Bauxit und der Tourismus tragen dazu bei. Auf dem Land herrscht dagegen nach wie vor Armut.

## FALMOUTH

**(122 C1) (W G1–2) Das 1769 gegründete Falmouth hatte noch vor New York eine städtische Wasserversorgung.**

Die Ortschaft, die heute rund 8000 Einwohner zählt, war in ihrer Blütezeit der wichtigste Zuckerhafen der Insel. Heute ist sie ein pulsierender Marktflecken. Mittwochs, freitags und samstags findet der sogenannte *pushcart market* statt, bei dem die Händler ihre Ware vom Kar-



## Hier gefiel es nicht nur Kolumbus: Feine Sandstrände und ein touristisches Allroundprogramm locken an die Nordküste

ren aus verkaufen. Seit Falmouth zum dritten großen Kreuzfahrtschiffhafen der Nordregion ausgebaut wurde, hat sich die Kleinstadt herausgeputzt. Zahlreiche historische Bauten sind renoviert, die Innenstadt ist weitgehend für den Autoverkehr gesperrt.

### SEHENSWERTES

#### GLISTENING WATERS

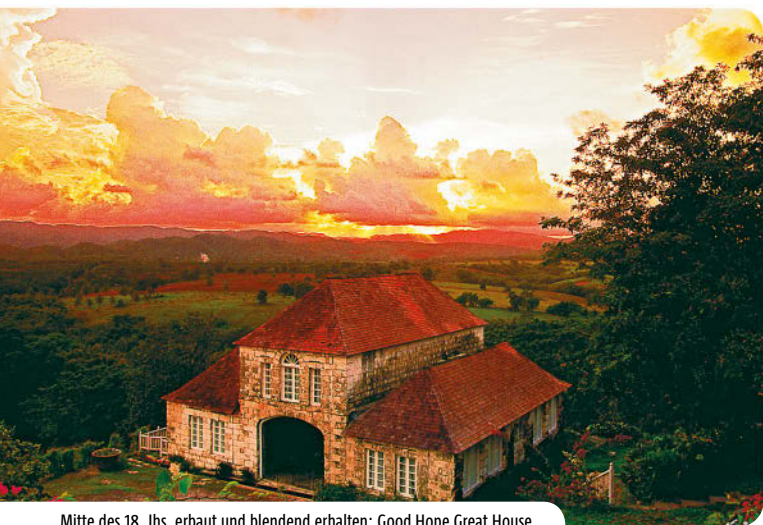
Nur keinen Schreck kriegen: Beim nächtlichen Bad in der von Mangroven umge-

benen *Luminous Lagoon* in der *Oyster Bay* glitzert die Haut wie unter einer reflektierenden Diskokugel. Fluoreszierende Mikroorganismen sorgen dafür, dass jede Wasserbewegung geheimnisvoll mit einem Leuchten reflektiert wird. *Abendtour* US\$ 25 | *Oyster Bay* | *Rock Road* | Tel. 876 954 32 29 | [www.glisteningwaters.com](http://www.glisteningwaters.com)

#### INNENSTADT

Im historischen Zentrum rund um die Market Street gibt es eine Reihe gut erhaltener Gingerbread-Holzhäuser. Se-





Mitte des 18. Jhs. erbaut und blendend erhalten: Good Hope Great House

henswert sind das 1816 gebaute ehemalige Courthouse, das als eines der schönsten gregorianischen Bauwerke Jamaikas gilt, das renovierte Postgebäude aus dem Jahr 1810 und der Albert George Market, in dem heute ein Kunstgewerbemarkt untergebracht ist ([www.falmouthjamaica.org](http://www.falmouthjamaica.org)).

## ESSEN & TRINKEN

### PEPPER'S JERK CENTER

Hier werden die typischen Jerkgerichte zubereitet, besonders zu empfehlen ist aber das Grillhähnchen. *Mo–Sa 9–22 Uhr | 20 Duke Street | Tel. 876 6173427 | [www.peppersjerkcenter.com](http://www.peppersjerkcenter.com) | €–€€*

## ÜBERNACHTEN

### FISHERMAN'S INN

Das schlicht eingerichtete Hotel besticht eigentlich nur durch seine Lage direkt an der Lagune mit den Glistening Waters.

Von den Zimmern gibt es teilweise direkten Zugang zum Bootsteg. *10 Zi. | Oyster Bay | Tel. 876 9544078 | [www.facebook.com/FishermansInnJamaica](http://www.facebook.com/FishermansInnJamaica) | €€*

## ZIELE IN DER UMGEBUNG

### GOOD HOPE GREAT HOUSE

(122 B2) (⌘ F2)

Führungen durch das 1755 im gregorianischen Stil erbaute und hervorragend renovierte Herrenhaus müssen über den Tourveranstalter *Chukka* (Tel. 876 9798500 | [www.chukka.com](http://www.chukka.com)) gebucht werden. *Chukka* hat auf dem Gelände einen Erlebnispark mit Zipline, Tubing, Rundfahrt, Jeep- und Buggysafaris eingerichtet. 10 km südlich

### MARTHA BRAE RAFTING ★ ●

(122 C2) (⌘ F–G2)

Dies ist sicherlich nach dem Rio-Grande-Rafting die schönste Bambusfloßtour, die auf Jamaika möglich ist. Sie dauert etwa 1 ½ Stunden und bietet Ge-

legenheit zum Baden. Gäste mit eigenem Fahrzeug werden ohne Zusatzkosten zu ihrem Fahrzeug zurückgebracht. An Tagen, an denen Kreuzfahrtschiffe im Hafen von Montego Bay oder Ocho Rios angelegt haben, kann es schon mal zu langen Wartezeiten kommen. Reisen Sie dann erst nachmittags nach Martha Brae – oder wählen Sie doch lieber einen „schifffreien“ Tag. *Tgl. 9–17 Uhr, letzter Raft 15.30 Uhr | US\$ 65 | Martha Brae Rafting Village | Tel. 876 952 08 89 | [www.jamaicarrafting.com](http://www.jamaicarrafting.com) | 8 km südlich*

## MONTEGO BAY

 **KARTE IM HINTEREN UMSCHLAG**  
(121 E–F1) (D1–2) Der Sir Donald Sangster International Airport von Montego Bay ist für die meisten Besucher das Tor zu Jamaika.

Trotzdem ist MoBay, wie die Jamaikaner ihre zweitgrößte Stadt kurzerhand nennen, keine künstliche Urlauberenklave. *Downtown*, das quirlige Stadtzentrum der rund 100 000 Einwohner beherbergenden Metropole, ist eine Mischung aus Alt und Neu – mit modernen Betonhäu-



### WOHIN ZUERST?

Für den Besuch der Innenstadt ist der Craft Market an der **Harbour Street** der ideale Ausgangspunkt. Auf dem daneben liegenden bewachten Parkplatz können Sie Ihren Mietwagen sicher abstellen. Zum **Sam Sharpe Square** sind es über die Market Street nur ein paar Meter. Von dort aus erreichen Sie alle Sehenswürdigkeiten und auch den *Hip Strip* zu Fuß.

sern und einfachen Holzhütten, mit verstopften Straßen, vielen kleinen Läden und noch mehr fliegenden Händlern. Die sozialen Gegensätze prallen hier aufeinander. Am Abend sollten Sie beim Besuch eines Restaurants in *downtown* aus Sicherheitsgründen den von den Lokalen meist angebotenen Shuttledienst nutzen oder ein Taxi nehmen.

Tourismus ist die wichtigste Einnahmequelle der Stadt und MoBay das größte Urlaubszentrum an der Nordküste von Jamaika. Die Lebensader, die *Gloucester Avenue* und in ihrer Fortsetzung die *Kent*

### ★ Montego Bay Marine Park

Der unter Naturschutz stehende Meerespark ist ein Eldorado für Taucher → S. 38

### ★ Round Hill

Gediegene Eleganz kommt auch ohne Fernsehen aus → S. 39

### ★ Martha Brae Rafting

Unterwegs auf einem Bambusfloß, orchestriert von Wasserplätschern und Vögelgezwitscher → S. 34

### ★ Rose Hall Great House

Ein imposantes Herrenhaus mit gruseliger Vergangenheit → S. 40

### ★ Dunn's River Falls

Den Wasserfall bei Ocho Rios hinaufzuklettern ist ein Muss → S. 40

### ★ Green Grotto Caves

Tropfsteinhöhlen und tief unten in völliger Finsternis ein See → S. 45

*Avenue* mit ihren Restaurants, Bars und Läden wird kurz  *Hip Strip* genannt.

## SEHENSWERTES

Historische Bauten sind im Zentrum der Stadt kaum erhalten geblieben – verheerende Feuersbrünste in den Jahren 1795 und 1811 haben dafür gesorgt.

### MONTEGO BAY CULTURAL CENTRE

Großflächige abstrakte Malerei, quietschbunte mystische Anknüpfung an die karibische Farblehre. Büsten, deren Darstellung auch der Titel nicht wirklich entschlüsselt: Das Kulturzentrum will mit seinen Wechselausstellungen künstlerische Avantgarde und Spiegelbild der zeitgenössischen Kunstszene zugleich sein. Dazu verweist eine kleine Dauerausstellung über die Rasta-Bewegung und die Kolonialzeit auf die kulturellen und künstlerischen Wurzeln des Landes. *Di–So 9–17 Uhr* | Eintritt *US\$ 8* | *Sam Sharpe Square* | [www.montegobayculturalcentre.org](http://www.montegobayculturalcentre.org)

### SAM SHARPE SQUARE

Holzhäuser in georgianischem Stil umgeben den kopfsteingepflasterten zentralen Platz, der den Namen des jamaikanischen Kämpfers für die Sklavenbefreiung trägt. Das vom Bildhauer Kay Sullivan in Bronze gegossene *Figurenensemble* zeigt Sharpe im Kreis afrikanischer Sklaven. Die von ihm 1831 mit initiierte Weihnachtsrebellion wurde blutig niedergeschlagen, mehr als 1000 Teilnehmer hingerichtet, der Anführer auf dem Platz gehängt.

Direkt neben dem Denkmal erinnert *The Cage*, der „Käfig“, an die Zeit, als Sklaven wie Vieh auf den Plantagen der Weißen schufteten. Das kleine Gebäude aus Klinker und Feldsteinen wurde 1806 errichtet. In dem Verlies wurden einst

Landstreicher, Betrunkene, geflüchtete und nach der Sperrstunde aufgegriffene Sklaven eingesperrt. Sonntags ab 15 Uhr hatte Montego Bay damals sklavenfrei zu sein.

### ST. JAMES PARISH CHURCH

Kein Stein stand mehr auf dem anderen. Nach dem schweren Erdbeben 1957 waren die Kalksteinmauern der Distriktkirche nur noch ein Trümmerhaufen. 60 Jahre nach dem Crash steht die Kirche, deren Grundstein im Auftrag reicher Plantagenbesitzer 1775 gelegt wurde, wieder im alten Glanz, ein besonders gelungenes Beispiel spätgeorgianischen Baustils. Wiederhergestellt sind auch das geschnitzte Mahagoni-Kirchengestuhl und die farbigen Glasfenster mit der Kreuzigungsszene. *Church Street/Payne Street*

## ESSEN & TRINKEN

**INSIDER TIPP**  **CHABAD KOSHER HOT SPOT**

Koscher, aber auch vegan sind die israelischen und israelisch-jamaikanischen Gerichte. Hummus und Falafel, speziell Jerk-Falafel, sind besonders oft bestellte Spezialitäten. *Mo–Do 10–20.30, Fr 10–14.30, So 13–20.30 Uhr* | 1–3 *Gloucester Av.* | Tel. 876 452 32 23 | [www.jewishjamaica.com](http://www.jewishjamaica.com) | €–€€

### THE HOUSEBOAT GRILL

Feinschmecker treffen sich auf den beiden Decks des ehemaligen Hausboots zum Dinner. Hauptsächlich Fisch und Meeresfrüchte werden hier angeboten. In der Saison können Sie sich die Langusten frisch aus einem Käfig aussuchen, der im Bootsboden eingelassen ist. *Tgl. 16–23 Uhr* | *Southern Cross Blvd.* | *Montego Bay Lagoon* | Tel. 876 979 88 45 | [thehouseboatgrill.com](http://thehouseboatgrill.com) | €€–€€€

## INSIDER TIPP ➔ NYAM & YAM

Hierher verirren sich nur wenige Touristen. Das bei Einheimischen sehr beliebte Lokal auf dem Kunstgewerbemarkt serviert deftig zubereitete jamaikanische Curryspeisen und Suppen. *Mo–Sa 7–17 Uhr | 17 Harbour Street | auf dem Montego Bay Craft Market | Tel. 876 9 42 19 22 | €*

## PORK PIT

Der Klassiker unter den Jerk-Food-Restaurants. Man holt sich sein zerleg-

sich reklamieren. Stundenlang werden Schweine-, Rind- und Hühnerfleisch auf Süß- und Pimentholz gegart und der Bedienung dann förmlich aus der Hand gerissen. *Mo–Sa 11–23, So 11–21 Uhr | 8 km östlich, kurz hinter dem Hotel Coyaba auf der rechten Seite | Tel. 876 9 53 80 41 | €*

## EINKAUFEN

Wenig beachtet liegt der sogenannte *Fustic Market* auf der Trasse des ehemali-



Auf dem Craft Market in Montego Bay: Zeit für eine Partie Domino

tes Hähnchen oder Schwein selbst am Schalter, gegessen wird auf der Terrasse an rustikalen Tischen. *So–Do 11–23, Fr/Sa 11–24 Uhr | 27 Gloucester Av. | Tel. 876 9 40 30 08 | €*

## SCOTCHIES

Das offiziell verliehene Prädikat „bestes Jerk Jamaikas“ kann die unscheinbar wirkende Imbissbude zu Recht für

gen Bahnhofs, südlich der Barnett Street. Neben Heilkräutern, Gemüse und Lebensmitteln werden geflochtene Körbe und Untersetzer angeboten. Direkt im Zentrum liegt der *Montego Bay Craft Market*, am Anfang des Hip Strips der *Old Fort Craft Market*, auf dem einheimische Kunsthandwerker ihre Waren ausstellen. In der *Gallery of West Indian Art (11 Fairfield Road)*, werden Gemälde jamaikani-



# MONTEGO BAY

scher Künstler, Schnitzereien, Drucke und Kunsthandwerk verkauft.

verwaltung Mo–Fr 9–17, Sa 9–16 Uhr | Tel. 876 9525619 | [www.mbmpt.org](http://www.mbmpt.org)

## FREIZEIT & SPORT

### KITEBOARDING JAMAICA

Kitesurfen kann man an der Bounty Bay lernen. Mit Ausrüstungsverleih und Abholservice von bestimmten Hotels in Montego Bay oder Rose Hall aus. Tgl. 9–17 Uhr | Bounty Bay | östlich von Rose Hall | Tel. 876 7812190 | [www.kiteboardingjamaica.com](http://www.kiteboardingjamaica.com)

### MONTEGO BAY MARINE PARK ★

Rund um Montego Bay wurde der erste Meeresnationalpark Jamaikas eingerichtet. Fischen ist in dem Areal streng verboten. Dafür lädt ein herrliches Unterwassergebiet zum Tauchen und Schnorcheln ein. Von der Aufsichtsbehörde lizenzierte Wassersportunternehmen wie C-Jay's Watersports (tgl. 9–17 Uhr | Pier 1 Marina | Tel. 876 8817585 | [www.cjwatersportsjm.com](http://www.cjwatersportsjm.com)) bieten Segel-, Schnorchel- und Tauchausflüge an. Park-

## STRÄNDE

Die zwei öffentlichen Strandbäder Doctor's Cave (tgl. 8.30–17 oder 18 Uhr | [www.doctorscavebathingclub.com](http://www.doctorscavebathingclub.com)) und Aquasol (tgl. 9–17 Uhr) bieten (Eintritt US\$ 8) gepflegten Sand, Umkleidekabinen, Duschen, verschiedene Wassersportmöglichkeiten und eine Bar. Aquasol heißt der weitläufigste und natürlichste Strand.

## TOUREN

### CARIBIC VACATIONS

Geführte Touren durch Montego Bay oder zu den Sehenswürdigkeiten der Umgebung wie den Herrenhäusern Rose Hall oder Greenwood. Tel. 876 9791066 | [www.caribicvacations.com](http://www.caribicvacations.com)

## AM ABEND

### MARGARITAVILLE

Unangefochten der Hotspot am Hip Strip. Nach Einbruch der Dunkelheit verwandelt sich die Bar in einen Szenetreff. Tgl. 10–4 Uhr | 23–25 Gloucester Av. | [www.margaritavillecaribbean.com](http://www.margaritavillecaribbean.com)

### PIER 1

Freitagabends (Eintritt J\$ 500) wird der hölzerne Anleger zur Pier Pressure Party, einer Openairdisko – unbestritten die Nummer 1. Nach Mitternacht erreicht die Stimmung ihren Höhepunkt. Das Pier 1 ist allerdings auch ein schöner Ort, um ohne Rummel **INSIDER TIPP** unter der Woche bei einem Drink den Sonnenuntergang zu genießen. Mo 11–24, Di/Do/Sa 11–23 Uhr, Mi 11–1, Fr 11–21 (Pier Pressure 22–4), So 12–24 Uhr | Howard Cooke Blvd. | [www.pieronejamaica.com](http://www.pieronejamaica.com)

## LOW BUDGET

Jerk Food zum Schnäppchenpreis von 2,50 bis 3 Euro: Im Ocho Rios Jerk Centre (tgl. | Da Costa Drive | Tel. 876 9742549) treffen sich an Wochenenden die Ochies.

Wer in Montego Bay Geld kein Geld für den Strandbesuch ausgeben möchte, geht in den ● Old Hospital Park (tgl. 10–23 Uhr | Gloucester Av.). Auch dort liegt feiner, weißer Sand, man kann baden gehen, kleine Pavillons bieten Schatten, etwa für ein Picknick.

## ÜBERNACHTEN

### RICHMOND HILL INN

Das Herrenhaus von 1804 ist noch weitgehend im Original erhalten. Im Inneren können Sie auch das ursprüngliche Mobiliar besichtigen. Der Blick von der 🌿 Terrasse auf Montego Bay und die Bucht ist einfach spektakulär. 20 Zi. / Union Street /

### SANDALS ROYAL CARIBBEAN

Kleine Buchten geben der Hotelanlage eine private Atmosphäre. Auf einer **INSIDER TIPP** kleinen vorgelagerten Insel können sich die Gäste tagsüber sonnen und abends im Pagodenbau Gerichte der thailändischen Küche genießen. 197 Zi. / 5 km östlich, Mahoe Bay / Tel. 876 953 2231 / [www.sandals.de](http://www.sandals.de) / €€€



Wer sich ins Nachtleben stürzen möchte, kommt am Margaritaville nicht vorbei

Richmond Hill, bis zum Ende der Auffahrt Hotel Grace fahren / Tel. 876 952 3859 / [www.richmondhillinnja.com](http://www.richmondhillinnja.com) / €€

### ROUND HILL ★

Exklusive Ferienanlage mit Privatstrand auf einer Anhöhe knapp 15 km westlich. Es wird auf Ruhe und gediegenen Luxus geachtet. Die ganz in Weiß und elegant minimalistisch gehaltenen Zimmer sind auf ein zweistöckiges Gebäude direkt am Meer und 27 individuell gestaltete Villen verteilt. 122 Zi. / John Pringle Drive / Tel. 876 956 7050 / [www.roundhill.com](http://www.roundhill.com) / €€€

## ZIELE IN DER UMGEBUNG

### GREENWOOD GREAT HOUSE

(122 B1) (📍 F1)

In einem Museum leben: Ann und Bob Betton haben sich diesen Traum erfüllt. Tagsüber strahlt das 1800 fertiggestellte Herrenhaus der Barrett-Familie, von dessen 🌿 **INSIDER TIPP** Veranda sich ein 180-Grad-Panorama-Blick eröffnet, die Unberührbarkeit eines Museums aus, abends werden die Absperrseile entfernt und die Räumlichkeiten für das Alltagsleben wieder hergerichtet. Der Stammsitz der sehr wohlhabenden Barretts wurde

bei der Sklavenrebellion 1831 nicht niedergebrannt, die Originaleinrichtung blieb so erhalten. *Tgl. 9–18 Uhr, letzte Führung 17 Uhr | Eintritt US\$ 20 inklusive Führung | 435 Belgrade Av. | [www.greenwoodgreathouse.com](http://www.greenwoodgreathouse.com) | 23 km östlich von MoBay*

## ROSE HALL GREAT HOUSE ★

(122 A1) (W E1)

Da spukt es heftig im imposanten Herrenhaus aus dem 18. Jh. Sex and Drugs waren zu jener Zeit angesagt, als Annee Palmer hier ihr Unwesen trieb, sehr zum Leidwesen ihrer drei Ehemänner und mehrerer Sklaven. Deren vorzeitiges Ableben beschleunigte sie mit Gift. Seit ihrem Tod spukt die als „weiße Hexe“ Verschiedene angeblich durchs Haus. Also geben Sie auf sich Acht in der in den 1960er-Jahren mit großem Aufwand renovierten Touristenattraktion. *Tgl. 9–18 Uhr | Eintritt US\$ 20 | an der Hauptstr. nach Falmouth, 14 km östlich | [www.rosehall.com](http://www.rosehall.com)*

# OCHO RIOS

## KARTE IM HINTEREN UMSCHLAG (124 C2) (W L2) Eine Bucht, mit blauem Meer gefüllt und begrenzt von einem Halbkreis aus weißem Sand – als hätte die Natur begonnen, ein riesiges O zu formen und nach der Siesta vergessen, es zu vollenden.

Wenn die Weiße Flotte im Hafen liegt, wird's eng. Ochi (10 000 Ew.), wie die Stadt von den Bewohnern abgekürzt wird, ist Jamaikas Kreuzfahrtziel Nummer eins. Die schwimmenden Giganten machen längst den Wahrzeichen der Stadt Konkurrenz. Liegen sie nicht vor Anker, beherrschen die Bucht vier Türme: die des Hotels *Moon Palace Jamaica Grande* und die *Turtle Beach Towers*.

Der ehemals kleine Fischerort wurde ab den 1960er-Jahren als Ferienziel ausgebaut, der Strand künstlich aufgeworfen. Hotels, Restaurants und Shoppingzentren für den Dutyfree-Einkauf entstanden. Rund um den blau- und türkisfarbenen Lebensmittelladen „Big Ben“ an der Main Street und den Markt hat man am ehesten den Eindruck, auf Jamaika und nicht sonstwo auf der Welt zu sein.

## SEHENSWERTES

### DUNN'S RIVER FALLS ★ ●

Wer Lust auf Ringelpiez mit Anfassen beim Balancieren auf rutschigen Steinen hat: voilà! Wenn die „Kreuzfahrer“ unterwegs sind, macht es wegen des Gedränges nur in Maßen Spaß. Etwa 55 m stürzt der Dunn's River in vielen Kaskaden ins Meer hinab. Die Attraktion der Fälle, die als die Hauptsehenswürdigkeit Jamaikas gelten, liegt in der Anordnung der Stufen, über die schäumend das Wasser sprudelt. Auch Unsportliche können mit Führer die Fälle erklimmen. Lassen Sie alles, was nicht nass werden darf, draußen. Denn bei den zu mietenden Depotfächern und rutschfesten Schuhen wird richtig viel Geld verlangt. Eine sehr touristische Angelegenheit, aber am Sonntag besuchen auch Jamaikaner gern die Fälle und picknicken am Sandstrand an der Mündung des Flusses. *Tgl. 8.30–16 Uhr | Eintritt US\$ 20 | [www.dunnsriverfallsja.com](http://www.dunnsriverfallsja.com) | 5 km westlich*

### INSIDER TIPP → FERN GULLY

Auf einer Länge von insgesamt 2 km schlängelt sich die A 3 nach Kingston durch die enge Schlucht. Meterhohe Farn- und Laubbäume hüllen das einstige Flussbett in Dämmerlicht. Bevor man in den grünen Naturtunnel eintaucht, reihen sich Werkstätten von Holzschnitzkünstlern am Wegrand.



Feuchtföhliches Vergnügen: Erklimmen der Dunn's River Falls

## **INSIDER TIPP** KONOKO FALLS AND PARK

Während der Führung durch die gepflegte botanische Anlage lernen Sie die Namen der tropischen Gewächse, schnuppern ihren Duft, beobachten die Fische in den Weihern, genießen die beschauliche Ruhe des Orts. Ein kleines Museum gibt einen Einblick in die Welt der Ureinwohner und der Sklavengesellschaft. Tgl. 8–16.30 Uhr | Eintritt US\$ 20 | Abzweig kurz vor den Shaw Park Botanical Gardens | Pimento Walk Main Street | [www.konokofalls.com](http://www.konokofalls.com)

## **MYSTIC MOUNTAIN**

Mit dem Sky-Explorer-Lift geht es auf den 210 m hohen Mystic Mountain. Dort kann man dann entweder mit dem Bobschlitten auf Eisenkufen gen Tal rasen oder mit der Zipline über fünf Stationen durch den Regenwald rutschen. Die Nutzung der Wasserrutschbahn ist im Eintritt enthalten. Tgl. 8–17 Uhr | Sky

Explorer ab US\$ 46,20 | Lift plus Bob ab US\$ 69 | Lift plus Zipline ab US\$ 114,40 | alle Aktivitäten ab US\$ 137,50 | [www.rainforestadventure.com](http://www.rainforestadventure.com) | 3 km westlich

## **SHAW PARK BOTANICAL GARDENS** 🌿

Vom inzwischen geschlossenen Shaw Park Hotel ist ein herrlicher, zum Teil verwunschener Garten geblieben mit altem Baumbestand, tropischen Pflanzen, Blumen, Vögeln, einem Wasserfall und der

**INSIDER TIPP** schönsten Aussicht auf die Bucht von Ocho Rios. Tgl. 8–17 Uhr | Eintritt US\$ 10 | oberhalb der Stadt, folgen Sie erst der Straße nach Kingston, dann den Schildern

## **YAAMAN ADVENTURE PARK**

Die ehemalige Farm zeigt mit ihren Edelhölzwäldern und Fruchtbäumen, was in Jamaika früher angebaut wurde. Die Besucher werden auf der 1 ½-stündigen Tour gefahren und können neben der Chapel auch das Great House aus dem



18. Jh. besuchen. Mo–Fr 8–16 Uhr | Eintritt US\$ 38,50 | Major Highway | Tel. (Reservierung) 876 9941058 | [www.yaamanadventure.com](http://www.yaamanadventure.com) | 7 km östlich

## ESSEN & TRINKEN

### EVITA'S

Am Hang oberhalb der Stadt liegt das 1860 erbaute Haus. Hier sorgt Chef-in Evita mit südländischem Charme für die Gäste. Die Küche bietet Italienisches mit jamaikanischem Einschlag. Schöne Sicht aufs nächtliche Ocho Rios. Tgl. 11–23 Uhr | Eden Bower Road | am westlichen Ortsausgang rechts | Tel. 876 9742333 | [www.evitasjamaica.com](http://www.evitasjamaica.com) | €€–€€€

### MISS T'S KITCHEN

Ein authentisches jamaikanisches Esserlebnis wartet bei Miss T's. Gerühmt werden nicht nur ihr Curryhuhn, *curry goat* oder *oxtail*, sondern auch ihre veganen Gerichte und die frischen, ungezuckerten Fruchtsäfte. Tgl. 12–23 Uhr | 65 Main Street | 10 m links von der Turmuhr | Tel. 876 7950099 | [www.misstskitchen.com](http://www.misstskitchen.com) | €–€€

## EINKAUFEN

An *craft markets* und Duty-free-Shops, die ihr Angebot auf die Bedürfnisse der Kreuzfahrttouristen ausgerichtet haben, mangelt es nicht. Das *Island Village* sticht allerdings heraus. Krüge, Vasen, Schalen – aus Ton geformt und zum Teil sehr originell bemalt. Eine Alternative zur zum Teil sehr teuren Massenware bietet die 6 km östlich des Stadtzentrums gelegene *Harmony Hall* (Di–So 10–17.30 Uhr | Tel. 876 9754222 | [www.harmonyhall.com](http://www.harmonyhall.com)). Die Galerie, die Gemälde und Skulpturen namhafter jamaikanischer Künstler führt, ist in einer Villa aus dem 19. Jh. untergebracht.

## STRÄNDE

*Bay Beach* (tgl. 9–17 Uhr | Eintritt US\$ 3) oder *Turtle Beach* heißt der größte Strand der Stadt. Er verläuft von der Ortsmitte bis zum Wahrzeichen von Ocho Rios, dem Hotelzwitter *Moon Palace Jamaica Grande*, am Ende der Bucht: gepflegt, sehr voll, das Wassersportangebot ist groß.

## AM ABEND

Der *Club Noir* im *Moon Palace Jamaica Grande* ist ein Klassiker. Hip: *Margaritaville* im *Island Village*, täglich Liveentertainment.

## ÜBERNACHTEN

### BLUE HOUSE B & B

Die Zimmer im Bed & Breakfast sind recht groß und geschmackvoll eingerichtet, auf persönliche Atmosphäre und Familienanschluss wird großer Wert gelegt. Die Gäste schwören auf die gemeinsamen Mahlzeiten. 5 Zi. | *White River Estate*, 4 km östlich | Tel. 876 9941367 | [www.thebluehousejamaica.com](http://www.thebluehousejamaica.com) | €€€

### HIBISCUS LODGE

Beinahe noch im Zentrum liegt dieses nette Hotel. Die zweckmäßigen Zimmer sind auf den Klippen überm Meer in verschiedenen Gebäuden untergebracht. Alle haben Balkon, viele Meerblick. Swimmingpool und Sonnendeck befinden sich oberhalb des schmalen Sandstrands. Das hervorragende *Almond Tree Restaurant* (€€–€€€) gehört zum Haus. 26 Zi. | 83 Main Street | Tel. 876 9742676 | [www.hibiscusjamaica.com](http://www.hibiscusjamaica.com) | €€

### JAMAICA INN

Auf Tradition und Stil wird im Hotel der Nobelklasse an der Sandy Beach Bay

sehr geachtet. Die Zimmer in den verschiedenen Gebäuden sind geschmackvoll im Kolonialstil mit Antiquitäten eingerichtet. Der private Strand ist breit und garantiert nie überfüllt. 51 Zi. / Main Street / St. Ann / Tel. 876 9 74 25 14 / [www.jamaicainn.com](http://www.jamaicainn.com) / €€€

## ZIELE IN DER UMGEBUNG

### ORACABESSA (125 D3) (M2)

Seine Bedeutung als Bananenhafen hat das knapp 25 km östlich von Ocho Rios gelegene Oracabessa (4300 Ew.) längst verloren. Nach der östlichen Ortsausfahrt zweigt an der Tankstelle links die Zubringerstraße zum *James Bond Beach* ab. Von dort können Sie einen Blick auf *Goldeneye* ([www.goldeneye.com](http://www.goldeneye.com)) werfen, die Residenz von Ian Fleming, in der viele James-Bond-Romane entstanden sind. Wer einmal im Bett des Schriftstellers schlafen und im zugehörigen Außenbad duschen will, muss stolze US\$ 8000 pro Nacht – in der Nebensaison – berap-

pen. Auf dem Gelände hat Chris Blackwell, der heutige Eigentümer und ehemalige Manager von Bob Marley, einige etwas preiswertere Luxusvillen errichten lassen. Die Einfahrt liegt kurz hinter dem James Bond Beach.

### PORT MARIA (125 E3) (N3)

Der Tourismus ist an der Stadt (7900 Ew., 34 km östlich) vorbeigegangen. Hier wohnte einst der Seeräuber und spätere ehrenwerte Gouverneur der Insel, Sir Henry Morgan. Im Gerichtsgebäude von 1920 musste sich der erste Premier des Landes, Alexander Bustamante, in den 1930er-Jahren wegen Rädelführerschaft beim Aufstand gegen die britischen Kolonialherren verantworten. Sehenswert ist die Distriktkirche von 1821.

### SEVILLE GREAT HOUSE

#### (124 A2) (K2)

Rund 18 km westlich steht das Plantagenhaus auf geschichtsträchtigem Grund. Hier siedelten schon die Spanier und vor

Werke bekannter jamaikanischer Künstler in der Harmony Hall



ihnen die Tainos, die Ureinwohner. Zu sehen sind eine Ausstellung im Haus sowie die Ruinen diverser Wirtschaftsgebäude.  
*Mo–Fr 9–17 Uhr | Eintritt US\$ 20*

## SPANISH BRIDGE ● (124 C3) (☞ L3)

Die *Spanish Bridge* wurde von ersten Siedlern im 17. Jh. gebaut. Eine der wenigen Überbrückungen, die noch erhalten sind. Jungen springen für ein Trinkgeld von der Brücke ins gerade mal mannshohe Wasser. Hier starten die Tubing- und Kajak-Touren von *Chukka* ([www.chukka.com](http://www.chukka.com)) durch das *White River Valley*. Der *Ausschilderung White River Valley* folgen, 2 km hinter *White River Valley*

## ST. ANN'S BAY (124 A–B2) (☞ K2)

Besonders malerisch sind die kleinen Gassen im Zentrum. Die knapp 12 800 Einwohner zählende Stadt 16 km westlich ist Geburtsort von Marcus Garvey, einem der Inspiratoren der Schwarzen-

bewegung in Jamaika. Das Gerichtsgebäude stammt von 1866. Noch immer in Benutzung ist die 1896 erbaute Polizeistation mit dem angeschlossenen Gefängnis.

## INSIDER TIPP → SUN VALLEY PLANTATION

(121 D3) (☞ M3)

Gemütlicher Gartenspaziergang? Von wegen. Lorna Binns rast durch die Vegetation wie der Wirbelsturm, der vor ein paar Jahren die Palmenwedel der Kokosplantage zerzausten. Die Führung der Plantageninhaberin durch ihren üppigen Garten ist eine einzige Entschädigung für die mit Schlaglöchern gepflasterte Hinfahrt. Sehen, riechen, schmecken – Blumen, Blüten und Baumfrüchte. Ein Rundgang für alle Sinne bei dem der Imbiss mit allem, was die Scholle hergibt, nur einer der Höhepunkte ist. *Tgl. 9–16 Uhr | Eintritt US\$ 18 | tel. Anmeldung 876 995 30 75 | Crescent | 22 km östlich*

Wenn das keine ansprechende Arbeitsumgebung war: Blick aus dem Büro der Villa Firefly



## VILLA FIREFLY 🦋 (125 E3) (N2)

Ein Wahnsinnspanorama. Auf einem über 300 m hohen Plateau hat sie der englische Schauspieler Noel Coward erbauen lassen. Die letzten 20 Jahre seines Lebens bis zu seinem Tod 1973 verbrachte er dichtend, malend und komponierend auf Jamaika. Im Garten ist er beigesetzt. Das Atelier wirkt, alles wäre er nur kurz aufgestanden, um eine Pause einzulegen. Tgl. 9–17 Uhr | [www.firefly-jamaica.com](http://www.firefly-jamaica.com) | Eintritt US\$ 10

Noel Cowards erstes Haus liegt der Villa Firefly zu Füßen direkt am Meer. Im Haupthaus **INSIDER TIPP** Blue Harbour (5 Zi. | A3 North Coast Highway | Castle Garden District | Tel. 876 725 02 89 | [www.blueharb.com](http://www.blueharb.com) | €€) und in der Villa Chica wohnten seine Gäste. Sie sehen im Schick der 1950er- und 1960er-Jahre noch so aus, als ob jeden Moment Marlene Dietrich um die Ecke biegen könnte, gerade dem Meerwasserpool entstiegen. Sie

können Zimmer im Blue Harbour oder die Villa mieten.

## RUNAWAY BAY

(123 F2) (N2) Die Hängematte als Symbol charakterisiert Runaway Bay am besten. Lange Sandstrände, flaches Land, wenig Schatten, All-inclusive-Hotels.

Runaway Bay ist ideal für jene, die ein paar Tage ausspannen und kein Remmiedemmi wollen, wie es die Besucher am Strand in Negril erleben. Spaziergänge am Strand, ein Besuch der Hauptattraktion, der Green Grotto Caves, oder in die nahe gelegenen Kleinstädte des Hinterlandes fahren – das sind die ausreichend erschöpfenden Aktivitäten für diese Gegend.



### SEHENSWERTES

#### COLUMBUS PARK

Wo Kolumbus am 4. Mai 1494 seinen Fuß an den Strand gesetzt haben soll, befindet sich heute ein Openairmuseum mit Park im Schatten der Bauxit-Verladestation. Ein 🦋 Aussichtspunkt über die Bucht, dekoriert mit alten Kanonen aus dem 18. Jh., einer Kleinlok aus der Bauxitfabrik, die bessere Zeit gesehen hat. Dazu werden alte Kanus, die Reste eines Aquädukts und alte Zuckerpfannen sowie eine alte Kalksteinmühle präsentiert. *Frei zugänglich | an der A1, 11 km westlich*

#### GREEN GROTTO CAVES ★●

Die Spuren des Nachtclubs, der die Tropfsteinhöhle einst „belebte“, sind im Eingangsbereich noch sichtbar. Jetzt aber tropft hauptsächlich Kalkwasser statt Schweiß von der Decke und bildet bizar-





Einst Piratenversteck unter der Erde: die Green Grotto Caves

re Figuren oder (leicht zu entfernende) Flecken auf der Kleidung. Zwischen Stalagmiten und Stalaktiten hat Roger Moore alias James Bond einst Doctor Kanan-ga gezwungen, eine Druckluftkugel zu schlucken, die ihn erst gen Decke schleuderte und dann explodieren ließ. Die Spuren sind beseitigt, nur noch Kalkformationen, die Madonnen oder Kleintieren ähneln, bilden die Untergrundkulisse beim Rundgang durch nur einen kleinen Teil des 1,5 km langen Gängelabyrinths. Die Green Grotto befindet sich etwa 40 m unter der Erde. An ihrem Grund liegt ein kleiner See, in dem blinde Fische leben. *Tgl. 9–16 Uhr | Eintritt US\$ 20 | an der Straße nach Runaway Bay, hinter Discovery Bay | [www.greengrottocavesja.com](http://www.greengrottocavesja.com)*

## ESSEN & TRINKEN

### L'ESCARGOT

Fine dining in Jamaika und das mit französischen Spezialitäten. Der im ganzen Land bekannte Küchenchef Neville Anderson hat bereits Zeichen gesetzt und

wird hymnisch gerühmt auf den Kulinarikseiten der Tageszeitungen – zu Recht. *Tgl. 13–22 Uhr | Main Street | Tel. 876 973 56 52 | [www.lescargotja.com](http://www.lescargotja.com) | €€€*

### FLAVOURS BEACH BAR & GRILL

Spezialität des Familienbetriebs sind Fischgerichte. Hier sitzen Sie unter einem großen, runden Dach aus Palmwedeln. Die Bar direkt am Strand ist auch ein beliebter Treffpunkt der Einheimischen. *Tgl. 8–21 Uhr | Tel. 876 973 54 57 | Main Street | Cardiff Hall Beach | €€*

## ÜBERNACHTEN

### THE CARDIFF HOTEL & SPA 🏨

Der Blick von der Terrasse reicht weit über die Bucht. Säulen, Arkaden, Pool und Garten erwecken die Illusion eines privaten Landsitzes. Shuttledienst zum Strand. Exklusiver Service, da das Hotel Ausbildungsbetrieb ist. Ein gutes Restaurant gehört dazu. *56 Zi. | Rickett's Drive | Tel. 876 973 66 71 4 | [www.thecardiffhotel.com](http://www.thecardiffhotel.com) | €€€*

## FRANKLYN D. RESORT

Kleinerer All-inclusive-Club **INSIDER TIPP** für Familien. Von morgens bis nachmittags, auf Wunsch auch länger, kümmert sich eine „Vacation Nanny“ um das Wohl besonders der kleinen Gäste. Umfangreiches Sport-, Freizeit- und sogar Kulturprogramm für Große und Kleine. Kinder bis 16 Jahre kostenfrei. 78 Zi. | 3 km östlich von Runaway Bay an der A1 | Tel. 876 973 4124 | [www.fdrholidays.com](http://www.fdrholidays.com) | €€€

## HOUSE ERABO

Elkes Gästehaus liegt zwar an der Hauptstraße, vom Lärm bekommt man jedoch nichts mit. Dafür lädt der Sandstrand zum Baden und Sonnen ein. Ein riesiger Seemandelbaum bietet Schatten. Wohnzimmer und Küche werden gemeinsam genutzt. 3 Zi. | Main Road | Tel. 876 424 9998 | [www.house-erabo.com](http://www.house-erabo.com) | €

## JEWEL RUNAWAY BAY BEACH & GOLF RESORT

Die All-inclusive-Anlage für Erwachsene hat den schönsten Hotelstrand der Gegend und ein umfassendes Sportangebot. Der nahe gelegene Runaway Bay Golf Course mit seinem Championship-Golfkurs (Par 72) wird mit einem Shuttlebus bedient. Das offene Restaurant liegt direkt am Strand. 266 Zi. | 5 km östlich an der A1 | Tel. 876 633 40 00 | [www.jewelresorts.com](http://www.jewelresorts.com) | €€€

## ZIELE IN DER UMGEBUNG

### BOB MARLEY CENTRE AND MAUSOLEUM (124 A4) (W J3)

Die B3 führt nach Alexandria, von dort erreichen Sie nach etwa 10 km Richtung Osten das Örtchen Nine Mile. Hohe Zäune riegeln das Gelände unschön ab. Sie sollen Video- und Musikpiraten bei den Konzerten abhalten, die am 6. Februar, Bob Marleys Geburtstag, und an seinem

Todestag, dem 11. Mai, stattfinden. Lassen Sie sich von den wartenden Männern nicht täuschen, das Mausoleum und die Räumlichkeiten gibt es nur bei der offiziellen Tour zu sehen!

Bob Marley ist in Nine Mile aufgewachsen und verließ es mit 13 Jahren, kam aber bis zu seinem frühen Tod regelmäßig zurück. Seine sterblichen Überreste ruhen in einem großen Marmorgrab, in der Kapelle gibt es zwei seiner Gitarren und andere Erinnerungsstücke zu besichtigen. Ein kommerzielles Fleckchen, doch man beginnt zu ahnen, wie weit der Weg vom Jungen aus Nine Mile zum Weltstar gewesen sein muss. Tgl. 9–17 Uhr | Eintritt US\$ 19

### BROWN'S TOWN (123 F3) (W J2)

Dreimal in der Woche (Mo, Fr und Sa) kommen die Bauern aus den umliegenden Dry Harbour Mountains zum Markt in die 14 km von Runaway Bay entfernte Kleinstadt. Gegenüber der neugotischen St. Mark's Church (1895) liegt die Markthalle. Sehenswert sind die Post, das georgianische Gerichtsgebäude und die im spanischen Baustil errichtete Polizeistation mit ihren weißen Steinbögen.

### INSIDER TIPP STUSH IN THE BUSH (124 A3) (W K2)

Rustikales für Gourmets: Inmitten der Berge oberhalb von Priority bauen Lisa und Chris ökologisch Kräuter, Gemüse und Obst an – und führen über ihre Farm, probieren ist erlaubt. Alles was ihre Scholle hergibt, bringen die beiden auf den Tisch und kreieren daraus ein vegetarisches Gourmetmenü, sodass sich die Fahrt unbedingt lohnt. US\$ 85 kostet das „Quer durch den Garten-Gourmetmenü“ (auch vegan). Nur nach Voranmeldung 12–22 Uhr | 18 km südöstlich | Zionites Farm, Free Hill | Bamboo | Tel. 876 562 8760 | [www.stushinthebush.com](http://www.stushinthebush.com)



# DER OSTEN

## **CITY** WOHIN ZUERST?

Wenn Sie mit dem Mietwagen nach Kingston unterwegs sind, sollten Sie dort als erstes den bewachten Parkplatz der **Nationalgalerie** (Luke Street/Port Royal Street) ansteuern. Von dort können Sie zu Fuß die Sehenswürdigkeiten von Downtown Kingston zwischen dem Meer und dem Paradeplatz sowie den Kunstgewerbemarkt erkunden. Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel können am Busbahnhof **Half Way Tree** in einen der gelben JUTC-Busse (Nr. 500, 600 | [www.jutc.com](http://www.jutc.com)) einsteigen, der sie ins alte Stadtzentrum bringt.

Zerklüftete Berge beherrschen den Osten Jamaikas. Die höchsten von ihnen sind die **Blue Mountains**. Sie recken sich über 2000 m hoch. Ihre Ausläufer rücken bis dicht an die Küste und zwingen die aufsteigenden Luftmassen hinauf in kühle Schichten.

Die Provinz Portland im Nordosten Jamaikas ist die niederschlagsreichste der Insel, aber auch die landschaftlich schönste Region: verschlafene Orte bestimmen den Norden, wilde Berge beherrschen die Mitte – und im Süden liegt die Metropole Kingston, die mit Abstand größte Stadt Jamaikas. Nach Norden riegeln die Blue Mountains die Stadt regelrecht ab. Schmale Straßen, übersät mit Schlaglöchern, winden sich die Hügel hinauf.



## Kleine Buchten, eine dampfende Bergwelt und Ausflugsinseln in enger Nachbarschaft von Port Antonio und Kingston

### KINGSTON



**KARTE IM HINTEREN UMSCHLAG**  
(129 E-F 2-3) (N-O 5-6) **Jamaikas Hauptstadt Kingston mit ihren rund 1 Mio. Einwohnern ist keine Vorzeigemetropole mit herausgeputzten Sehenswürdigkeiten.**

Es macht ein wenig Mühe, sich ihr anzunähern. Sie wuchs zur Stadt heran, als nach dem verheerenden Erdbeben von 1692 die Überlebenden von Port Royal

eine neue, sichere Heimat suchten. Die Jamaikaner sind stolz auf ihre Hauptstadt, sie ist ihr Kulturzentrum. Von Kingston aus startete der Reggae seinen Siegeszug um die Welt. Auch im Zeitalter nach Bob Marley ist Kingston weiterhin Trendschmiede in Sachen Musik und Mode.

*Downtown*, das alte Zentrum, muss früher einmal eine schöne Kolonialstadt gewesen sein. Heute vegetiert es mehr vor sich hin als dass es lebt und vermittelt dennoch den Charme vergangener



Zeiten. Tagsüber sind die Straßen voll Geschäftigkeit; Supermärkte, Banken, Konzerne, Ministerien und die Nationalgalerie befinden sich hier. Aber es fehlt alles, was ein Stadtzentrum für Besucher attraktiv macht: Boulevards zum Flanieren und Bummeln, Cafés und Restaurants. Ein Downtown-Spaziergang gehört

ausgestorben, dann sollten auch Touristen die Gegend meiden.

## SEHENSWERTES

### BOB MARLEY MUSEUM

Ein Reggae-Disneyland: In seinem ehemaligen Wohnhaus bleibt die Erinne-



Bob Marleys erfolgreicher Aufstieg zum Weltstar startete in Kingston

dennoch zum Besichtigungsprogramm. Männer schieben ihre Karren (*push-carts*) gemächlich über den Asphalt, vorbei an schnieken *young gentlemen*, die auf dem Bürgersteig im Sauseschritt vor dem nächsten Termin ihre Mails checken, *elderly ladies* mit Spitzenhütchen umkurven Obdachlose, die Abfälle durchwühlen. Man sollte vorsichtig sein und Umsicht walten lassen. Die Straßen zwischen dem William Grant Park und der Uferpromenade eignen sich nicht dafür, seinen Besitzstand zur Schau zu stellen. Abends und am Wochenende ist Downtown wie

runge an den großen Star wie mit Gießharz konserviert. In der Küche, in der er von einem Attentäter angeschossen wurde, hängen noch das Salatsieb und der Kaffeefilter, verbogene Messer und Gabeln, Alltag eben. In der Pilgerstätte für Reggae-Fans werden aber auch Schallplatten, originale Bühnendekorationen und Tourneep plakate präsentiert. Am Ende der Führung ist ein Film mit Interviews und Konzertausschnitten zu sehen. Mo–Sa 9.30–16.30, letzte Führung 16 Uhr | Eintritt US\$ 25 | 56 Hope Road | [www.bobmarleymuseum.com](http://www.bobmarleymuseum.com)



## DEVON HOUSE

Wer im eigenen Land nichts gilt, muss sein Glück woanders suchen. George Stiebel (um 1821–1896) wurde getreu diesem Motto einer der ersten dunkelhäutigen Millionäre Jamaikas. Mit Startkapital von seinem Vater gründete er in Kingston eine dahindümpelnde Schifffahrtslinie, der Waffenhandel von Kuba war lukrativer, aber finanzielles Glück brachte ihm eine Goldmine in Venezuela. Dem heimgekehrten steinreichen Selfmademan mit deutsch-jüdischen Wurzeln verdankt Kingston das Devon House, eine schlichte Holzhütte mit 24 Zimmern. Prätig? Damals vielleicht. Heute ist die Patina des 1881 im klassizistischen Stil erbauten Palastes nur noch eine nostalgische Rückschau auf den Reichtum von anno dunnemals. Wen das Besichtigen von Bidets, Bett- und Schreibmobiliar ermüdet hat, kann sich vom angestaubten Interieur in Mahagoniambiente in den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden erholen, in denen Kunstgewerbe- und Andenkenläden, Jamaikas bester Eissalon, eine Konditorei sowie Kneipen und Restaurants untergebracht sind. *Di–Sa 9.30–16.30 Uhr | Eintritt US\$ 11 | 26 Hope Road | [www.devonhouseja.com](http://www.devonhouseja.com)*

## INSTITUTE OF JAMAICA ●

Schon mal einem Lamellophon Töne entlockt oder auf Tonträgern die musikalische Entwicklung europäischer Klassik über indigene Musikgenres bis zu Mind, Ska, Rock Steady, Reggae und Dancehall präsentiert bekommen? Die erste elektrische Doppelhals-Solid-Gitarre oder Sugar Belly's Bambussaxophon bestaunt? Das *Jamaica Music Museum* (JaMM) macht's möglich. Neben dem JaMM sind unterm Dach des Institute of Jamaica weitere spannende Ausstellungen, zum Teil zum Anfassen, über die Naturgeschichte, Geschichte und Ethnografie zu sehen. Sie

sind nicht weit voneinander entfernt in benachbarten Gebäudeblocks untergebracht: *Museum of History & Ethnography* (10 East Street), *Jamaica Music Museum* (10–16 East Street | [jamm-ioj.org.jm](http://jamm-ioj.org.jm)) und das *Natural History Museum* (Tower Street | direkt um die Ecke). *Mo–Do 9–16, Fr 9–15 Uhr | Eintritt US\$ 5 | [www.instituteofjamaica.org.jm](http://www.instituteofjamaica.org.jm)*

## INSIDER TIPP ➔ JACK HILLS ROAD 🌄

Wie eine Schlange windet sie sich zwischen den Häusern die nördliche Hügelkette hinauf. In rund 600 m Höhe er-

### ★ Blue Mountains

Atemberaubende Aussichten, neblige Wälder und Kaffeeplantagen ➔ S. 56

### ★ Port Royal

Herrlich verschlafener Fischerort mit einer großen Vergangenheit ➔ S. 57

### ★ Jamaica Explorations

Begegnungen mit Land und Leuten – naturnah und zu Fuß unterwegs ➔ S. 60

### ★ Rio Grande Rafting

Auf dem Floß zur Lover's Lane und eine Pause in Belindas Buschkneipe ➔ S. 63

### ★ Mockingbird Hill

Persönlich geführtes Hotel mit Weitblick und Spitzenküche im Mille Fleurs ➔ S. 61

### ★ Reach Falls

Schöne Wasserfälle und Badespaß in natürlichen Swimmingpools ➔ S. 63

öffnet sich ein gigantisches Panorama. Wenn Sie am späten Nachmittag kommen, sticht die Sonne weniger stark, das trunkene Wow-Gefühl stellt sich aber erst



Negro Aroused – Symbol für die Rückbesinnung auf die eigenen Wurzeln

am Abend ein, wenn Ihnen ein Lichtermeer zu Füßen liegt, das erst in den Fluten des Karibischen Meeres endet.

## JUBILEE MARKET ●

Im wuseligen Marktkarree, das sich von The Parade in westlicher Richtung erstreckt, konkurrieren *merchants*, die lautstark ihre Waren anpreisen mit *pushcart*-Arbeitern, die sich schreiend mit ihren Karren Durchgang verschaffen wollen. Gemüse und Knollen werden neben Billigparfüm, Unterhosen und Handyutensilien verkauft. Als *Ben Dung Plaza* ken-

nen ihn viele Jamaiker. „Ben Dung“ ist ein Begriff aus dem Patois und bedeutet „sich herunterbücken“: Grabbeltische auf Bürgersteigniveau. Fotografieren Sie die Marktfrauen nicht einfach ohne zu fragen. Die werden verständlicherweise schnell fuchtig und – peinlich für den Besucher – ziemlich laut. Vorsicht vor Taschendieben!

## KINGSTON PARISH CHURCH ●

Nur wer *under the clock*, im Schatten der Turmuhr, geboren wurde, gilt als waschechter Kingstoner. Der weiß getünchte Betonbau wurde nach den Originalplänen auf den 1907 beim Erdbeben zusammengestürzten Ruinen der alten Distriktkirche errichtet. Die Glocke wurde bereits 1715 gegossen. Beeindruckend sind die Fenstermalereien, besonders an der Nordseite der Kirche.

## NATIONAL GALLERY ●

In dem nüchternen Betonbau ist auf zwei Etagen eine große Sammlung von Werken früherer und zeitgenössischer jamaikanischer Künstler ausgestellt. Kernstücke sind die Bildhauerarbeiten und Zeichnungen von Edna Manley, der Frau des Staatsgründers Norman Manley und Mitbegründerin der modernen jamaikanischen Kunstbewegung sowie die eindrucksvollen geschnitzten Skulpturen und Bilder von Shephard Kapo. *Di-Do 10–16.30, Fr 10–16, Sa 10–15 Uhr | Eintritt J\$ 400 | 12 Ocean Blvd. | [www.natgalja.org.jm](http://www.natgalja.org.jm)*

## NEGRO AROUSED

Der „auferstandene Schwarze“ reckt, von seinen Sklavenfesseln befreit, das Kinn in die Luft. Inmitten eines Parks steht die von der Bildhauerin Edna Manley (1900–1987) als Freiheitssymbol geschaffene Bronzefigur. *Am Ende der King Street, Ocean Blvd.*

## THE PARADE

An diesem Ort steht niemand mehr stramm. Dafür drängeln sich auf dem einstigen Exerzierplatz im Stadtzentrum heute fliegende Händler, Schaffner, die die Leute zum Einsteigen in die Busse animieren. Noch im 19. Jh. fanden hier öffentliche Auspeitschungen und Hinrichtungen statt.

## PETER TOSH MUSEUM

Jetzt hat Kingston neben dem Marley-Museum auch eine Pilgerstätte für den zweiten berühmten Mitbegründer der Rootsreggae-Band The Wailers. Auf Initiative des Enkels Dre Tosh ist Peter Toshs musikalisches und politisches Lebenswerk nun mit u. a. Videos, Soundtrackstationen und Devotionalien wie seine berühmte M16-Gitarre erfahrbar. *Mo–Sa 10–18 Uhr | Eintritt US\$ 25 | 38A Trafalgar Road | New Kingston, Pulse Centre | www.petertosh.com*

## INSIDER TIPP SYNAGOGUE

Verräterisches Knirschen. Weltweit gibt es nur sechs „portugiesische Synagogen“, deren Böden mit Sand bedeckt sind. Dieses Merkmal ist inspiriert von den sephardischen Juden, die 1492 durch die Inquisition von der Iberischen Halbinsel vertrieben wurden. Der Sand symbolisiert die Wanderung der Juden durch die Wüste nach dem Auszug aus Ägypten. Zudem warnte der Sand die Sepharden vor den Inquisitionsspitzeln – das Knirschen der Körner verriet ihr Kommen. Keine 100 Jahre alt ist das weiße, sehr schlichte jüdische Gotteshaus. Knapp 300 Juden zählt die einzige Gemeinde des Landes, die *United Congregation of Israelites*. An die Synagoge grenzt das *Jewish Heritage Museum* mit jüdischer Sakralkunst. *Mo–Fr 9–17, Sa 9–13 Uhr, während der Sabbatgottesdienste (Fr 17.30, Sa 10 Uhr) keine Besichtigung | Eintritt J\$*

*1000 | Duke Street/Charles Street | www.facebook.com/ucijamaica*

## TUFF GONG RECORDING STUDIOS

Der Besuch des Plattenstudios von Ziggy Marley und der angeschlossenen Produktionsstätten erlaubt einen Blick hinter die Kulissen der Reggae-Szene von heute. Es gibt auch einen *Musikshop (Mo–Fr 8.30–17 Uhr)*. *Besichtigung nach vorheriger Anmeldung | Eintritt US\$ 20, die Guides erwarten zusätzlich ein Trinkgeld | Tel. 876 9 23 93 80 | www.tuffgong.com | 220 Marcus Garvey Drive | Eingang Little Bell Road*

## ESSEN & TRINKEN

### BLACK ORCHID

Ein Candle-Light-Dinner in der „Schwarzen Orchidee“ ist ein Erlebnis. Die itali-

Wartet hier in den Tuff Gong Studios etwa ein künftiger Star?



enisch-jamaikanische Fusionsküche hat das Hotelrestaurant bekannt gemacht. Bio ist das Essen, besinnlich die Atmosphäre und entspannt die Umgebung des Wellnessresorts, gelegen im Herzen von New Kingston. *Di–So 18–22 Uhr | Eden Gardens Wellness Resort & Spa | Tel. 876 550 78 39 | [www.edengardenswellness.com](http://www.edengardenswellness.com) | €€€*

## INSIDER TIPP **F&B DOWNTOWN**

Eine Oase in Downtown. Außen tristes Lagerhausambiente, drinnen Businesslounge-Atmosphäre mit Galeriecharakter. Coole Drinks, leckere Fusionküche für die schnelle Mittagspause der Angestellten aus der Umgebung. *Mo–Sa 8–17 Uhr | 107 Harbour Street | Tel. 876 922 11 09 | [www.fbdowntown.com](http://www.fbdowntown.com) | €€*



Neoklassizistischer Bau von 1912: das Ward Theatre

## THE COURTYARD OF THE MARKET-PLACE

Wo früher Kleinbetriebe ihre Werkstätten hatten, bieten heute gleich sieben Restaurants Gerichte für jeden Geschmack an (italienische, spanische Tapas, chinesische, indische, ostjapanische, vegane oder vegetarische Küche). Auf dem Gelände befindet sich auch *Tracks & Records*, eine Sportsbar, bei der Weltrekordläufer Usain Bolt Pate stand, in der nicht nur Sportereignisse live übertragen, sondern auch jamaikanisch-internationales Essen serviert wird. *Tgl. 12–22 Uhr | 67 Constant Spring Road | €€€*

## INSIDER TIPP **RED BONES – THE BLUES CAFE**

Versteckt liegendes Gartenrestaurant mit exzellenter neujamaikanischer und internationaler Küche, in dem Bluesmusik und Jazz großgeschrieben werden; freitags ab 18 Uhr Livemusik. *Mo–Sa 12–23 Uhr | 1 Argyle Road | Tel. 876 978 82 62 | [www.redbonesbluescafe.com](http://www.redbonesbluescafe.com) | €€€*

## SCOTCHIES JERK CENTER

Eine kleine Oase inmitten des hektischen Geschäftszentrums. Vor den Augen der Kunden garen Hähnchen, Schweine-

fleisch und Bratwürste auf Piment- und Süßholz. In kleinen Pavillons kann man den Imbiss genießen. Tgl. 11–23 Uhr / 2 Chelsea Av. | Tel. 876 9 06 06 02 / €

## EINKAUFEN

Kingston besitzt mehrere Einkaufszentren. Gut sortiert in Sachen Kunstdrucke und Bildbände ist der kleine Buchshop der *National Gallery of Art*. Gleiches gilt für *Bookland* (53 Knutsford Blvd.) und *Sangster's Book Stores* (Springs Plaza / 17 Constant Spring Road). Ein Muss für alle, die auf der Suche nach Souvenirs sind, ist der an der Port Royal Street gelegene *Crafts Market* (So geschl.). Kunsthandwerk der etwas gehobeneren Qualität bietet *Things Jamaican* (Devon House / 26 Hope Street). Vinylplattensammler sollten bei *Rockers International* (Mo–Sa 12–18 Uhr / 135 Orange Street / Downtown / [www.rockersinternational.com](http://www.rockersinternational.com)) reinschauen.

## AM ABEND

### NACHTCLUBS/DISKOTHEKEN

Die Clubs sind meist am Wochenende und erst ab Mitternacht so richtig belebt. Absolut top ist der *Kingston Dub Club* (So 20–2 Uhr / 7b Skyline Drive / Jacks Hill). Man trifft sich auch in der *Regency Bar & Lounge* (Fr–Sa 23–2 Uhr / 17 Waterloo Road) im *The Deck* (Mo–Do 17–1, Fr–Sa 17–0 Uhr / 14 Trafalgar Road) und im *Escape 24/7* (Fr/Sa / Knutsford Blvd.) sowie in der *CRU Bar* (Mo, Do 16.30–24, Fr/Sa 16.30–2 Uhr / 71 Lady Musgrave Road). Nach wie vor beliebt ist *Pepper's* (31 Under Waterloo Road), eine etwas versteckt liegende Openairbar. Der angesagteste Nachtclub in Kingston ist jedoch die *Fiction Lounge* (tgl. 18–6 Uhr / 67 Constant Spring Road), an der der Leichtathlet Usain Bolt beteiligt ist.

## THEATER

*Ward Theatre* (North Parade / Tel. 876 9 22 04 53 / [www.wardtheatrefoundation.com](http://www.wardtheatrefoundation.com)); Tanzdarbietungen finden oft im *Little Theatre Movement* (Mo/Di geschl. / 4 Tom Redcam Av. / Tel. 876 9 26 61 29 / [www.ltmpantomime.com](http://www.ltmpantomime.com)) statt.

## ÜBERNACHTEN

### FOUR SEASONS

Das ruhig gelegene Hotel im Herzen von New Kingston ist eine Institution. Zu den älteren, geräumigen Zimmern mit dem etwas altertümlichen Charme gesellen sich 40 neue rund um einen Patio mit Pool und schöner Bepflanzung. 67 Zi. / 18 Ruthven Road / Tel. 876 9 26 88 05 / [www.hotelfourseasonsjam.com](http://www.hotelfourseasonsjam.com) / €€

### SPANISH COURT HOTEL

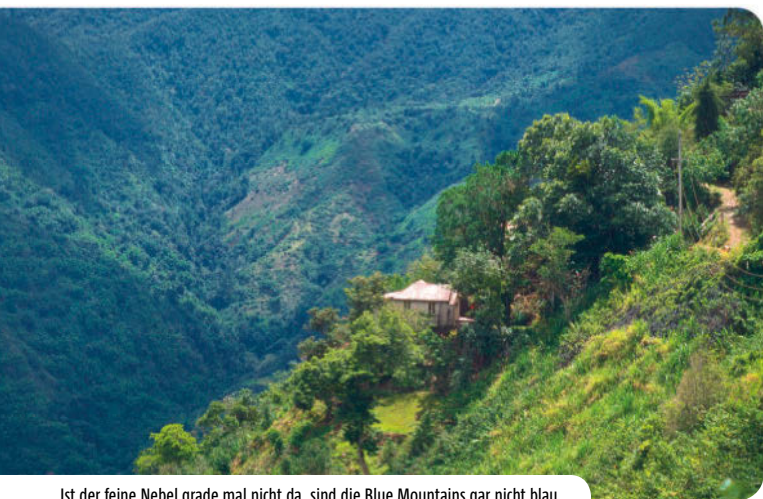
Ein Businesshotel von gediegener Eleganz direkt im Zentrum des neuen Kingston. Praktisch und funktional eingerichtet. Sogar an die Yogamatte wurde gedacht, um sich nach Feierabend mit Übungen zu entspannen. 108 Zi. /

## LOW BUDGET

Einmal im Monat spielt sonntags abends im *National Heroes Park* in Kingston die *Jamaica Military Band* Reggae, Folk und Popmusik gratis. Der Termin ist an den Parkeingängen angeschlagen.

Montags und dienstags finden an den *Reach Falls* keine Führungen statt. An diesen Tagen hilft Guide Nya gegen ein Trinkgeld den Wasserfall zu erkunden. Am ersten Abzweig rechts nach Nya fragen!





Ist der feine Nebel grade mal nicht da, sind die Blue Mountains gar nicht blau

1 St. Lucia Av. | Tel. 876 926 00 00 | [www.spanishcourthotel.com](http://www.spanishcourthotel.com) | €€€

## INSIDER TIPP → TERRA NOVA

Zu Recht nennt sich die Luxusunterkunft mit den stilvoll eingerichteten Suiten *Kingstons Great House Hotel*. Die ehemalige Villa, 1924 im Kolonialstil erbaut, liegt in einem üppigen Garten und verfügt über ein exzellentes *Restaurant* (€€€). 47 Zi. | 17 Waterloo Road | Tel. 876 926 22 11 | [www.terranojamaica.com](http://www.terranojamaica.com) | €€€

## AUSKUNFT

### JAMAICA TOURIST BOARD

64 Knutsford Blvd. | Tel. 876 929 92 00 | [info@visitjamaica.com](mailto:info@visitjamaica.com)

## ZIELE IN DER UMGEBUNG

### BLUE MOUNTAINS ★

(130 B–C 3–4) (⌘ P5)

Die Gesteinsmassen vulkanischen Ursprungs erreichen mit dem 🌅 *Blue*

*Mountain Peak* (2256 m) ihren Höhepunkt. Der 11,3 km lange Anstieg über eine Höhe von 915 m in Begleitung eines Tourguides dauert sechs bis acht Stunden. Erfahrene Wanderer schwärmen vom Gipfelsturm zu nachtschlafender Zeit. Mit Glück geben die Wolken pünktlich zum Sonnenaufgang den Blick auf die Insel frei. Überhaupt sind die Blue Mountains ein Paradies für Wanderer, allerdings ein anspruchsvolles. Die Trails sind oft steil und lassen den Schweiß trotz kühlerer Temperaturen in Strömen fließen. Belohnt wird die Mühe mit der Ansicht von kristallklaren Bächen, kleinen Wasserfällen, Schmetterlingen, Vögeln, Mangobäumen, Kaffeepflanzen und Blicken auf und über die grünen Kuppen der tropischen Bergwelt. Ein guter Ausgangspunkt ist das schön gelegene *Forres Park Guest House* (130 B4) (⌘ P5) (16 Zi. | *Mavis Bank* | Tel. 876 927 82 75 | [www.forrespark.com](http://www.forrespark.com) | €–€€). Gipfeltouren ab vier Personen organisiert auch *Sun Venture Tours* (32 Russell Heights | Tel. 876 960 66 85 |

[www.sunventuretours.com](http://www.sunventuretours.com) | US\$ 180) in Kingston.

Wenige Kilometer entfernt ist der

**INSIDER TIPP** **Holywell National Park** (Eintritt US\$ 5 | Führungen (Di–Sa 9–17 Uhr) inklusive Eintritt US\$ 10). Kolibris umschwirren die Wanderer auf den ehemaligen Maultierpfaden, die sich durch den 1,2 km<sup>2</sup> großen Park ziehen. In luftiger Höhe von gut 1000 m nördlich von Irish Town gibt es ein besonderes Hotel, das  **Strawberry Hill** (130 A3) (☎ 05) (Tel. 876 944 84 00 | [www.strawberryhillhotel.com](http://www.strawberryhillhotel.com) | €€€). Zwölf Villen, errichtet in traditioneller Holzbauweise bieten jeden erdenklichen Luxus, sogar geheizte Matratzen. Ein hervorragendes Restaurant gehört zur Anlage. Folgen Sie der Straße über Newcastle hinaus, so erreichen Sie  **The Gap Café** (tgl. 10–18 Uhr | Hardware Gap | €€) mit einer Aussichtsterrasse.

## CASTLETON BOTANICAL GARDENS ●

(125 F5) (☎ N4)

Quer durch den bereits im Jahr 1862 eröffneten botanischen Garten führt die A3, bevor sie nach 15 km Castleton erreicht. Auf dem 10 ha großen Gelände des Naturparks, der vom Wag Water River durchflossen wird, können Sie so gut wie alle Baumarten bestaunen, die auf Jamaika wachsen. Tgl. 6–18 Uhr | Eintritt frei

## HELLSHIRE (129 E4) (☎ N6)

15 km südwestlich von Kingston, hinter Portmore, ist die Landschaft trocken, Büsche und Kakteen fühlen sich wohl, und es gibt einige Sandstrände. Der gepflegteste ist **Fort Clarence Beach Park** (Mi–Fr 10–18, Sa/So 9–18 Uhr | Eintritt J\$ 250 | [www.facebook.com/FortClarenceBeachPark](http://www.facebook.com/FortClarenceBeachPark) | 20 km südwestlich). Von hier können Sie am Ufer entlang bis zu den Restaurantbuden der Fi-

scher laufen. Unter der Woche ist hier nichts los, am Sonntag ein Platz mit viel Atmosphäre.

## INSIDER TIPP LIME CAY

(129 F4) (☎ N6)

Die malerische kleine Insel mit dem blütenweißen Sandstrand (vor Port Royal) ist ein beliebtes Ausflugsziel der Kingstoner. Schnellboote fahren am Wochenende regelmäßig nach Lime Cay, an anderen Tagen bieten Fischer einen Shuttleservice (Überfahrt J\$ 1500) dorthin an und bleiben oft bis in die Nacht, um Nachzügler von den Inseln zurückzubringen. Die Anlegestelle befindet sich neben der Polizeistation. Hinter Lime Cay versteckt liegt das, allerdings schattenlose, **Maiden Cay** (Sonnencreme mit hohem Schutzfaktor einpacken), zu dem die Fischer auch fahren (J\$ 2000 pro Person).

## INSIDER TIPP OLD TAVERN COFFEE

ESTATE (130 A3) (☎ 05)

Auf dem 1300 m hoch gelegenen Anwesen der Twymans kann man den weltberühmten Kaffee aus den Blue Mountains kennenlernen. Für David Twyman ist er der Champagner unter den koffeinhaltigen Getränken. Nur Kaffeebohnen, die in dieser Region in Höhenlagen über 700 m herangereift sind, dürfen sich mit dem edlen Herkunftszertifikat schmücken. Nur nach Vereinbarung | Tel. 876 865 29 78 | [oldtaverncoffee@gmail.com](mailto:oldtaverncoffee@gmail.com) | 1,5 km südwestlich von Section

## PORT ROYAL ★ (129 E3–4) (☎ N6)

Früher wurden in dem auf den ersten Blick langweilig und ausgestorben wirkenden Fischerdorf Kaperfahrten und Überfälle in der Karibik organisiert, aber bis zu seiner Zerstörung durch ein Erdbeben und die darauf folgende Flutwelle 1692 war Port Royal das blühende und reiche Hauptquartier von Piraten; auch


Henry Morgan, Jamaikas berühmtester Freibeuter, residierte zeitweise hier. Der kleine, noch heute Geschichte atmende Fischerort liegt am Ende der schmalen und kahlen Landzunge *The Palisadoes* und damit am Eingang des großen natürlichen Hafenbeckens von Kingston, knapp 20 km vom Stadtzentrum entfernt. An der äußersten Spitze wurde strategisch günstig das mächtige *Fort Charles* (tgl. 9–17 Uhr | Eintritt US\$ 15) errichtet. Es ist die am besten erhaltene Befestigungsanlage der Insel, mit einem kleinen maritimen Museum und einer Ausstellung zur Geschichte von Port Royal im alten Marinehospital. Das „schwindelige“ *Giddy House* ist nach dem Erdbeben von 1907 halb im Sand versunken. Heute kommen die Kingstoner vor allem am Wochenende hierher, wegen des Flairs und um Fischgerichte zu essen. Der Favorit unter den kleinen Restaurants heißt *Gloria's* (tgl. 9–23 Uhr | 5 Queen Street | Tel. 876 967 80 66 | €€). Man sitzt auf der Straße, die Fischsuppe ist spitze, der Fisch frisch und preiswert.

## SPANISH TOWN (129 D3) (📍 M5–6)


Wenige historische Spuren sind in der knapp 25 km von Kingston entfernt gelegenen ehemaligen Hauptstadt zu finden, in der heute über 145 000 Menschen wohnen. Seltsam unbelebt wirkt das frühere Regierungszentrum *The Square*, in dem heute staatliche Institutionen untergebracht sind. Sehenswert dagegen ist die gregorianische Architektur des prachtvollen *Parish Council Office* mit dem historischen Rathaussaal an der östlichen Seite des Areals. Der 1762 fertig gestellte Ziegelbau mit seiner Schattenspendenden Kolonnade beherbergt heute die Kreisverwaltung. Im Süden wird der Park von der Ruine des *Court House* begrenzt. Das 1819 errichtete Gebäude fiel 1986 einem Brand zum Opfer.

Auf der Nordseite erhebt sich das klassizistische, kuppelgekrönte *Rodney Memorial*. Im hinteren Teil des Gebäudes befindet sich heute das Nationalarchiv. Auf den Stufen des ebenfalls nur noch als Brandruine erhalten gebliebenen *Old King's House* (1762), wurde am 1. August 1838 das Ende der Sklaverei verkündet. In den rückwärtigen ehemaligen Stallungen zeigt das **INSIDER TIPP** *People's Museum of Craft and Technology* (Mo–Fr 9.30–16 Uhr | Eintritt J\$ 300) mit Schmiedewerkstatt, primitiven Getreidemöhlen, frühzeitlicher Kaffeemaschine und vielen anderen Ausstellungstücken, womit sich die Jamaikaner den Alltag im Lauf der Jahrhunderte einfacher machten. Einen Schnappschuss wert ist die Eisenbrücke über den Rio Cobre am Stadteingang, die zum Weltmonument erklärt wurde.

# PORT ANTONIO

 **KARTE IM HINTEREN UMSCHLAG** (131 D2) (📍 Q4) Die kleine Hafenstadt Port Antonio im Nordosten wartet noch immer wie eine verwunschene Prinzessin darauf, touristisch wach geküsst zu werden.

Zum Glück für jene Besucher, die Ruhe, schöne Sandstrände und die Erholung bei Wanderungen und Naturtourismus suchen. Am belebtesten ist Port Antonio im Dreieck von West und Harbour Street, dem Geschäftszentrum, an das sich linker Hand der Markt und der Segelhafen anschließen.

Gegenüber der mächtigen *Christ Church* aus Backstein zweigt eine schmale Gasse ab. Steil klettert sie zum ehemaligen  *Bonnie View Plantation Hotel* hinauf. Der Blick auf die beiden natürli-

chen Hafenbecken auf *Navy Island* bis hin zum Leuchtturm im Osten ist die schönste Art, sich mit der Stadt Port Antonio (14 500 Ew.) vertraut zu machen.

## SEHENSWERTES

### FOLLY ESTATE

In den Sand gesetzt: Eine Protzvilla ganz aus Beton mit 60 Zimmern wollte sich der US-Millionär Alfred Mitchell 1905 auf der Landzunge bauen lassen. Das unvollendete Ferienhaus bröseln vor sich hin, denn dem Bauherren wurde salz-

kein Restaurant – es ist eine Erfahrung. Ein jamaikanisches Fünf-Gänge-Menü, zubereitet wie zu Kolonialzeiten, gibt es nur auf Vorbestellung. Wer etwas anderes als Wasser oder Kokosnusswasser trinken will, muss sich seine Getränke selbst mitbringen. 3 km westlich kurz vor *Shansky Beach* | Tel. 876 8 09 62 76 | €€€

### INSIDER TIPP MILLE FLEURS

Die Terrasse, möbliert mit graziösen, schmiedeeisernen Stühlen und weiß gedeckten Tischen mit Blumen und Kerzen verbreitet eine unbeschwernte Atmosphäre.



In Port Antonios Gassen sind noch wenige Touristen unterwegs

haltiger Bausand angedreht. Bei Sonnenuntergang bietet das unfreiwillige Denkmal für Pfusch am Bau dafür eine malerische Abendkulisse. 2 km westlich am *Cricket Park*

## ESSEN & TRINKEN

### DICKY'S

Die blaue Hütte auf den Klippen am Ortseingang von Port Antonio ist eigentlich

re. Das dreigängige Dinnermenü ist zubereitet mit frischen lokalen Produkten. Zur Auswahl stehen drei bis vier köstliche Gerichte, darunter ein vegetarisches. Das Gemüse stammt aus ökologischem Anbau. Tgl. | im *Hotel Mockingbird Hill* | Tel. 876 9 93 72 67 | €€€

### WOODY'S LOW BRIDGE

Mrs. Cherry steht in der Küche und ist für die „beste jamaikanische Küche“ zu-

# PORT ANTONIO

ständig. Woody, ihr Mann, serviert. Mittags werden Burger angeboten, abends gibt es jamaikanische Gerichte nach Vorbestellung. Versäumen Sie nicht, Mrs. Cherrys selbst gemachtes *ginger beer* zu probieren. *Mo–Sa 10–22, So 12–20 Uhr | Drapers, 300 m hinter der Einfahrt zum Mockingbird Hill | Tel. 876 993 78 88 | €–€€*

## EINKAUFEN

Auf dem *Musgrave Market* im Zentrum von Port Antonio bietet der ● Holzbildhauer Rock Bottom u. a. aus Treibholz geschnitzte Skulpturen an. In *Fairy Hill*, der östlichsten Gemeinde von Port Antonio, verkaufen Landfrauen handgeschöpftes Papier, das aus Naturmaterialien wie den Stämmen von Bananenpflanzen, Brotfrucht und Bambus hergestellt wird (*nur nach Vereinbarung: Tel. 876 993 7134*). Ebenfalls östlich von Port Antonio, in *Drapers*, befindet sich die kleine Galerie *Carriacou*, die Werke jamaikanischer Künstler ausstellt.

## STRÄNDE

Unterwegs von Port Antonio gen Osten liegen versteckt drei traumhafte Strände (die Zufahrten dorthin sind nicht alle ausgeschildert): ● *Frenchman's Cove* (*tgl. 8–17 Uhr | Eintritt US\$ 10*) diente schon häufig als Naturkulisse für Werbefotografen; es folgen *San San* (*tgl. 10–16 Uhr | Eintritt US\$ 10*) und zu guter Letzt *Winnifred Beach* (*tgl. 7–17 Uhr | Kosten J\$ 100*). Dieser längste und noch nicht privatisierte der drei Strände ist am schwierigsten zu erreichen – Einfahrt gegenüber von Jamaica Crest – und in der Woche nicht sehr überlaufen. Hier verbringen Jamaikaner den Sonntag. Rastas betreiben kleine Restaurants und vermieten Hütten. Bei **INSIDER TIPP** *Cynthia's* (€–

€€) gibt es die leckersten Langusten-, Hühnchen- und Fischgerichte. Sie hat hauptsächlich mittags geöffnet.

## TOUREN

### JAMAICA EXPLORATIONS ★

Barbara Walker und Shireen Aga, die Besitzerinnen des Hotels Mockingbird Hill, organisieren Wanderungen ins Tal des Rio Grande und seiner Nebenflüsse, begleitet werden die Teilnehmer von einheimischen Führern. Auf dem Programm stehen auch Touren in die Umgebung der *John Crow* und *Blue Mountains*. Dabei lernen die Wanderer unter anderem das *Maroons Museum* und die Nachkommen der *Nanny of the Maroons* kennen, Jamaikas einziger Nationalheldin. *Anmeldung: Tel. 876 993 7134*

## AM ABEND

Der *Roof Nite Club* (*Do–Sa 23–4 Uhr | 11 West Street*) ist vielleicht die bekannteste Disko – ganz ohne technischen Schnickschnack. Die Musik und die Drinks





sind gut, am Wochenende ist die halbe Stadt hier. Der *Cristal Night Club* (21–2 Uhr), gleich nebenan, gibt sich gediegener.

## ÜBERNACHTEN

### IVANHOE'S GUEST HOUSE

Ein einfaches, sauberes Gästehaus, das sich hinter der Fassade eines Wohnhauses auf dem Titchfield Hill verbirgt. Die kleinen Zimmer sind über mehrere Etagen verteilt. 9 Zi. | 9 Queen's Street | Tel. 876 993 3043 | €

### MOCKINGBIRD HILL ★ ● ●

Auf dem „Hügel der Spottdrosseln“ liegt inmitten üppiger Vegetation dieses kleine, Green-Globe-zertifizierte Hotel mit Swimmingpool, Bar- und Restaurantterrasse sowie einem romantisch angelegten Dschungel-Spa. Der Blick schweift über den tropischen Garten zu den Bergen bis aufs Meer hinaus. Mit Shuttle-service zu den Stränden. Die deutschsprachigen Besitzerinnen helfen bei der Organisation von Ausflügen. Die geräu-

migen Zimmer haben Balkon oder Terrasse. 10 Zi. | Tel. 876 993 7134 | [www.hotelmockingbirdhill.com](http://www.hotelmockingbirdhill.com) | €€€

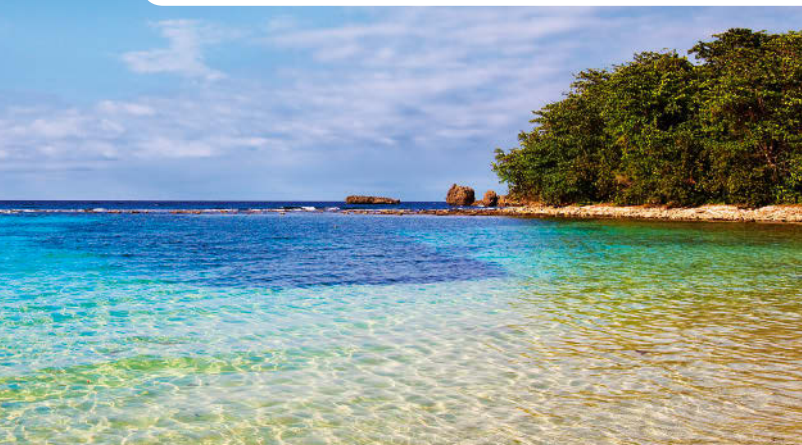
## ZIELE IN DER UMGEBUNG

### BOSTON BAY (131 E2) (R4)

In dem kleinen Ort (500 Ew.), 16 km östlich von Port Antonio, ist die Luft meist rauchgeschwängert. Entlang der Straße brutzeln auf riesigen Grills unter Wellblechdächern portionierte Schweine und ganze Hühner. Von hier trat das scharf marinierte und gegrillte Jerk Food seinen Siegeszug über die Insel an. Egal, bei wem Sie einkehren: Lassen Sie sich diese Spezialität nicht entgehen. Verlangen Sie nach der grünen, extrascharfen Sauce, wenn Sie es *hot* mögen. Gegen 17 Uhr sind die Vorräte meist erschöpft. Tgl. Hähnchen ab etwa 9 Uhr, Schwein ab etwa 12 Uhr | €

Ein Dschungelcamp und zugleich Ort für Events, Kunstgalerie und Chill-out-Location ist das ● **INSIDER TIPP** ● **Great Huts** (17 Hütten und das Afrika-Haus (4 Zi.) | Boston Bay | Tel. 876 353 3388 | [greathuts.com](http://greathuts.com)).

Der längste der Strände bei Port Antonio ist der noch nicht privatisierte Winnifred Beach



com / €–€€€). Bei der Gestaltung hat sich der US-Arzt Paul Shalom Rhodes von jüdischer, afrikanischer und Rastafari-Kultur inspirieren lassen. Afrikanische Skulpturen sind auf dem Gelände ausgestellt und dazwischen kleine Teiche angelegt. Eine Galerie mit Stücken aus Rhodes Afrika-Skulpturensammlung komplettiert das einmalige Wohnerlebnis auf den Klippen über dem Surferparadies Bos-

Begräbnisplatz der Ureinwohner, eine alte Windmühle und ein Zugang zum Meer (*Blue Hole Mineral Spring*, allerdings mit sehr schlechter Zufahrt). U. a. im sogenannten *Great House* (2 Personen *Bed&Breakfast* US\$ 170) kann man übernachten. *Mo–Fr, nur mit mehrtägiger Voranmeldung* | *Tagespass* US\$ 25 pro Person, *Tour* zwei Personen US\$ 50 | *Straße nach Robin's Bay nehmen, die Zu-*



Bei den Reach Falls bildeten sich Naturschwimmbecken unterm Regenwalddach

ton Bay. Das rustikal geschmackvoll ausgestattete Bar-Restaurant *Royal Lounge* (€–€€) liegt inmitten des subtropischen Gartens.

## GREEN CASTLE ESTATE

(125 F4) (W N3)

Zur Plantage mit ihrem Haupthaus gehört neben der Orchideenzucht ein riesiger Kokospalmen- und Pimentbaumhain. Ein toller Ort, um Vögel zu beobachten. Wer einen Besucherpas erwirbt, kann einen Teil des sehr weitläufigen Geländes besichtigen, hier befinden sich ein

*fahrt liegt auf der linken Seite; ausgeschildert* | Tel. 876 8 8162 79 | [gcjamaica.com](http://gcjamaica.com)

## INSIDER TIPP → LONG BAY

(131 E3) (W R5)

Der nach dem gleichnamigen Strand bei Negril längste Sandstrand Jamaikas beginnt etwa 20 km östlich von Port Antonio. Touristisch nicht gerade überlaufen, ist diese Gegend eher etwas für Individualreisende. Häufig peitscht der Wind hohe Wellen ans Ufer. Wegen der Unterströmung ist an diesen Tagen das Baden riskant. Essen gibt es im *D' Plug* (Tel. 876

425 05 52 / €) direkt am Strand, das auch die angesagteste Stranddisco in der Gegend ist. Übernachtungsmöglichkeiten bietet Herlett Kennedy in ihrem *Likkle Paradise* (2 Apartments | Long Bay | Tel. 876 913 77 02 | [short.travel/jam18](http://short.travel/jam18) | €) und der Stuidiowohnung *Rose Hill* (Küche und Schlafzimmer).

Hoch über Long Bay thront das kleine Hotel 🌺 *Pimento Lodge* (7 Zi. | *Rose Garden* | Long Bay | Tel. 876 882 50 68 | [www.pimentolodge.com](http://www.pimentolodge.com) | €€€) inmitten einer traumhaften Gartenlandschaft mit den Pimentbäumen, die ihm den Namen gegeben haben. Die Zimmer mit Blick auf die Bucht bieten große Privatheit.

## REACH FALLS ★ (131 E4) (🏠 R5)

Kurz hinter Manchioneal, 40 km von Port Antonio entfernt, biegt rechts eine Straße (ausgeschildert) zu den Reach Falls ab. Wer sich darauf beschränkt, am Fuß des großen Wasserfalls stehen zu bleiben, verpasst eine Urlandschaft mit Tümpeln, kleinen Fällen, moosbewachsenen Steinen, Farnen, beschirmt vom Regenwald. Mit einem Führer ist diese verwunschene Welt auf sichere Art und Weise zu entdecken. Bis zu zwölf Pools können durchschwommen werden. *Mi-So 8.30–16.30 Uhr | mit Führer US\$ 10 | Tel. 876 2 76 86 63*

## RIO GRANDE RAFTING ★ ● (130 C2) (🏠 Q4)

Errol Flynn war der Erste, der sich Bambusflöße, mit denen Bananen und andere landwirtschaftliche Produkte zum Meer transportiert wurden, zu Lustbarken umbauen ließ. Seine Idee hat sich durchgesetzt. Am Ufer des Ausgangspunkts *Barrydale* liegt eine ganze Flotte von Flößen bereit. Ein Raft besteht aus gut 10 m langen Bambusstämmen und ist 1,50 m breit. Zwei Personen können auf der spartanischen Sitzbank Platz neh-

men. Der Captain stakt mit einem ungeheuer langen Bambusstab durchs Gewässer. Zwei bis drei Stunden dauert die Fahrt über den breiten, meist ruhig dahinfließenden Rio Grande. Die Fahrt ist beschaulich und abwechslungsreich. An tiefen Stellen kann auch gebadet werden. Die von Errol Flynn „*Lover's Lane*“ benannte schmale Durchfahrt ist ein beliebtes Fotomotiv. Mitten in der Wildnis auf roh gezimmerten Bänken und Tischen aus Treibholz serviert Belinda in *Belindas River Side Canteen* in Kokosmilch scharf marinierten Flusskreb-Stew, dazu Reis mit Bohnen. Rot blühende afrikanische Tulipbäume, Schilf und Wasserrililien säumen den Fluss. Anfahrt mit Taxi oder Pkw. Am besten fahren Sie nach *Rafter's Rest*, dem Endpunkt der Tour, und lassen sich von dort mit einem Taxi (2 Pers. J\$ 2000), das an der Kasse bestellt werden kann, nach Barrydale bringen. *Tgl. 9–16 Uhr | US\$ 90 pro Floß (2 Pers.) plus Trinkgeld US\$ 5–10 | Rafter's Rest | Tel. 876 9 93 57 78*

## RIVER LODGE (125 F4) (🏠 O3)

Ein richtiges Piratennest: Meterdicke Wände und bewehrte Zinnen schmiegen sich unauffällig in die Bucht von Robin's Bay, ca. 56 km westlich von Port Antonio. Von der im 17. Jh. erbauten Trutzburg in der Nähe von Strawberry Fields brachen Freibeuter zu Kaperfahrten auf. Die Ortschaft soll die Beatles zu ihrem Song „*Strawberry Fields forever*“ inspiriert haben. In den geräumigen, spartanisch eingerichteten Zimmern verlieren sich die Betten. Der Innenhof wird als offener Speisesaal genutzt. Im Fluss, der durch das Gelände fließt, können Sie Sitzbäder nehmen. Einheimische Rastas bringen Sie zu den versteckten Buchten und den kleinen Wasserfällen in der Umgebung. *5 Zi., 3 cottages | Annotto Bay | Tel. 876 9 95 30 03 | [www.river-lodge.com](http://www.river-lodge.com) | €*



# DER SÜDEN

**Die Südküste Jamaikas ist flach, grün und endet meist ohne Strand recht abrupt am Meer. Dazwischen verlieren sich einige Sandbuchten und mehrere kleine Fischerdörfer. Der Fang des Tages wird am Straßenrand verkauft.**

In Black River schwenkt die Hauptstraße landeinwärts und führt am Rand des sumpfigen Flussgebiets des Black River Richtung Mandeville. Kurz hinter Middle Quarters wird die Straße zu einer Allee der besonderen Art: Riesige Bambusstauden bilden mit ihren biegsamen Stämmen einen schattigen, grünen Tunnel über eine Strecke von mehr als 4 km hinweg; die *Bamboo Avenue* gehört zu den beliebtesten Fotomotiven der Insel. Gen Osten wird die Landschaft immer karger, Weiden dominieren, das Klima

ist trocken und heiß. Mannshohe Kakteen und unberührte Strände ohne Schatten sind keine Seltenheit.

## BLACK RIVER

**(126 A2) (E5) An der westlichen Südküste sind größere Orte rar. Black River, Kreishauptstadt von St. Elizabeth, gilt mit etwa 4100 Einwohnern schon als ansehnliches Städtchen.**

Das Leben verläuft geruhsam. Black River war um 1900 ein geschäftiger Hafen. Kampecheholz, auch Blauholz genannt, aus dem man Farbstoff gewann, wurde auf dem Fluss zum Meer transportiert und nach Europa verschifft. Spuren des früheren Reichtums gibt es noch. Entlang





## Einsam, ursprünglich und ein wenig rau: Wohl fühlen sich hier alle, die das kleine, unspektakuläre Abenteuer suchen

der Uferstraße, der High Street, stehen einige schöne Patrizierhäuser im georgianischen Stil. Aufwendige Schnitzereien zieren Giebel und Balkone.

### SEHENSWERTES

#### **BLACK RIVER**

Eine Fahrt auf dem mit einer Länge von 53,4 km zweitlängsten Fluss Jamaikas ist die Attraktion. Das Wasser scheint wegen des dunklen Grunds schwarz zu sein, dabei ist es kristallklar. An den Ufern an-

kern Mangroven mit ihrem dichten Geflecht aus Wurzeln fest im Wasser, hohes Schilf verwehrt Einblicke, Wasserhyazinthen sind zu einem grünen Teppich verwoben. Reiher und andere Vögel verstecken sich im dichten Grün.

Die Stars der anderthalbstündigen Tour aber sind die Krokodile: Etwa 700 Exemplare leben inzwischen wieder in der seit 1971 geschützten Kolonie. Gestartet wird täglich direkt bei der Brücke an beiden Ufern: *Black River Safari* (US\$ 20 pro Person | östlich des Flusses | 1 Crane Street |



# BLACK RIVER

Tel. 876 9 62 02 20) oder St. Elizabeth Safari (US\$ 20 pro Person | westlich des Flusses | Riverside Dock | Tel. 876 9 65 23 74).

## ESSEN & TRINKEN

### INSIDER TIPP CLOGGY'S

Dieses Strandrestaurant besuchen vor allem die Einheimischen. Den fangfrischen Fisch können Sie sich direkt aus-

vaten Hangout nach dem morgendlichen Fischfang. Inzwischen treffen sich hier Urlauber aus aller Welt. Das Lokal ist eine Bretterbude der besonderen Art. Wer will: Fangfrischen Fisch gibt es hier ebenfalls – zu moderaten Preisen. Tgl. 9–23 Uhr | Parottee Beach, 6 km südöstlich von Black River; nach Anruf werden Gäste am Ufer mit dem Boot abgeholt | Tel. 876 3 54 42 18 | €€



Die Krokodile im Black River sind Boote mit Touristen gewöhnt

suchen, bezahlt wird nach Gewicht. Danach wandert das Schuppentier in den Topf oder in die Fritteuse. Die (meist etwas längere) Wartezeit lässt sich mit einem Fruchtsaft oder einem eiskalten Bier angenehm überbrücken. Tgl. 10–22 Uhr | 22 Crane Road | an der Strandstr. Richtung Parottee Bay, 2 km südöstlich | Tel. 876 6 34 24 24 | €€

### INSIDER TIPP FLOYD'S PELICAN BAR

An uriger Atmosphäre kaum zu überbieten: Ursprünglich nutzte Fischer Floyd sein Stelzenhaus im Meer als pri-

## TASTY FOOD

Direkt am westlichen Bootsanleger ist das einfache Speiselokal mit seinen landestypischen Speisen in einer ehemaligen Lagerhalle untergebracht. Besondere Spezialität ist *brown stew fish*. Mo–Sa 8–22 Uhr | 2 Market Street | Tel. 876 6 34 40 27 | €

## WATERLOO

Einst schrieb das im georgianischen Stil errichtete Hotel und Restaurant als erstes elektrifiziertes Haus Jamaikas Landesgeschichte. Heute scheint dort die Zeit ste-

hengeblieben zu sein. Die Küche bietet jamaikanische Gerichte an, mit Hühnchen, Fisch und Gegrilltem. *Mo–Fr 8–22, Sa/So 8–23 Uhr | 44 High Street | Tel. 876 965 22 78 | €*

## EINKAUFEN

### MARKT

Am Donnerstagabend, wenn der wöchentliche Markt beginnt, erwacht das Städtchen zum Leben. Ein buntes Treiben herrscht auf dem Platz, selbst nachts haben noch Stände geöffnet. *Beginn Do 17.30 Uhr, Ende Sa 17.30 Uhr | Marktgelände Brigade Street*

## TOUREN

Kenntnisreich führt die Deutsch-Jamaikanerin **INSIDER TIPP** *Claudia Suleiman* (Tel. 876 454 0198 | [www.claudia-jamaica.info](http://www.claudia-jamaica.info)) Kleingruppen und Einzelreisende ins Hinterland der Südküste zu kleinen versteckten touristischen Attraktionen. Die „Land und Leute“-Tour führt über die Dörfer, zu einer Schule, einer Rumba, wo die alten Männer des Weilers die Zeit totschlagen und zu einem Kleinfarmer, der von seinen Obstbäumen, dem Gemüse- und Ganja-Anbau lebt. Oder kombiniert dörfliche Atmosphäre mit georgianischen Stadtbauten zwischen vergangenem und heutigem Jamaika (ab 2 Pers., ca. 75 Euro/Pers.). Individuell geplante Ausflüge über die Insel werden ebenfalls angeboten.

## ÜBERNACHTEN

### LAND WE LOVE

Inmitten eines tropischen Gartens gelegene 3-Zi.-Ferienwohnung in einer kleinen Wohnsiedlung in South Sea Park. Das Haus steht nur wenige Meter von einer kleinen Badebucht entfernt. *South*

*Sea Park | 2 km östlich von Whitehouse | Tel. 876 825 79 69 | [claudia-jamaica.info](http://claudia-jamaica.info) | €*

### LUNA SEA INN

Ein Juwel an der Südküste: ein Rum-punsch auf der palmblattgedeckten Aussichtsplattform und ein Sonnenuntergang erster Klasse. Wow! Am Wochenende kommen Ausflügler, um hier zu entspannen. In der Woche ruhig, aber vorbuchen sollten Sie Ihr Zimmer schon. *9 Zi. | A2 Southcoast Highway | 3 km östl. von Bluefields | Tel. 876 955 80 99 | [www.lunaseainn.com](http://www.lunaseainn.com) | €€€*

### SANDALS WHITEHOUSE ●

Auf der großzügig gestalteten Anlage 21 km westlich von Black River mit dem europäisch gestylten Piazza-Ambiente verlieren sich die viergeschossigen Gebäude. Perfekter Service, ein exklusives

#### ★ Accompong

Eine Gemeinde der Maroons – stolze und autonome Nachfahren der ersten Sklaven

→ S. 68

#### ★ Y. S. Falls

Ein Besuch im Vorgarten Edens mit malerischen Wasserfällen

→ S. 69

#### ★ Jakes

Ein Hideaway im Süden – mit viel Sinn für Farben und Formen gestaltet → S. 71

#### ★ Lovers' Leap

Weitsicht über die Südküste von diesem Aussichtspunkt im Schatten des historischen Leuchtturms

→ S. 72

Spa und eine Vielzahl von erstklassigen Restaurants, zwischen denen Sie nach Voranmeldung wählen können. Die erste All-inclusive-Anlage im Süden. 360 Zi. | Westmoreland | Whitehouse | Tel. 876 640 30 00 | [www.sandals.de](http://www.sandals.de) | €€€

## ZIELE IN DER UMGEBUNG

### ACCOMPONG ★ (122 B4–5) (W F4)

Hoch oben am Rand des unzugänglichen Cockpit Country, 47 km von Black River, liegt der Hauptort der Leeward-Maroons. Um die 900 Nachfahren der ersten, von den Spaniern freigelassenen Sklaven leben heute noch zurückgezogen in den Bergen. Fast 100 Jahre lang kämpften sie für ihre Unabhängigkeit gegen die Briten, bis 1738/39 Friedensverträge geschlossen wurden. Die Maroons (abgeleitet vom spanischen *cimarrón*, wild) konnten einen gewissen Autonomiestatus bewahren. Die Unabhängigkeit bringt den Nachteil, dass sie vom jamaikanischen Staat keine regelmäßigen finanziellen Zuwendungen bekommen. Die Zufahrt wählt man am besten aus Richtung Maggoty. Ein Besuch sollte vorher beim amtierenden Colonel, quasi dem Staatschef, angemeldet werden. Man wird liebenswürdig empfangen und herumgeführt. Etwas außerhalb steht der große Kindah-Baum, unter dem sich bei den Unabhängigkeitsfeiern am 6. Januar Tausende von Maroons aus aller Welt versammeln. **INSIDER TIPP** Eine Wanderung über unbefestigte Pfade führt ins tiefer gelegene Old Town und zum Grab des Anführers und Helden Koyo. Das Dickicht ist für die Maroons ein unerschöpfliches Reservoir an Heilkräutern, Gewürzen, Tees, essbaren Früchten. Die Maroons sparen nicht mit Erklärungen und Anekdoten. Besucher sollten sich Zeit nehmen, Menschen und Landschaft zu erfahren. Führungen und Mu-

seumsbesuch: THarry (US\$ 65 | Tel. 876 328 88 05 | 876 352 78 00).

### APPLETON ESTATE (126 B1) (W F4)

Touren zur größten Rumbrennerei Jamaikas mit über 250-jähriger Geschichte werden in vielen Orten angeboten. Am bequemsten ist die Brennerei jedoch von Black River aus zu erreichen. Der Weg ist gut ausgeschildert (Appleton Estate Rum Experience). Der Rundgang führt dann zur Destillerie mit den Brennöfen und der Lagerhalle mit den Rumfässern. Am Ende des Rundgangs begibt man sich auf die Spuren der ersten Frau, die den Titel „Master Blender“ trägt: Joy Spence. Sie kombiniert die Rumsorten, was ihnen einzigartige Aromen verleiht. Die Degustation der vier, sechs und zwölf Jahre lang gereiften Rumsorten fordert Augen, Nase und Geschmacksknospen. Mo–Sa 9–16 Uhr | Eintritt US\$ 25 | [www.appletonestate.com](http://www.appletonestate.com)

### MIDDLE QUARTERS (126 A2) (W E5)

Der Weg nach Accompong, Appleton und zu den Y. S. Falls führt durch Middle Quarters, etwa 14 km nördlich von Black River. Das Straßendorf hat sich auf die Zubereitung und den Verkauf von scharfen Krabben spezialisiert. Rechts und links der Straße stehen Buden, in denen die Tierchen in Salzwasser mit rotem Pfeffer gekocht und anschließend in Portionen ab 200 J\$ angeboten werden.

### MOUNTAMBRIN THEATER GALLERY

(121 D–E4) (W D4)

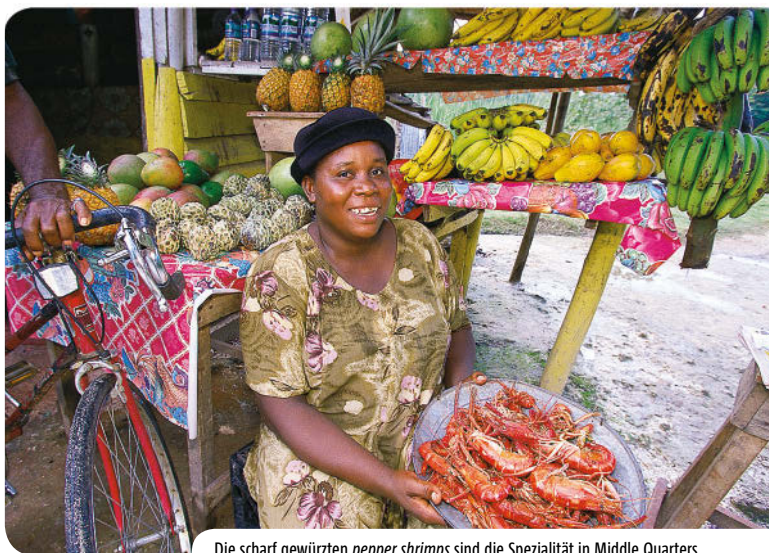
Auf dem Tambrin-Hügel verbrachte in den 1970er-Jahren der Schriftsteller Alex Haley, Autor der afro-amerikanischen Familiensaga „Roots“, seine Ferien. Inzwischen hat der deutsch-jamaikanische Augenarzt und Maler Russell Gruhlke das Ferienhaus zu einer *Luxusherberge* (6 Zi. | €€€), den Garten zu einem sehr

eigenwilligen **INSIDER TIPP** Skulpturen-park des jamaikanischen Bildhauers Lesbert Lee umgebaut und auf dem Gelände eine Theatergalerie eröffnet. Dort werden nicht nur seine Gemälde und Glas-malereien sowie Lees phallische Skulpturen ausgestellt, sondern es finden auch Konzerte und Theatervorführungen statt. Auf dem Gelände steht auch ein Aussichtsturm. *Mo–Fr 9–22 Uhr mit Voran-*

als Marley zum Star der Band avancierte. 1987 wurde er in Kingston erschossen. Sein Leichnam ist auf dem Wohngelände seiner Mutter in einem schlichten Mausoleum beigesetzt. *Tgl. 8–18 Uhr | US\$ 10 | an der A2 | Bluefields Beach | Belmont*

**Y. S. FALLS** ★ (122 A5) (⌘ E4)

Versteckt im Hinterland, etwa 25 km von Black River entfernt, liegen die Wasser-



Die scharf gewürzten *pepper shrimps* sind die Spezialität in Middle Quarters

*meldung | geführte Tour US\$ 30 | 10,5 km nordöstlich von Ferry Cross Richtung Darliston, links ab dem Hinweisschild folgen | Toad Road | Tel. 876 3 57 63 63 | www.facebook.com/mountambrin.arts*

## PETER TOSH MAUSOLEUM

(121 D5) (⌘ D4)

Peter Tosh war Mitbegründer der Wailers und vertrat eine rebellische Position in Sachen Reggae. Er ging früh auf Distanz zu Bob Marley, den er als zu kommerziell kritisierte, und trennte sich von der Band,

fälle: nicht spektakulär, aber bezaubernd schön. Bis Middle Quarters folgen Sie der gut ausgebauten Hauptstraße nach Mandeville und biegen wenig später links ab. Nach etwa 3 km markiert ein kleines Schild eine weitere Abzweigung nach links. Die Straße führt zu einem Parkplatz und einem Verwaltungsgebäude. Die Y. S. Falls sind Privateigentum, die nur während einer geführten Tour besichtigt werden dürfen. Vom Parkplatz transportieren traktorgezogene Planwagen die Besucher zu einer parkähnlichen

# TREASURE BEACH

Anlage am Fuß der Fälle. Weiter geht's auf eigene Faust. Der Y. S. River, benannt nach den ehemaligen Eignern des Geländes, John Yates und Richard Scott, stürzt in etwa 15 Stufen rund 36 m zu Tal. Auf einem befestigten Weg lässt es sich an der Seite bequem und trocken hinaufsteigen. *Di–So 9.30–15.30 Uhr | Eintritt US\$ 19 | [www.ysfalls.com](http://www.ysfalls.com)*

## TREASURE BEACH

**(126 B4) (F6) Der ehemalige Fischerort Treasure Beach (1000 Ew.) ist eher eine Ansammlung von Häusern, die sich über vier Strände, Billy's, Frenchman's, Calabash und Great Bay, erstrecken.**

Die leicht geschwungenen Buchten, mit feinem dunkelgelben Sand gefüllt, ziehen inzwischen Individualreisende aus der ganzen Welt an. Luxusherbergen oder Duty-free-Shops gibt es hier nicht. Touristische Attraktionen sind ebenfalls keine vorhanden. Eine Strandwanderung über mehrere Buchten hinweg, das Brausen von Wind und Brandung im Ohr, ist das beste Sportangebot am Ort. Treasure Beach eignet sich als Ausgangsort für Touren entlang der Südküste bis nach Milk River und nach Mandeville.

### ESSEN & TRINKEN

#### **INSIDER TIPP** 77 WEST

Ein *lushy place* für Hungrige und Ruhesuchende an der Billy's Bay hat die ehemalige Fitnesstrainerin Annabell Todd direkt am Strand geschaffen. Woher die 77 kommt? Er liegt auf dem 77. Längengrad. Die jamaikanische Fusionsküche bietet auch für Vegetarier und Veganer ausreichende Auswahl. Außerdem gibt es fünf modern ausgestattete *cottages* (€€)

mit eigener Veranda oberhalb des feinen Sandstrands. *Tgl. 7.30–22.30 Uhr | Bill's Bay | Tel. 876 4 69 48 28 | [www.west.net](http://www.west.net) | €€*

### GEE WIZ VEGETARIAN RESTAURANT

Für Vegetarier ist diese Ital-Küche ein Muss. Die Einrichtung ist schlicht und auf dem Teller ist kein Platz für Schnickschnack, dafür aber bieten die Rasta-Brüder Detroy und Fitzroy **INSIDER TIPP** *hervorragend abgestimmte und gut portionierte vegetarische Mahlzeiten.* *Di–So 8.30–19.30 Uhr | Lazza Plaza Shop #4 | Calabash Bay | Tel. 876 787 71 03 | [short.travel/jam3](http://short.travel/jam3) | €*

### JACK SPRAT

Das Strandrestaurant serviert neben Pizzen vor allem fangfrische Fischgerichte und eine Suppe, zubereitet mit der Meeresschnecke (*conch soup*). Mit Lieferservice. *Tgl. 9–22 Uhr | Calabash Bay | Tel. 876 9 65 35 83 | €€*

### JAKES RESTAURANT

Romantisch bei Kerzenlicht dinieren, während sich die Wellen an den Klippen brechen. Feinschmecker schwören auf die leichte, an mediterrane Küche erinnernde Zubereitung der Fischspeisen. *Tgl. 7.30–23 Uhr | Calabash Bay | Tel. 876 9 65 30 00 | [www.jakeshotel.com](http://www.jakeshotel.com) | €€*

### STRÄNDE

Mehrere Sandstrände reihen sich aneinander. Manchmal rollt die Brandung in hohen Wellen ans Ufer, wegen kräftiger Strömungen ist Schwimmen nicht immer gefahrlos möglich.

### AM ABEND

Der Nightspot und angesagter Hangout in Treasure Beach ist **INSIDER TIPP**



**The Wild Onion**, wo sich jeden Abend die Tanzwütigen des Orts ab 22 Uhr treffen. Nur noch in der Wintersaison öffnet *Fisherman's* – aber dann geht hier die Post ab wie in alten Zeiten.

## ÜBERNACHTEN

An der Hauptstraße gibt es mehrere kleine Pensionen und Privatunterkünfte.

eingerichtet in einem Stil, der marokkanische und mexikanische Elemente vereint. Alle liegen direkt am Meer über den Klippen. Am klitzekleinen Strand ist dennoch Platz um sich zu sonnen – und für eine Strandbar – ein origineller Salzwasserswimmingpool sorgt für Erfrischung. *5 Villen und 15 cottages mit 33 Zi.* | Tel. 876 965 30 00 | [www.jakeshotel.com](http://www.jakeshotel.com) | €€–€€€



Karibischer Sonnenuntergang am hoteleigenen Strand des Jakes

Auch können private Villen, teilweise mit Swimmingpool ausgestattet, gemietet werden. Die Betreiber der Internetplattform [www.treasuretoursjamaica.com](http://www.treasuretoursjamaica.com) vermitteln Mietvillen, meist auch mit Putzservicekraft und/oder Koch. Bei Ankunft ist der Kühlschrank auf Wunsch und natürlich gegen Bezahlung schon gefüllt. Tel. 876 965 0126 | €€–€€€

## JAKES ★

Das farbenfrohe Design der *cottages* stimmt gleich beim ersten Anblick heiter. Jedes ist individuell gestaltet und

## INSIDER TIPP → MARBLUE VILLA SUITES, MARBLUE B & B

Das einzige, was etwas lauter ist in dem kleinen, aber wirklich feinen Hotel des Ex-Kölners Axel Wichterich und seiner Frau Andrea ist das sanfte Rauschen der Meeresbrandung. Die drei Zimmer (Bed & Breakfast) sind stilvoll eingerichtet, werden jedoch nur in der Wintersaison angeboten; die Zimmer in der Villa werden ganzjährig vermietet. 7 Zi. | Old Wharf | Calabash Bay | Tel. 876 848 00 01 | [marbluetreasurebeach.com](http://marbluetreasurebeach.com) | €€–€€€

# TREASURE BEACH

## SUNSET RESORT & VILLAS

Die Villa und die kleinen Nebengebäude liegen direkt oberhalb einer der schönen Strandbuchten. Die Atmosphäre ist privat. Mit Swimmingpool, großem Wohnbereich für alle, Bar und Restaurant. Komfortable Zimmer, einige mit Küche. 13 Zi. | Calabash Bay | Tel. 876 9 65 0143 | [www.sunsetresort.com](http://www.sunsetresort.com) | €€–€€€

stärkte Reggae-Beats bringen Trommelfelle und Hüften zum Schwingen, an der Straße zum Meer sind Stände aufgebaut, an denen Lebensmittel und Gebrauchsgüter verkauft werden. Der lange, dunkle Sandstrand wird weder von Urlaubern noch von Einheimischen für ein längeres Sonnenbad oder Strandleben genutzt. Fangfrischen Fisch bekom-



Full House: Gottesdienst in der Kirche von Mandeville

## ZIELE IN DER UMGEBUNG

### ALLIGATOR POND (127 D4) (📍 G7)

Der kleine Fischerort 32 km östlich von Treasure Beach ist über eine enge und kurvenreiche Straße zu erreichen. Doch die Mühe lohnt sich, wenn Sie das ursprüngliche Jamaika erleben wollen. Gegen Mittag putzen und verkaufen die Fischersfrauen direkt am Strand aus Plastikschüsseln und Wannen den Tagesfang der Männer. Am Samstag kommen Kunden aus der ganzen Umgebung, denn dann ist außerdem Markt im Ort. Ver-

men Sie am Strand bei **INSIDER TIPP** **Little Ochie** (tgl. 10–24 Uhr | Tel. 876 3 82 33 75 | [www.littleochie.com](http://www.littleochie.com) | €€), einem urigen Lokal – einige Tische sind in aufgebockten Holzbooten untergebracht. Besonders empfehlenswert ist der *fish tea*, die Fischeuppe.

### LOVERS' LEAP ★ (126 C4) (📍 F7)

Ein romantisches Fleckchen an der Südküste, dabei sollen sich hier am Kliff in der Kolonialzeit mehrere unglücklich Liebende die 520 Meter in die Tiefe gestürzt haben. Nehmen Sie sich einen ganzen

Tag Zeit für den Leuchtturm *Lovers' Leap Lighthouse*, der symbolisch für Liebeselend steht, er ist immer noch in Betrieb. An Sonntagnachmittagen Livemusik. Im *Restaurant am Leuchtturm* (€€–€€€) kann man eine **INSIDER TIPP** geführte **Tour hinunter zum Strand** mit tollen Ausblicken buchen (2–3 Pers. 6000 J\$). Das bedeutet aber eine Stunde Abstieg, zwei Stunden zurück hinauf! *So–Do 10–20, Fr/Sa 10–22 Uhr* | Führung US\$ 8 | 5 Lovers' Leap Road | Tel. 876 9 29 92 00 | 16 km östl. von Treasure Beach

## MANDEVILLE (127 D2) (H5)

Das Zentrum mit der mächtigen Hauptkirche und dem sehenswerten Gerichtsgebäude ist lebendiger Mittelpunkt der 650 m hoch gelegenen Stadt (48 000 Ew., 50 km östlich von Treasure Beach). Direkt hinter der Kirche mit dem verfallenen Friedhof beginnt der große Markt (*Mo–Sa 6–18 Uhr*), der besonders am Samstag Anziehungspunkt für viele Besucher ist. In die hügelige Landschaft rings um die Stadt sind leuchtend rote Wunden geschlagen: Hier wird Bauxit im Tagebau gewonnen.

Wer die Hügellandschaft von Manchester County erkunden will, kann rund 20 km nördlich beim Ort Christiana im Landsitz *Villa Bella* (tgl. | Tel. 876 9 64 22 43 | [hotelvillabella.com](http://hotelvillabella.com) | €) einkehren. Das Restaurant bietet jamaikanische Küche. Für Übernachtungsgäste stehen 18 gemütliche Zimmer zur Verfügung.

## MILK RIVER BATH UND ALLIGATOR

### HOLE RIVER (127 E–F4) (H7)

Schon 1794 wurden die ersten beiden Bäder eröffnet, gespeist von einer Mineralwasserquelle mit einer Radioaktivität, die neunmal so hoch ist wie die von Bath in England. Rheuma, Rücken- und Kopfschmerzen, Kreislaufprobleme – die Palette der Leiden, die das Wasser lindert,

ist lang. Die Anlage entspricht nicht dem Standard eines europäischen Kurbads, ist aber hygienisch einwandfrei. Die Badezeit wird auf 15 Minuten begrenzt. Jamaikaner kommen von weit her, telefonische Reservierung empfiehlt sich: *Milk River Bath* (tgl. 7–22 Uhr | J\$ 400 | Tel. 876 610 774 57). An den Wochenenden hat auch ein Freibad geöffnet. Wohnen können Sie im einfachen **INSIDER TIPP** *Milk River Bath Hotel* (13 Zi. | Tel. 876 610 774 5 | €€).

Kurz vor Milk River Bath führt eine Straße nach rechts zum *Alligator Hole River*. Im Mündungsbereich des Flusses leben drei *Manatis*. Die mächtigen Seekühe, die bis zu 4 m lang werden können, sind Vegetarier. Sie weiden das Schilf der Ufer ab. Auf Wunsch rudert der Aufseher Sie den Fluss hinab bis zur Mündung, die von einer Sandbank verschlossen wird. Er kennt die Verstecke und Gewohnheiten der Seekühe, und mit etwas Glück können Sie die Tiere im klaren Wasser tauchen sehen. Für die Bootstour wird nichts verlangt, ein gutes Trinkgeld (*etwa US\$ 10*) ist aber angebracht.

## LOW BUDGET

Die Fischer in Black River, direkt hinter der Brücke, wissen auch, wo sich die Krokodile gerade aufhalten und fahren Sie dorthin – der Preis für die Tour ist Verhandlungssache.

Lust auf einen Spaziergang am Meer? Der wohl längste unbebaute Strand auf der Insel ist der *Fort Charles Beach* (7 km westlich von Treasure Beach). Hier gibt es keine Zugangssperren; allerdings müssen Sie Proviant mitbringen.



# DER WESTEN

**Die Jamaikaner konnten dem schmalen westlichen Ende ihrer Insel lange Zeit wenig abgewinnen. Außer Sumpf, Sand und Meer gab es nichts, bis 1960 nicht einmal eine vernünftige Straße. Nur ein paar Fischer lebten in Punta Negrilla, wie einst die Spanier das Westende nannten.**

Heute steht Negril für Strand und einen lockeren Urlaub mit viel Sonne im Reggae-Takt. Aus allen Teilen der Insel kommen Menschen vor allem während der Hochsaison im Winter hierher, um in der Tourismusbranche ein paar Dollar zu verdienen. Touristen auf der Suche nach dem karibischen Traumstrand werden hingegen in wachsender Zahl angezogen. Verlässt man Negril Richtung Süden, sind noch Reste des *Great Morass*,

des großen Sumpfs, auszumachen. Die nächste größere Siedlung in etwa 30 km Entfernung heißt Savanna-La-Mar. Die Hauptstadt des Bezirks Westmoreland hält einen tragischen Rekord: Seit ihrer Gründung 1730 wurde sie dreimal durch Hurrikans zerstört. Gen Norden schlängelt sich die zum Teil autobahnähnlich ausgebaute A1 vorbei an winzigen Buchten und kleinen Ortschaften.

## NEGRIL

**(120 A4) (A3) 11 km lang ist der Strand von Negril, und damit ist er der längste auf Jamaika. Sanft laufen türkisfarbene Fluten auf seinem weißen Sand aus.**





## Palmen, Strand und Sonnenuntergang: Für viele Touristen ist das West End der Traumurlaubsplatz schlechthin

Palmen und andere Bäume spenden etwas Schatten. Der südliche Strandabschnitt ist der lebhafteste. Pensionen, kleine Hotels und Strandbars liegen dicht beieinander. Jetski, Surfbretter, Tretboote können gemietet werden, während die jamaikanischen Beachboys ihre Fertigkeiten im Strandcricket verfeinern oder zusammen mit den Gästen Volleyball spielen.

Der Strand von Negril ist nichts für empfindliche Seelen, besonders wenn sie nach paradiesischer Einsamkeit suchen.

Die Zeiten, als die Blumenkinder den abgelegenen Strand entdeckten, an dem bis dahin nur ein paar Fischer lebten, sind schon lange vorbei. Heute zählt Negril fast 7000 Einwohner. Weiter nördlich stehen die größeren Hotels. Ordnungshüter haben hier ein wachsames Auge auf das Geschehen, und Hotelfremde müssen oft ganz wegbleiben.

Parallel zum Strand verläuft die Hauptstraße und Lebensader von Negril, der *Norman Manley Boulevard*, gesäumt von unzähligen Souvenirständen, Fahr-





Rick's Café in Negril ist angeblich eine der besten Bars der Welt

rad-, Moped- oder Motorradverleihen. Der Boulevard endet am Kreisverkehr. Hier, im Mittelpunkt von Negril City, gibt es ein Einkaufszentrum mit verschiedenen Läden und eine Wechselstube. Ungefähr auf gleicher Höhe endet auch der Strand. Klippen erheben sich über kleinen, felsigen Buchten, in denen das Wasser in allen Blauschattierungen schimmert. Die *West End Road* schlängelt sich um die Klippen und windet sich um den Leuchtturm. Zwischen Straße und Kliffkante finden sich in idyllischer Lage kleine Pensionen, Privatunterkünfte und Boutiquehotels.

## SEHENSWERTES

### INSIDER TIPP **BARNEY'S HUMMING-BIRD GARDEN**

Ex-Reiseleiter Barney hat sich ein kleines Vogelparadies geschaffen. In der tropischen Gartenanlage schwirren Doctor Birds und andere Kolibriarten umher, setzen sich auf die Hän-

de der Besucher und saugen Sirup aus den hingehaltenen Flaschen. *Tgl. 8–17.30 Uhr, Reservierung mind. 2 Stunden vorher | Eintritt US\$ 18 | Hylton Av. | West End | Tel. 876 5219709 | [www.barneyshummingbirdgardenjamaica.com](http://www.barneyshummingbirdgardenjamaica.com)*

## BOOBY CAY

Die kleine Insel diente als Kulisse in der Verfilmung von Jules Vernes „20 000 Meilen unter dem Meer“. Alles Illusion – in solche Abgründe fällt das Meer nicht ab! Davon kann sich jeder schnorchelnd überzeugen. Ex-Fischer Charly fährt Interessierte mit seinem *Glasbottom Boat* (Tel. 876 3 75 46 28) für US\$ 30 auf das Eiland und später nach Vereinbarung wieder zurück, Hotelabholung inklusive. Verpflegung und Getränke muss sich jeder selbst besorgen.

## RICK'S CAFE ★ 🌊

Das Café gehört angeblich zu den zehn besten Bars der Welt. Hunderte von Touristen pilgern meist schon Stunden vor



Sonnenuntergang zum „World Famous Rick’s“. Boote kreuzen vor der Küste. Rick’s Cafe ist auf Jamaika *der* Platz, um den Sonnenuntergang zu genießen. Für die Unterhaltung sorgen mutige Männer und Frauen, die sich von den Klippen ins dunkelblaue Wasser stürzen. *Vor dem Leuchtturm | West End Road | [www.rickscafejamaica.com](http://www.rickscafejamaica.com)*

## ESSEN & TRINKEN

### CIAO JAMAICA

Die Pasta ist al dente und was auf den Teller kommt, schmeckt wie von einer echten italienischen *nonna* zubereitet. Aber auch an italo-jamaikanische Fusionsgerichte hat man sich gewagt, schon mal Reggae-Lasagne gegessen? Dass die Terrasse direkt an der Straße im West End liegt, tut der Beliebtheit keinen Abbruch, oft ist kein Platz mehr frei. *Tgl. 14–22 Uhr | West End Road | gegenüber des Samsara Hotel | Tel. 876 9 57 06 33 | [www.ciaojamaica.com](http://www.ciaojamaica.com) | €€–€€€*

### COLETTA’S RESTAURANT

Was auf den ersten Blick wie eine nicht gerade prächtige Frittenbude mit geschlossener Terrasse aussieht, serviert die Bandbreite typischer Landesgerichte. Ackee mit Saltfish gibt’s für den Frühstücksteller, Reis und Bohnen begleiten die Mittags- und Abendgerichte – jamaikanisch durch und durch, schlicht, aber herzlich und gut. *Tgl. 7.30–21 Uhr | Norman Manley Blvd. | gegenüber von Rooms on the Beach | Tel. 876 4 46 04 09 | €*

### KUYABA ★

Der Frühstückstreff an der Long Bay. Aber was das Abendmenü an Qualität zu bieten hat, stellt alles in den Schatten. Vor allem die 1–3 frisch zubereiteten Riesengarnelen und Langusten in der Saison sowie das *Brown Stew* (Conch-Gericht) sind konkurrenzlos. Kostenloser Abholservice. *Tgl. 7–23 Uhr | Norman Manley Blvd. | Tel. 876 9 57 43 18 | [www.kuyaba.com](http://www.kuyaba.com) | €€*

### ★ Rick’s Cafe

Legendäre Bar und eine Pilgerstätte für Freunde des Sonnenuntergangs → **S. 76**

### ★ Kuyaba

Frühstück direkt am Strand unter Palmen – der Treffpunkt für den Morgen → **S. 77**

### ★ Long Bay

Immer noch ein traumhaft schöner Ort – der 11 km lange Sandstrand von Negril → **S. 78**

### ★ Mayfield Falls

Nicht der größte, dafür für viele der schönste Wasserfall auf Jamaika → **S. 82**

## MI YARD


Das auf Stelzen gebaute Rasta-Lokal hat rund um die Uhr geöffnet und bietet einfache, aber schmackhafte jamaikanische Küche, darunter *ackee and saltfish* zum Frühstück. Dazu gehört ein Internetcafé. Dienstags und samstags finden auf dem Gelände ab 22 Uhr Krabbenrennen statt. *Tgl. rund um die Uhr | 59 West End Road | Tel. 876 9 57 44 42 | www.miyard.com | €*

## ROCKHOUSE RESTAURANT

Der Fischeintopf *Old Time Synting* aus Krebsfleisch, Krabben, Tintenfischen und Rotem Schnapper, den das Restaurant des gleichnamigen Hotels anbietet, ist legendär. Die Küche liefert auch sonst Spitzenqualität. *Tgl. 7–23 Uhr | West End Road | Tel. 876 9 57 43 73 | www.rockhousehotel.com | €€€*

## SWEET SPICE

Einfaches Restaurant in einer knallblauen Holzhütte links an der Straße nach

Savanna-La-Mar. Die Einrichtung schafft karibische Gemütlichkeit. Serviert werden pikant gewürzte, lokale Gerichte wie Fischcurry in Kokosmilchsaucen oder Ochsenfleischgulasch. Neben Fruchtsäften wird auch  Irish Moss angeboten. Das Sweet Spice ist bei Jamaikanern beliebt. *Tgl. 8.30–23 Uhr | 1 White Hall Road | Tel. 876 9 57 46 21 | www.facebook.com/sweet Spicerestaurant | €*

## EINKAUFEN

Am Ende der Strandzone, kurz vor der Überquerung des South Negril River, befindet sich der *Craft Market* (Kunsthandwerkermarkt). Auch die meisten Hotels des Orts verfügen über einen Shop, in dem Kunsthandwerk angeboten wird. Ausgefallene Arbeiten, Gemälde, Zeichnungen und Schnitzereien bekommen Sie in *Negril Vendors Plaza* und im Shoppingcenter *Time Square Plaza*.

## FREIZEIT & SPORT


Die All-inclusive-Clubs bieten eine große Auswahl an Sportmöglichkeiten vom gestylten Kraftraum über Squash bis hin zu Yoga. Die Sportanlagen des *Couples Swept Away-Hotels* (Tel. 876 9 57 40 61) können auch von Gästen anderer Hotels gegen eine Gebühr genutzt werden. Im *Negril Yoga Center* (Tel. 876 9 57 43 97 | [www.negrilyoga.com](http://www.negrilyoga.com)) finden laufend Yogakurse statt (auch 13 Zi.). Für Hausgäste kostet die Teilnahme etwa US\$ 15.

## STRÄNDE

★ *Long Bay* ist 11 km lang, mit puderfeinem Sand, wenn auch teilweise schmal; die Hotels, die direkt am Strand liegen, haben meistens Strandrecht, beschäftigen Wachpersonal und halten allzu aufdringliche Händler fern. Es gibt nur noch

## LOW BUDGET

*Rick's* ist nicht die Nonplusultra-Location – zumal nicht gerade billig. Die im Meer versinkende Sonne kann man auch vom *LTU Pub* (Tgl. 8–23 Uhr | West End Road, direkt hinter *Rick's* | Tel. 9 570 382) und im *3 Dives* (Tgl. 13–23 Uhr | West End Road, direkt hinter *x-tabi* | Tel. 7 829 990) bei einem Cocktail genießen.

Am Strand bei  *Alfred's* (*Norman Manley Blvd. | Negril*) wird keine Gebühr verlangt. Das kleine Lokal bietet einheimische Küche mit Produkten von der eigenen Farm und aus eigenem Fischfang.

wenige Abschnitte mit ursprünglicher Vegetation, die frei zugänglich sind.

*Bloody Bay* schließt sich in Richtung Montego Bay an. Früher wurden in dieser Bucht Wale ausgeweidet – daher der Name –, heute drängen sich hier die Gäste der großen Hotels. Am felsigen West-

## TOUREN

### INSIDER TIPP ➔ MARGOT'S TOUREN

Ein Schnupperrundgang durch das West End mit den Hotspots der Saison, kleine, verschwegene Buchten oder zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Neg-



Nur nicht vom türkisblauen Meer ablenken lassen: Pritschen und Baggern am Strand Long Bay

ende sonnt man sich auf den Plateaus und klettert zum Baden über Leitern ins Meer hinab.

19 km nördlich von Negril, hinter Rhodes Hall weist die Beschilderung nach links, befindet sich die kleine Bucht

**INSIDER TIPP ➔** *Half Moon Bay* (Tel. 876 5314508 | Eintritt US\$ 5), die größtenteils privat, aber vor allem nicht überlaufen ist. Hier findet man Umkleide- und Duschmöglichkeiten, aber auch ein Bar-Restaurant. Bevor Sie nach rechts zum Gelände der Halbmondbucht gelangen, befindet sich nach links abzweigend ein kleiner Weg, der zu einer winzigen, nicht kostenpflichtigen Bucht führt.

riils: Eine Tour mit Margot ist die Investition wert, um das Urlaubszentrum wirklich kennenzulernen. Margot bietet auch Ausflüge in die Umgebung an (*Y. S. Falls, Lethe Rafting, Black River und Mayfield Falls*), wobei sie mit ihren Besuchern abseits der ausgetrampelten Wege unterwegs ist. Dazu organisiert sie auch **●** *Roots-Wellness-Touren* rund um Negril, bei denen man sich bei einem Bad in einem Naturpool von Kanalfischen Hautpartikel abknabbern lassen kann. Höhepunkt ist die zweitägige *Jamaika Nah-Rundfahrt*, die zu den Highlights des Landes führt. Im Preis inbegriffen ist auch eine Raftingtour. Margots

Büro befindet sich direkt am Strand, im hinteren Bereich von *Alfred's* (oder einfach an der Bar nach Margot fragen). Tel. 876 472 6777 | [www.margots-jamaica-touren.com](http://www.margots-jamaica-touren.com)

## AM ABEND

Im Winter treten regelmäßig, im Sommer sporadisch, lokale, aber auch internationale Reggae-Stars wie der Bob-Marley-Sohn Ziggy auf. Die Konzerte finden meist im Entertainmentzentrum *MX III* statt, das nur für Veranstaltungen geöffnet ist. Außer in Kingston gibt es in keinem anderen Ort der Insel ein so großes Angebot an Livekonzerten. Die Termine werden auf Plakaten bekannt gegeben, die an den Laternenpfählen angeschlagen werden, sie können auch in den Hotels danach fragen. Die Konzerte beginnen nicht vor 22 Uhr und enden erst in die frühen Morgenstunden. Einen guten Eventkalender finden Sie auf [short.travel/jam19](http://short.travel/jam19).

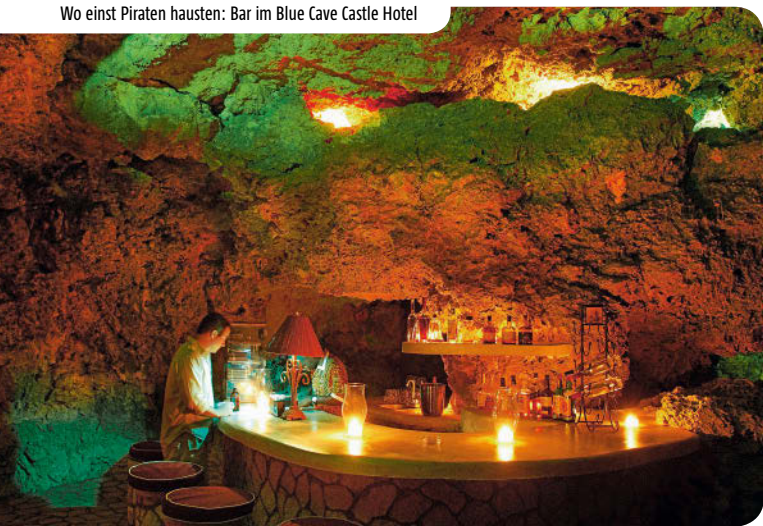
Wenn die Sonne untergegangen ist, rüstet man sich rechts und links entlang des Norman Manley Boulevard, der längsten Diskomeile der Insel. Z. B. im *Jimmy Buffett's Margaritaville* (tgl. 10–22 Uhr, Mo und Mi Livemusik | Eintritt J\$ 500), dem *Alfred's* (Mo, Mi, Do 8–23, Di, Fr–So 8–2 Uhr | Di/Fr/So Livemusik | Eintritt J\$ 500 | [www.alfreds.com](http://www.alfreds.com)), *Roots Bamboo* (Mi Reggae live) und *The Jungle* (tgl. 22–2 Uhr, Do–Sa Livemusik | [www.thejungle-negril.com](http://www.thejungle-negril.com)), die alle dicht beieinanderliegen.

## ÜBERNACHTEN

### BLUE CAVE CASTLE

Das burgähnlich verwinkelte Gebäude verfügt über schlichte, aber geschmackvoll eingerichtete Zimmer. Unterirdisch finden sich mehrere ehemalige Piratenhöhlen, die für Gäste zugänglich sind. 14 Zi. | 60 West End Road | Tel. 876 957 48 45 | [www.bluecavecastle.com](http://www.bluecavecastle.com) | €

Wo einst Piraten hausten: Bar im Blue Cave Castle Hotel





## COUNTRY COUNTRY

Offene Anlage im Bungalowstil, farbenfroh gestrichen und zweckmäßig ausgestattet. Wert wird auf Ruhe gelegt, auch wenn der nahe Hangout Margaritaville das nicht immer zulässt. 20 Zi. | *Norman Manley Blvd.* | Tel. 876 957 42 73 | [www.countrynegril.com](http://www.countrynegril.com) | €€–€€€

## COUPLES SWEEP AWAY

Eden sah vermutlich anders aus. Aber viele Gäste fühlen sich auf dem 11 ha großen Gelände wie in einem speziellen Ferienparadies: Palmen, tropische Begrünung, ein breiter Sandstrand. Hier kann man komplett ausspannen. Auf die Verwendung umweltfreundlicher Baumaterialien, bei den Gebäuden dominiert Holz, wurde und auf die Einhaltung ökologischer Normen wird Wert gelegt. Dazu verfügt das nur für Erwachsene eingerichtete Resort über eines der besten Wellness-Spas der Region. 312 Zi. | *Norman Manley Blvd.* | Tel. 876 957 40 61 | [www.couples.com](http://www.couples.com) | €€

## INSIDER TIPP IDLE AWHILE

Die großzügigen, offenen Räume sind mit allem erdenklichen Komfort ausgerüstet, geschmackvoll dekoriert und auch farblich durch und durch karibisch gestaltet. Ein guter Anlass, eine Weile (*awhile*) abzuhängen (*idle*). 14 Zi. | *Norman Manley Blvd.* | Tel. 876 957 33 02 | [www.idleawhile.com](http://www.idleawhile.com) | €€€

## KUYABA

Schon nach der Einfahrt fühlt man sich wie im Dschungel auf dem schmalen Gelände, das sich bis zum Strand hinzieht. Die komfortabel mit Bambusmöbeln ausgestatteten Zimmer vermitteln karibisches Urlaubsfeeling, auch wenn den meisten der Meeresblick fehlt. 24 Zi. | *Norman Manley Blvd.* | Tel. 876 957 43 18 | [www.kuyaba.com](http://www.kuyaba.com) | €€

## SAMSARA

Die alteingesessene Anlage mit den neu gestalteten Säulenhäusern auf den Klippen ist bei jungen Leuten beliebt. Auch Taucher kommen gern, denn auf dem Gelände ist die deutsche Tauchschule *Marine Life Divers* (s. S. 99) von Franz und Armin. 50 Zi. | *West End Road* | Tel. 876 957 43 95 | [www.negrilhotels.com](http://www.negrilhotels.com) | €€

## TENSING PEN

Eine andere Welt empfängt Sie hier: Zwischen Fruchtbäumen und Palmen verstecken sich die komfortabel ausgestatteten 17 Hütten. Eleganz ist angesagt, und trotzdem wird die „Einfachheit des Lebens“ vermittelt. Kleine Laufstege führen über die Klippen und verbinden die Unterkünfte. Dazu gehört ein exquisites Restaurant (€€–€€€). 17 cottages | *West End Road* | Tel. 876 957 03 87 | [www.tensingpen.com](http://www.tensingpen.com) | €–€€€

## XTABI

Das einzige Hotel auf den Klippen mit einem Strand. Ein paar Meter unter der Erde liegt die Höhle, von der aus Sie direkt ins Meer hinausschwimmen können. Die Zimmer sind schlicht, aber zweckmäßig ausgestattet. 24 Zi. | 143 *West End Road* | Tel. 876 957 01 21 | [www.xtabi-negril.com](http://www.xtabi-negril.com) | €€–€€€

## ZIELE IN DER UMGEBUNG

### BLUE HOLE MINERAL SPRING

(120 B4) ( B4)

Ein tiefes Loch im karstigen Kalkfelsen und in fast sieben Metern Tiefe ein bläulich schimmerndes Naturschwimmbcken. Das Blue Hole in der Umgebung von Negril bietet beides, Entspannung und ein bisschen Nervenkitzel. Wer sich nicht traut, vom Rand des Naturbeckens in das 10,7 m tiefe Wasser zu springen, kann zum Baden auch über eine Eisen-

leiter hinabsteigen. Das Wasser wird regelmäßig von der Gesundheitsbehörde kontrolliert. *Mo–So 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit | Eintritt US\$ 10 | Little Bay | 16 km südwestlich*

## LUCEA (120 C2) (W B2)

45 km nordöstlich liegt Lucea (6300 Ew.), „Luzi“ ausgesprochen. Das Zentrum mit großem Markt erstreckt sich entlang einer Bucht. Das Gerichtsgebäude aus dem 19. Jh. kam per Zufall zu seiner Turmuhr. Eigentlich sollte sie als Geschenk des deutschen Kaisers oder eines deutschen Wohlhabenden die Insel St. Lucia erreichen. Versehentlich wurde sie nach Lucea geliefert. Den Stadtvätern gefiel sie so gut, dass sie sie behielten.

## MAYFIELD FALLS ★ (121 D3) (W C3)

Nicht der größte, dafür gilt er als der schönste Wasserfall Jamaikas, knapp eine Autostunde von Negril entfernt. An der Tankstelle am Ortsausgang von Savanna-La-Mar biegen Sie nach links ab. Über Amity Cross und Hertfort, am Ortsausgang erneut links, kommen Sie nach Williamsfield. Halten Sie sich links, hinter Grange tauchen dann Hinweisschilder auf zu den *Original Mayfield Falls*. Der Marsch dauert etwa eineinhalb Stunden (die Führung kostet extra). Hier geht es vergleichsweise ruhig zu; es drängeln sich nicht, wie bei den Dunn's River Falls, Tausende, um über bemooste Steine hinaufzubalancieren. Badesachen und rutschfeste Badeschuhe mit-

# LESEHUNGER & AUGENFUTTER

**Cool Runnings** – Das Vierteljahrhundert seit dem Abdreh sieht man ihm zwar an, trotzdem ein absoluter Kultfilm. Die Geschichte vom glücklosen Supersprinter, der die Olympia-Qualifikation verpasst und sein Glück auf der Eisbahn sucht. Superlustig – dabei knüpft die Geschichte lose an eine wirkliche Begebenheit an. Schließlich konnte sich 1988 bei den Olympischen Winterspielen in Calgary ein jamaikanisches Bobteam qualifizieren: „Dabei sein ist alles“. Cool Runnings, deutsche Version 1994

**The Harder They Come** – Kultcharakter hoch drei. Fast vier Jahrzehnte auf dem Buckel hat der Spiel-/Musikfilm und kein bisschen an Realität verloren. Der jamaikanische Musiker Jimmy Cliff spielt den von der Sängerkarriere träumenden Ivanhoe Martin, der von den Pro-

duzenten wie eine Weihnachtsgans aufgenommen wird. Und zwischen naiven Träumen und realem Leben untergeht, weil er gezwungen ist, sich den Lebensunterhalt mit Ganja-Handel zu verdienen. Englische Version 1972

**Eine kurze Geschichte von sieben Morden** – Der Roman sorgte in den USA für Furore. Marlon James' Roman spielt in den 1970er-Jahren, als Jamaika am Rand eines Bürgerkriegs stand und in dessen Folge Bob Marley bei einem Anschlag durch Schüsse schwer verletzt wurde. Er steht auch im Zentrum der Novelle, die nach den Tätern und den Motiven von Gewalt, Mord und Totschlag fragt. James, der als bekennender Schwuler nicht in Jamaika leben will, zeichnet ein gewalttätiges Sittenbild der Gesellschaft Jamaikas in den Siebzigern. Heyne Verlag 2017



Bietet den Moorkönigspalmen Schutz: die Royal Palm Reserve

nehmen! Eintritt US\$ 15 | [www.facebook.com/originalmayfieldfallsjamaica](http://www.facebook.com/originalmayfieldfallsjamaica)

## ROYAL PALM RESERVE

(120 B4) (M B3)

Mitten in Negrils Großmoor liegt das Palmenreservat, 15 Autominuten vom Zentrum entfernt Richtung Sheffield. Hier finden sich unter anderem die einzigartigen Moorkönigspalmen (*Roystonea princeps*), die nur in dieser Gegend und im Mooregebiet des Insel Südens vorkommen. Hölzerne, renovierungsbedürftige Stege führen über die Sumpflandschaft. Offiziell ist der Park vorübergehend geschlossen, d. h., er wird nicht bewirtschaftet und steht nicht auf dem Besichtigungsprogramm von Touranbietern. Die Wächter lassen Besucher gegen ein Trinkgeld (etwa 10 US\$) dennoch hinein. Einen sehr informativen und einzigartigen Ausflug zu Flora und Fauna bietet der **INSIDER TIPP** *Fischer Kingman* (pro Person US\$ 30 | Tel. 876 4 72 67 77) mit seiner Schaluppe. Er fährt über den Negril River bis zum sumpfigen Naturschutzgebiet.

## SAVANNA-LA-MAR (120 C4) (M C4)

Ein Stadtzentrum sucht man in Savanna-La-Mar vergeblich. Auf einer Länge von 1,5 km zieht sich die Great George Street durch den Ort, bis sie vor einem Wall abrupt am Meer endet. Das britische Fort, das den Hafen der heute rund 16 000 Einwohner zählenden Kleinstadt einst schützen sollte, wurde nie fertiggestellt. Angler haben es sich auf den Ruinen bequem gemacht und versuchen, einen Fisch an die Angel zu bekommen, Jugendliche lassen gelangweilt die Beine baumeln. Viel los ist hier nicht. Nur an Wochenenden brodelt das Leben – dann ist Markttag.

Tropische Wirbelstürme und Sturmfluten haben die „Ebene am Meer“ mehrmals fast vollständig zerstört: 1748, 1780 und 1912. Sehenswert ist ein kleiner Brunnen neben dem Gerichtsgebäude aus dem Jahr 1925. Die silberfarbenen gestrichenen Kuppel ist orientalisch fein ziseliert, das schmiedeeiserne Schutzgitter wirkt dagegen schwerfällig und abweisend. 30 km östlich von Negril



# ERLEBNISTOUREN

1

## JAMAICA PERFEKT IM ÜBERBLICK



**START:** ① Kingston

**ZIEL:** ① Kingston

**5 Tage**  
reine Fahrzeit  
18 Stunden

**Strecke:**

 **730 km**



**KOSTEN:** Mietwagen (Allrad) ab 35 Euro/Tag, 1650 Euro/zwei Personen (Unterkunft, Verpflegung, Eintritte, Raftmiete, Benzin, Maut)

**MITNEHMEN:** Badesachen, Badeschuhe mit rutschfester Sohle

**ACHTUNG:** Reservieren Sie die Unterkünfte vor der Reise. Essen im **Mille Fleurs** im Hotel ⑦ **Mockingbird Hill** und in ⑪ **Blue Harbour** vorab bestellen. Ausflug mit ②① **Fischer Kingman** in die **Royal Palm Reserve** zuvor mit Margot (Tel. 876 4 72 67 77 | [www.margots-jamaica-touren.com](http://www.margots-jamaica-touren.com)) absprechen. **Pushcart-Markt** in ⑮ **Falmouth** nur Mi, Fr und Sa





Sie wollen die einzigartigen Facetten dieser Region entdecken? Dann los! Noch einfacher wird es mit der Touren-App: Laden Sie sich die Tour über den QR-Code auf Seite 2/3 oder über die Webadresse in der Fußzeile auf Ihr Smartphone – damit Sie auch offline die perfekte Orientierung haben. Bei Änderungen der Tour ist die App auf dem neuesten Stand und weicht ggf. von den Erlebnistouren im Buch ab. In diesem Fall finden Sie in den Events & News (s. S. 2/3) die neueste Tour als PDF.

TOUREN-  
APP

→ S. 2/3

Die Route führt Sie einmal rund um die „Reggae-Insel“. Zuerst entlang der dünn besiedelten, rauen Ostküste, bevor der buchtenreiche Norden und der Westen mit kilometerlangem Sandstrand zu Badestopps einladen. Die Südküste bis nach Kingston versprüht dagegen nur spärlich ihren individuellen Charme.

Sie verlassen **1 Kingston** → S. 49 über die Mountain View Avenue und gelangen auf die Küstenstraße A4. Rechts und links liegen kleine Siedlungen wie Bull Bay, ein Zentrum der Rastafari-Bewegung Bobo Ashanti. Das **2 Camp** (13 Marcus Garvey Way | Zion Hill) mit ca. 100 Holzhütten

TAG 1

**1 Kingston**

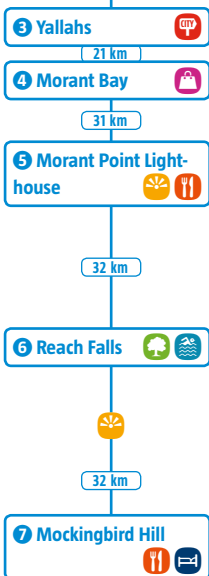


21 km

**2 Camp**

18 km





TAG 2

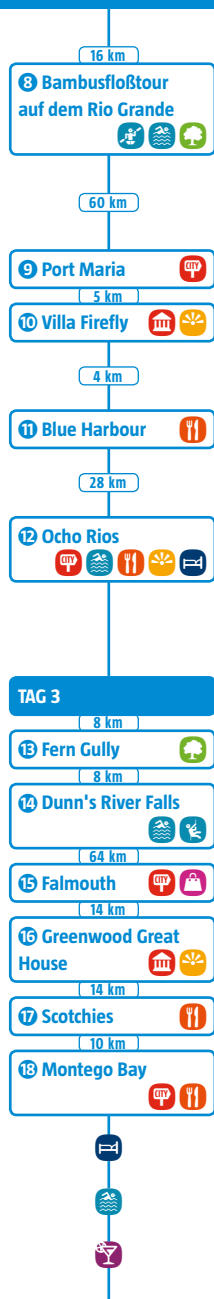
ist einen kurzen Besuch wert. Auch die Ortschaft **3 Yallahs** verdient einen kleinen Stopp und Sie lernen kleinstädtisches Ambiente kennen. **Weiter auf der Tour in 4 Morant Bay**, einem beliebten Surfertreff, können Sie sich an Obstständen mit einem Imbiss eindecken, bevor Sie zum **5 Morant Point Lighthouse** an der Ostspitze der Insel von der Hauptstraße abzweigen. Der rund 30 m hohe, älteste eiserne Leuchtturm der westlichen Hemisphäre wurde 1841 errichtet. Die richtige Umgebung, um mit Blick auf die raue Küste eine Mittagspause einzulegen.

Zurück auf der A4 biegen Sie in Muirton links ab und folgen dem Schild zu den **6 Reach Falls** → S. 63, versteckt in den bewaldeten Ausläufern des Blue-Mountain-Gebirges. Die zwölf Becken des Wasserfalls gilt es bei einer geführten Tour badend und schwimmend zu entdecken. **Auf der Weiterfahrt liegt nach einer Anhöhe** ein idealer Punkt für ein Panoramafoto, die lang gestreckte **Long Bay** → S. 62 vor Ihnen. Erstes Übernachtungsziel ist, **kurz vor Port Antonio** → S. 58, das Hotel **7 Mockingbird Hill** → S. 61, in dessen Restaurant **Mille Fleurs** → S. 59 schon ein dreigängiges Überraschungsmenü auf Sie wartet.

Den Tag sollten Sie früh beginnen. **Eng windet sich die Straße hinter Port Antonio am Meer entlang. Kurz vor**

**St. Margaret's Bay** liegt rechter Hand **Rafter's Rest**, Ausgangspunkt für eine 2 1/2-stündige **8 Bambusfloßtour auf dem Rio Grande → S. 63**. Hier bezahlt man die Raftmiete und ruft das Taxi für die Fahrt zum Startpunkt in Barrydale, wo der Flößer wartet. Sattgrün schimmerndes Wasser wechselt sich mit dem Türkisblau der Untiefen mit Sandboden ab. An einigen Stellen kann man bei einem Bade-stopp in den Fluss springen. **Danach bringt Sie die A4 nach 9 Port Maria → S. 43**, der zweitältesten Stadt der Insel mit ihrer sehenswerten Distriktkirche. **Kurz hinter dem Ort befindet sich links der Abzweig zur 10 Villa Firefly → S. 45**, dem ehemaligen Feriendomizil des Autors Noel Coward, ein Abstecher, der mit einem Panoramablick auf die Küste belohnt wird. **Zurück auf der A4 liegt direkt auf der rechten Seite** Cowards ehemaliges Strandhaus **11 Blue Harbour → S. 45**. Hier können Sie zu Mittag essen. Melden Sie sich vorher an (*Tel. 876 725 02 89*), damit das Essen nach der Besichtigungstour auch auf dem Tisch steht. Am Nachmittag spazieren Sie durchs quirlige Zentrum von **12 Ocho Rios → S. 40** rund um die Turmuhr bis zum Kreuzfahrthafen. Die **Hibiscus Lodge** bietet eine ruhige Unterkunft und einen hoteleigenen Sandstrand. Ein Erlebnis am Abend ist die Restaurantterrasse von **Evita's** in den westlichen Anhöhen mit Panoramablick über „Ochi“.

Wenn Schiffe im Hafen liegen, sollten Sie sehr zeitig aufbrechen für einen Abstecher auf der A3 durch die enge Schlucht von **13 Fern Gully → S. 40** und einen Besuch der **14 Dunn's River Falls → S. 40**, die nur einen Katzen-sprung entfernt westlich sind. Mithilfe der Guides durchklettern Sie den 300 m hohen Wasserfall vom Strand aus. **Weiter geht es am Bauxitverladehafen vorbei auf der A1 nach 15 Falmouth → S. 32** mit seiner originalgetreu restaurierten Innenstadt und dem Pushcart-Markt (Mi, Fr und Sa). **Die A1 verlassen Sie an der Ausschilderung zum 16 Greenwood Great House → S. 39**. Von der Anhöhe haben Sie einen perfekten Blick über die Nordküste. Einen späten Imbiss bietet, **kurz vor Montego Bay, 17 Scotchies → S. 37**, die Jerk-Bude par excellence. Es bleibt noch Zeit **18 Montego Bay → S. 35** einen Besuch abzustatten. Fahren Sie dann zu Ihrem Hotel, dem **Sandals Royal Caribbean** (ein paar Kilometer zurück am östlichen Stadtrand), und nehmen Sie ein Bad in einer der kleinen Buchten. Nach dem thailändischen Essen auf der resorteigenen Insel sollten Sie noch einen Abstecher zur Amüsiermeile **Hip Strip** machen.





Am nächsten Morgen **folgen Sie weiter der Küstenstraße**, an der Fischer frischen Fisch und Andenken aus Muscheln verkaufen, und die gesäumt ist von Palmen, Strandmandel- und Strandtraubenbäumen. Die kurvige Strecke bringt Sie nach **19 Negril → S. 74**. In **Coletta's Restaurant** gibt es einfache, typisch jamaikanische Gerichte. **Von dort sind es den Norman Manley Boulevard entlang gen Süden noch ca. 1 km bis zu einem Parkplatz (rechte Seite) vor einer Brücke über den Negril River.** **20 Fischer Kingman → S. 83** wartet schon zu einer Bootstour auf dem Fluss entlang bis in die **Royal Palm Reserve → S. 83**. Anschließend führt Sie die wenig reizvolle **A2 an Savanna-La-Mar → S. 83 vorbei bis zum All-inclusive-Hotel 21 Sandals Whitehouse → S. 67**.

Auf der **A2** fahren Sie zum verschlafenen Flecken **Black River → S. 64** und weiter gen Süden zur **Parrotte Bay**, wo Sie sich mit dem Motorboot von Fischer Floyd zu seiner **22 Pelican Bar → S. 66** mitten im Meer abholen lassen. Zurück nach **Black River** und wieder auf der **A2** geht es nach **23 Middle Quarters → S. 68**. Entlang des Straßenrands verkaufen Frauen Shrimps, gekocht in einem scharfen Sud. Die Fahrt führt weiter durch die eindrucksvolle, 4 km lange **24 Bamboo Avenue → S. 64**. Mandeville umgehen Sie am besten über die Schnellstraße. Für die Rückfahrt nach **1 Kingston → S. 49** lohnt sich die Nutzung der kostenpflichtigen Autobahn.

## 2

## RUNDFAHRT DURCH DIE BLUE MOUNTAINS



**START:** 1 Four Seasons (Kingston)

**ZIEL:** 9 Strawberry Hill

**2 Tage**

reine Fahrzeit

3 Stunden

**Strecke:**

➔ 80 km

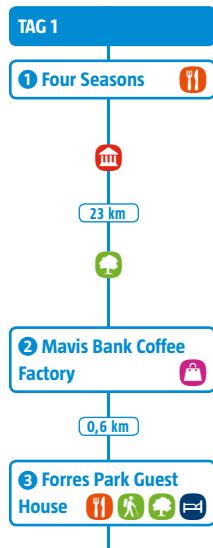
**KOSTEN:** Mietwagen (Allrad) ab 35 Euro/Tag, 240 Euro/zwei Personen (Unterkunft/Verpflegung, Eintritte, Benzin)

**MITNEHMEN:** Feste Schuhe, Badesachen, -schuhe mit rutschfester Sohle

**ACHTUNG:** Die Straßen in die Blue Mountains sind teils sehr schlecht und eng. Äußerst links und langsam fahren, vor Kurven unbedingt hupen. Führung auf dem **6 Old Tavern Coffee Estate** vorreservieren

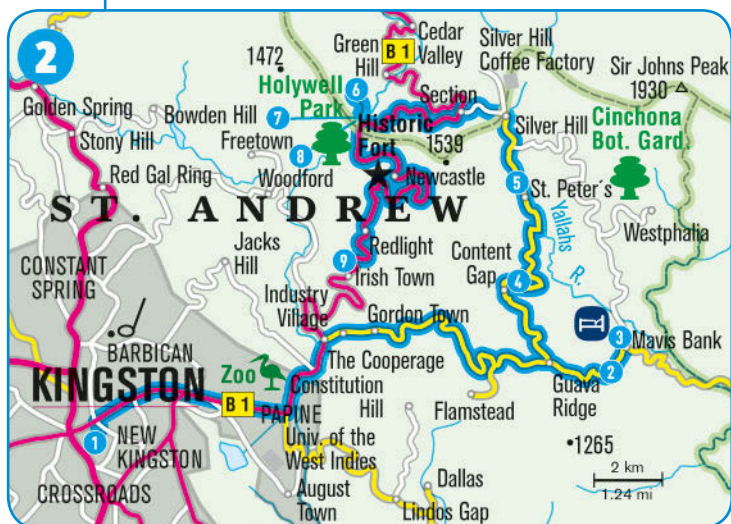
Über 2000 m hoch erheben sich die Blue Mountains im Norden von Kingston mit ihren kühlen, meist nebelverhangenen Gipfeln. Auf dieser Autotour können Sie sich einen Eindruck von dieser einzigartigen tropischen Bergregion verschaffen, die 2015 zur Welterbestätte erklärt wurde.

Nach dem Frühstück auf der Veranda des traditionsreichen Hotels **1 Four Seasons** in Kingston → S. 49 verlassen Sie die Stadt über die Old Hope Road und erreichen den Vorort Papine, einen lebendigen Marktflecken. Sie halten sich links. Die Straße schlängelt sich bergauf, vorbei an einer monumentalen, stark überwucherten Steinbrücke auf der rechten Seite. Sie folgen der Straße geradeaus bis Gordon Town. An der Polizeistation führt die Straße rechts über eine schmale Brücke. Jetzt führen enge Serpentinaen steil bergan, vorbei an Kokospalmen, Bananenstauden, Mango- und Ackeebäumen. In Guava Ridge geht es weiter geradeaus nach Mavis Bank zur Besichtigung der ältesten Kaffeeabrik Jamaikas, der **2 Mavis Bank Coffee Factory** (nach Anmeldung Mo–Fr 8–14 Uhr | geführte Tour US\$ 10 | Arterial Road | Tel. 876 9 77 80 05 | [jablumcoffee.com](http://jablumcoffee.com)). Besonders lohnend zur Erntezeit (August bis April). Zurück auf der Hauptstraße erreichen Sie nach wenigen Hundert Metern das **3 Forres Park Guest House** → S. 56, wo ein typisches jamaikanisches Mittagessen auf Sie wartet. Von hier starten auch die ausschließlich geführten ein- und mehr-



Bohnenlese in der Fabrik in Mavis Bank: Hier wird echter Blue Mountain-Kaffee produziert

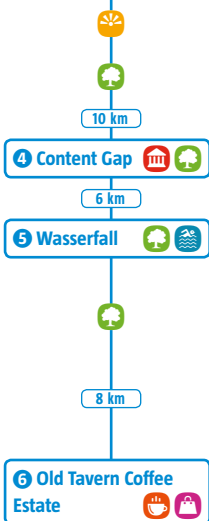




tägigen Touren auf den **Blue Mountain Peak** → **S. 56**. Am Nachmittag steht eine Wanderung in der Umgebung des Gästehauses mit Vogelbeobachtung auf dem Programm.

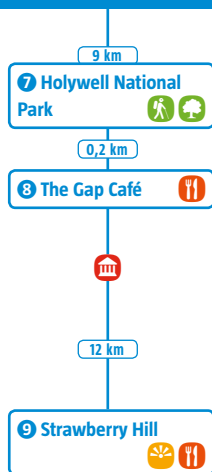
## TAG 2

Nach dem Frühstück **kehren Sie nach Guava Ridge zurück und nehmen die Abzweigung nach Pine Grove**. Auf der Fahrt bieten sich schöne Ausblicke: Weit ausladende Bambusstauden, Pinien und Berghänge, die mit hohem Elefantengras bewachsen sind. Bei trockenem Wetter lohnt es sich, nach Kolibris Ausschau zu halten, Sie können eh nur langsam fahren. **Halten Sie sich immer links. Sie erreichen die Siedlung von 4 Content Gap**. Viele bunt gemalte Häuser schmiegen sich an die Hänge. Am Wegesrand dominieren rosa blühende Begonien. In **St. Peter's** überrascht ein kleiner **5 Wasserfall**, zu dem Sie zum Baden hinuntersteigen können. **An der Gabelung folgen Sie dem Weg nach links**. Der Straßenzustand verschlechtert sich. Die ursprüngliche Vegetation entschädigt für die Mühen. Allmählich wird die Landschaft offener, Kaffeeplantagen breiten sich aus. **Sie biegen nach Silver Hill links ab. In Section stoßen Sie auf die B1**. Der dichte Wald rückt bis an den Straßenrand, die Fahrbahn ist in einem katastrophalen Zustand. **Sie halten sich rechts und erreichen das 6 Old Tavern Coffee Estate** → **S. 57** der Familie Twyman, wo Sie die Qualität des Blue Mountain Coffees kennen-





lernen. Sie folgen der B1 in entgegengesetzter Richtung und erreichen nach einigen Kilometern den **7 Holywell National Park** → S. 57. Zeit, sich bei einer etwa einstündigen Wanderung über verschlungene Pfade von einem Parkranger den Nationalbaum Blue Mahoe zeigen zu lassen. Kehren Sie danach am Nachmittag im **8 The Gap Café** → S. 57 in luftiger Höhe (1280 m) ein, direkt vor dem Eingang zum Park. **Tiefer an der Straße liegt die Garnison Newcastle**, die 1841 gegründet wurde. Heute wird sie von der Jamaica Defence Force als Trainingslager genutzt. **Die Strecke führt direkt über den Exerzierplatz** und manchmal muss man warten, weil gerade Marschieren geübt wird. Ab Irish Town verbessert sich der Straßenzustand erheblich. **Kurz hinter dem Ort zweigt nach rechts die Auffahrt zum Hotel 9 Strawberry Hill** → S. 57 ab. Die Hauptstadt liegt nun wieder gut sichtbar den Bergen zu Füßen. Auf der Restaurantterrasse lassen Sie den Tag mit Blick auf die Citylights ausklingen.



## 3

## VILLAGE TOUR ÜBER DIE INSEL

**START:** 1 Smurf's Café

**ZIEL:** 9 Silver Sands

**Strecke:**

→ 200 km

**1 Tag**

reine Fahrzeit  
4,5 Stunden

**KOSTEN:** Mietwagen (Allrad) ab 35 Euro/Tag, 90 Euro/zwei Personen (Verpflegung, Eintritte, Benzin)

**MITNEHMEN:** Badesachen

**ACHTUNG:** Orientierung bieten die Schul- und Kirchenschilder mit dem Ortsnamen. Die Tour in der **4 Pickapeppa Sauce Factory** vorab vereinbaren! Markttage in **8 Brown's Town:** Mo, Fr und Sa



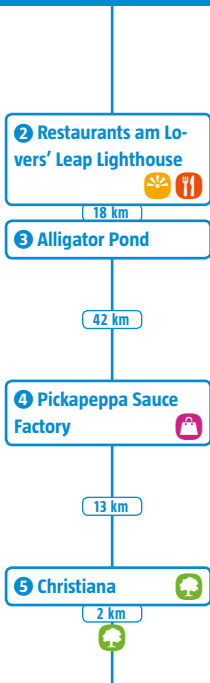
Durch die Inselmitte führt die Tour von der Süd- bis zur Nordküste. Am Wegesrand können Sie das alltägliche Jamaika kennenlernen. Sie sehen die roten Gruben vom Bauxitabbau und ein Agrarland, in dem nahezu alles gedeiht. Wenn Markttag ist, erwachen die Ortschaften.

09:00

Nach einem typisch jamaikanischen Frühstück in **1 Smurf's Café** (Mo–Sa 6.30–14 Uhr | Ocean View Hill Drive | Tel. 876 5 04 78 14 | €) verlassen Sie **Treasure Beach** → S. 70, die Straße führt rechts an der Polizeistation vorbei an eingezäunten Weiden. An der Tankstelle biegen Sie nach rechts ab. Am Ortsausgang von Southfield,

**1 Smurf's Café**

16 km



der ersten größeren Ortschaft, **nehmen Sie bei der Bushaltestelle rechts die Straße nach Lovers' Leap → S. 72**, wo die Klippen fast 520 m ins Meer abfallen. Von der Terrasse des **2 Restaurants am Lovers' Leap Lighthouse** genießen Sie die grandiose Aussicht auf die Südküste. **In der Ortsmitte von Junction zweigt eine Straße nach 3 Alligator Pond → S. 72 ab.** In dem kleinen Nest können Sie die Fischer am Vormittag beobachten, wie sie ihre Netze flicken und den frischen Fang verkaufen. **Über die schmale Landstraße erreichen Sie die Fernstraße A2 in Gutters, fahren um Mandeville → S. 73 Richtung Kingston bis zum Abzweig auf die B6 in Richtung Christiana.** Ein Abstecher führt **rechts ab nach Shooters Hill zur Besichtigung der 4 INSIDER TIPP Pickapeppa Sauce Factory (Mo–Fr 8–16 Uhr nach Vereinbarung | Shooters Hill | Tel. 876 6 03 34 41 | [www.pickapeppa.com](http://www.pickapeppa.com)).** Leicht essigsauer und nach scharfen Pfefferschoten riecht es schon aus einiger Entfernung. Hier wird seit 1921 die bekannte scharfe Sauce hergestellt. Das beliebte Urlaubsmitbringsel gibt es hier preiswerter zu kaufen. **In Limit fahren Sie links und nehmen einen kleinen Umweg nach 5 Christiana** auf rund 900 m Höhe. Der Ort wurde im 18./19. Jh. von deutschen Auswanderern gegründet. Auf den kleinen Ländereien in der Umgebung werden Ingwer, Bananen, Yams und Kartoff-

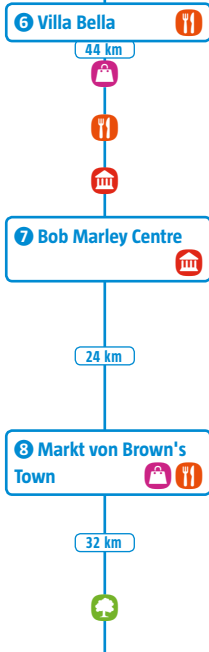
Reges Markttreiben herrscht dreimal die Woche in Brown's Town



feln angebaut, die hier *Irish potatoes* genannt werden, zur Unterscheidung von den heimischen Süßkartoffeln.

**13:00** Zeit für ein Mittagessen. **Sie fahren dieselbe Strecke zurück. In Sedburgh liegt an der Gabelung, an der es links wieder nach Limit geht, das Hotel 6 Villa Bella → S. 73**, wo Sie deftige jamaikanische Gerichte erwarten. **In Cave Valley treffen Sie auf die B3. Bis Alexandria reihen sich kleine sich ähnelnde Gemeinden aneinander.** Am Straßenrand wird in kleinen Buden Obst und Gemüse angeboten, gute Gelegenheit für einen Stopp, um Jamaikas Früchtekorb zu probieren. Der Zustand der Häuser reicht von halb verfallenen Hütten über schön verzierte Holzhäuser bis zu passablen Steinbauten. Zahlreiche Kirchen zeugen von der Religiosität der Menschen. Überall fallen Eimer und Schüsseln ins Auge, die das Regenwasser auffangen sollen, denn obwohl Jamaika eine tropische Insel ist, gibt es vor allem auf dem Land Schwierigkeiten mit der Wasserversorgung. Sobald die Grenze nach St. Anne überschritten ist, wird die Landschaft ebener, und die Provinz, die sich selbst „Garden Parish“ nennt, macht ihrem Namen alle Ehre. **In Alexandria biegen Sie rechts nach Nine Mile ab, um das 7 Bob Marley Centre → S. 47** zu besuchen. Der Reggae-Star ist auf dem Familiengrundstück, das in ein riesiges Museum verwandelt wurde, beige setzt.

**16:00** Zwischen Alexandria und Brown's Town → S. 47 ist die Landschaft von Abbaugruben geradezu durchlöchert. Inzwischen grasen Kühe in den wieder grünen Mulden. Die Bauxitgesellschaften sind zugleich die größten Viehzüchter auf Jamaika. Sie haben zur Auflage, die Landschaft wiederherzustellen, doch die Wunden im Boden sind nur mäßig vernarbt. Der Bummel über den **8 Markt von Brown's Town (Mo, Fr und Sa)**, der bedeutendste der Region, ist eine Augenweide. Akkurat sind Obst und Gemüse an den Ständen aufgetürmt. Probieren Sie die appetitlich drapierten Ananas, Papaya, Melonen und Maracujas. **Weiter auf der B11 auf dem Weg nach Jackson Town** wechselt das Landschaftsbild erneut und Zuckerrohrfelder brei-





ten sich aus. In Clark's Town biegen Sie an der Kirche auf die B10 nach Duncans ab. Noch ein Stück weiter und Sie können in 9 Silver Sands wieder im Meer baden.

4

## RASTAHÜHNER, KOLIBRIS UND EINE FLOSSFAHRT



START: 1 Montego Bay

ZIEL: 4 Raftingtour

Strecke:

→ 20 km

1 Tag  
reine Fahrzeit  
1 Stunde

**KOSTEN:** Mietwagen (Allrad) ab 35 Euro/Tag, 150 Euro/zwei Personen (Verpflegung, Eintritte, Floßfahrt, Wanderung, Benzin)

**MITNEHMEN:** Badesachen, feste Schuhe

**ACHTUNG:** Alle Angebote der Tour müssen in US-Dollar bezahlt werden! Das Mittagessen und die Wanderung in der 3 Animal Farm & Nature Reserve vorbuchen!

Vögel in allen Größen und Farben aus der Nähe beobachten, ein Besuch im Streichelzoo mit einheimischen Tieren und eine Bambusfloßfahrt auf dem Great River: Erleben Sie Jamaikas Flora und Fauna im gebirgigen Hinterland von Montego Bay.

Schwirrende Doctor Birds mit der Flasche füttern – das geht im Rocklands-Vogelreservat

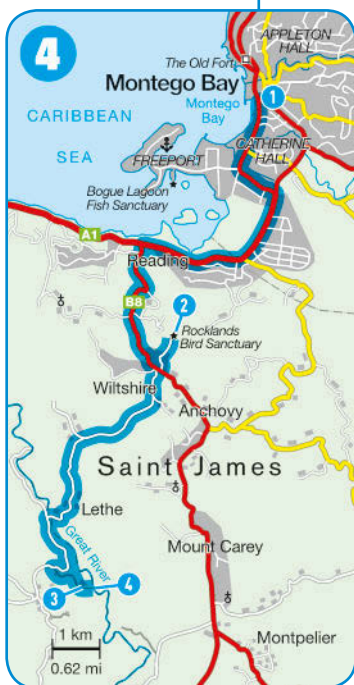


**09:00** Sie verlassen **1 Montego Bay** → **S. 35** Richtung Negril auf der **A1**. In Reading zweigt die **B8** links nach **Anchovy** ab. Sie folgen der Straße durch dicht bewaldete Gebiete bis **Wiltshire**. In Höhe der Schule (auf der rechten Seite) biegen Sie links ab und fahren auf dem reparaturbedürftigen Weg bis zum **2 Rocklands Bird Sanctuary** → **S. 102**.

Dort nimmt Sie der Guide mit zu einem etwa einstündigen Rundgang durch das Refugium, das Ende der 50er-Jahre gegründet wurde. Heute tummeln sich hier u. a. Mockingbirds, Spechte, Pirole, Zuckervögel (Bananaquits) und verschiedene Kolibriarten wie etwa die Doctor Birds. Sie bekommen mit Sirup gefüllte Flaschen gereicht (kostet extra) und können damit die Vögel anlocken. **Zurück in Wiltshire biegen Sie an dem kleinen Kaufladen links ab. Folgen Sie der Straße bis zum Lethe River.** In Lethe überqueren Sie eine 1828 gebaute Steinbrücke (rechts nach der Brücke liegt Mountain Valley Rafting at Lethe). **Sie folgen der schlechter werdenden Straße nach links bis zur 3 Animal Farm & Nature Reserve** → **S. 100** in Copse. Vereinbaren Sie direkt bei Ihrer Ankunft die spätere Raftingtour.

**12:00** Vor dem Lunch bleibt Zeit, um in der Reserve eine geführte, etwa zweistündige **Rainforest-Tour** in den Montpelier Hills zu unternehmen. Nach dem Essen folgt ein Gang übers Farmgelände mit Streichelzoo, in dem auch das kuriose Rastafowl (Rastahuhn) umherstolztiert. Nutzen Sie die Gelegenheit für ein Bad im „Großen Fluss“.

**16:00** Nun gehts zu einer kleinen **4 Raftingtour**, die auch auf dem Gelände startet. Etwa eine Stunde lang werden Sie über den beschaulich dahinfließenden Fluss gestakt. Es begleiten einen nur noch Wassergeplätscher, Vogelgesang und das Knarzen der Bambusrohre, die mit Draht zusammengebördelt sind. Entspannung pur, die nur an den wenigen Stromschnellen unterbrochen wird, wenn das Floß über Steine schrammt. Am Endpunkt der Fahrt werden Sie zurück zur Ausgangsstation gebracht.



**1 Montego Bay**

11 km

**2 Rocklands Bird Sanctuary**

8 km

**3 Animal Farm & Nature Reserve**



0,2 km

**4 Raftingtour**







# SPORT & WELLNESS

**Aktivurlauber finden ideale Bedingungen vor, um sich auch unter der Tropensonne zu betätigen. Und wer in einer der All-inclusive-Anlagen gebucht hat, erlebt eine aktive Rundumversorgung.**

Die steilen Hänge der Blue Mountains sind ein schönes Ziel für Wanderer. Die unbefestigten, holprigen Wege, die sich hindurchziehen, locken Biker. Zudem lassen sich im Hochgebirge im Osten zahlreiche exotische Vögel beobachten. Der lange Strand von Negril animiert zu einem Galopp über Sand und durch die sanft heranrollende See. Und wer nicht genug von türkisblauen Tiefen bekommen kann, den zieht es mit Sauerstoffflaschen oder einem Schnorchel bewaffnet zu den Riffs und Steilwänden an der West- und Nordküste der Insel, die

manchmal mit nur wenigen Schwimmstößen zu erreichen sind.

## KITESURFING

Ideale Windverhältnisse und karibisches Meer – für Kitesurfer ist die Nordküste bei Montego Bay ein gutes Revier. Kaum zu glauben, aber Jamaika ist noch immer ein Land, in dem Kiter neue Entdeckungen machen können. Für Insider waren die windigen Buchten mit den richtigen Wellen zwar schon immer ein gut gehütetes Geheimnis, inzwischen sind Bounty Bay, nahe Rose Hall, Montego Bay, Burwood Beach in Trelawny und Silver Sands beliebte Spots. Die Kitesurflehrerin Julia Brown von *Kiteboarding Jamaica* (Tel. 876 7812190 | [www.kiteboardingjamaica.com](http://www.kiteboardingjamaica.com)).



## Im Galopp dem Sonnenuntergang entgegen. Auch die Vorfreude von Surfern und Tauchern wird auf der Tropeninsel erfüllt

com) bietet Kurse und Ausflüge dorthin an.

### MOUNTAINBIKING

Wer allein auf dem Rad die oft in Dunst gehüllten Höhen entdecken will, muss schon einige Intuition besitzen, um die wirklich schönen Wege zu finden, denn für Biker geeignetes Kartenmaterial gibt es nicht. Allerdings ist mit [www.bikemap.net](http://www.bikemap.net) ein richtig praktischer Reiseplaner für Fahrradfans im Entstehen. 85 Routen

mit Strecken- und Gefälleangaben, auch als entsprechende App herunterzuladen. Fahrräder und Mountainbikes können in den Urlaubszentren und Großhotels geliehen werden. Rund 13 km lang ist die organisierte **INSIDER TIPP** ganztägige Fahrradtour, die in den Bergen im Norden beginnt – nicht sehr anspruchsvoll und stets gemütlich bergab führend. Veranstalter: *Blue Mountain Bike Tours* (Mo–Fr 8–17, Sa 7–16, So 9–17 Uhr | Santa Maria Plaza | 21 Main Street | Ocho Rios | Tel. 876 974 7075 | [www.bmtoursja.com](http://www.bmtoursja.com)).

com). Die Teilnehmer werden mit dem Bus entweder von Montego Bay (US\$ 155) oder von Ocho Rios (US\$ 129) aus zum Startpunkt gebracht. Anspruchsvolle Querfeldein-Mountainbiketouren, auch am Strand entlang, unternimmt an der Nordküste *Single Track Jamaica* ([www.singletrackjamaica.com](http://www.singletrackjamaica.com)) mit Ihnen.

## RAFTING

Wer auf wild schäumende Flüsse hofft, wird enttäuscht sein. Die gestakten Bambusfloßtouren bieten Ruhe und Erholung auf einem nie wirklich wilden Strom. Falmouth: *Martha Brae Rafting* (tgl. 8.30–16.30 Uhr | 1 ¾ – 2 Std. | US\$ 60 | Rücktransport inbegriffen | Tel. 876 952 08 89 | [www.jamaicarrafting.com](http://www.jamaicarrafting.com)); Port Antonio: *Rio Grande Rafting* (tgl. 8.30–16.30 Uhr | 3–4 Std. | US\$ 72 | Transport J\$ 1800 | *Rafter's Rest* | 8 km westlich | Tel. 876 993 5778). Montego Bay: *Mountain Valley Bamboo Rafting Experience* (3/4–1 Std. | US\$ 65 | *Lethe* | 19 km südwestlich | Tel. 876 656 8036 | [short.travel/jam20](http://short.travel/jam20)). Die Preise gelten pro Floß mit jeweils zwei Personen.

## REITEN

Sich mit seinem Pferd im Galopp ins Meer stürzen und an seiner Seite schwimmen: „Horseback Ride 'n' Swim“ nennt sich das, und es wird von fast allen Reitställen in den Küstenregionen angeboten. Alternativ führen gemächliche Ausritte in die umliegenden Hügel. Die Preise liegen zwischen 55 und 76 US\$ für eineinhalb Stunden. Montego Bay: *Rocky Point Stables at Half Moon* (*Rose Hall* | Tel. 876 953 22 86 | [www.horsebackridingjamaica.com](http://www.horsebackridingjamaica.com)); Savanna-La-Mar: *Reggae Horseback Riding* (*Little London* | Tel. 876 881 69 17 | [www.reggaehorsebackriding.com](http://www.reggaehorsebackriding.com));

Ochos Rios: *Braco Stables* (*Duncans* | Tel. 876 954 01 85 | [www.bracostables.com](http://www.bracostables.com)); *Chukka* (*Laughlands* | Tel. 876 979 85 00 | [www.chukka.com](http://www.chukka.com)); *Hooves* (*St. Ann's Bay* | Tel. 876 972 09 05 | [www.hoovesjamaica.com](http://www.hoovesjamaica.com))

## SEGELN

In allen Häfen der Nordküste und in Negril liegen Segelboote, die Ausflüge unternehmen. Einmalig schön ist es, den Sonnenuntergang in Negril von einem Boot aus zu erleben. Katamaransegeln: *Negril Cruises* (US\$ 55 | Tel. 876 430 05 96 | [www.negrilcruises.com](http://www.negrilcruises.com))

## SURFEN

Für Surfer bietet sowohl die Süd- als auch die Nordküste ideale Buchten, um die richtige Welle zu reiten. Während im Sommer die Brandung nur ein paar Stunden perfekt ist, sind die Monate November bis März fast ganztägig top. Im Norden sind die Boston Bay und die Long Bay in Portland sowie Buff Bay gute Surfreviere, bei Kingston lohnt sich The Plump Point am Dünenstreifen Palisadoes. Longboarder finden die richtige Welle im Südosten zwischen Bull Bay und der Ostspitze der Insel etwa in den Buchten Salt Ponds, Berlin, Makka, Yallahs, Lighthouse. *Nomad Jamaica Surf Camps* (Tel. 876 781 21 90 | [www.kiteboardingjamaica.com](http://www.kiteboardingjamaica.com)) bietet Unterkunft, Transport und Board-Ausleihe in Roselle an. Ein Urgestein der Surferszene ist Billy „Mystic“ Wilmot mit seinem *Surf Camp* (2,5 km westlich von Bull Bay | Tel. 876 512 18 05 | [www.jamnesiasurf.com](http://www.jamnesiasurf.com)).

## TAUCHEN

In Küstennähe gelegene Riffs und der bis zu 7680 m tiefe Cayman-Graben, der die

Insel von Kuba trennt, sind ideale Tauchgebiete. Beliebt ist der *Montego Bay Marine Park* mit seinen Schlünden, Kanälen und **INSIDER TIPP** **Unterwassertunneln** (die 12 m lange *Widowmaker Cave*) zwischen den Riffs und Steilwänden. In der Umgebung von Runaway Bay und Ocho Rios bilden Wracks die Attraktion. Und in Negril brauchen Taucher nur knapp zehn Minuten Anfahrt, um zu den unter Wasser gelegenen Hotspots zu gelangen: *Throne Room*, *Sands Club*, *Gallery* und *Shallow Plane*, das Wrack eines abgestürzten Kleinflugzeugs. In Negril gibt es eine von Deutschen geführte PADI-Tauchschule: *Marine Life Divers* (US\$ 40–55 für einen, ca. US\$ 70–80 für zwei Tauchgänge | im *Samsara Hotel* | West End Road | Tel. 876 9 57 32 45 | [www.mldiversnegril.com](http://www.mldiversnegril.com)). Die Küste vor Port Royal ist wegen der archäologischen Unterwasserschutzzone absolutes Sperrgebiet für Taucher. Es wird empfohlen, ein tauchsportärzt-

liches Attest in englischer Übersetzung mitzuführen.

## WELLNESS

Fast alle großen Hotels haben umfangreiche Angebote, die totale Entspannung verschaffen, sei es in Thermalbädern oder bei Behandlungen mit exotischen Früchten. Aus der Liste stechen hervor: *Half Moon Resort* (198 Zi. | *Rose Hill* | Montego Bay | Tel. 876 9 53 22 11 | [halfmoon.rockresorts.com](http://halfmoon.rockresorts.com) | €€€), *Sandals Royal Caribbean* (s. S. 39), *Hilton Rose Hall* (498 Zi. | *Rose Hall Main Road* | Montego Bay | Tel. 876 9 53 26 50 | [www.rosehallresort.com](http://www.rosehallresort.com) | €€€), *The Caves Hotel & Spa* (12 Bungalows | West End Road | Negril | Tel. 876 9 57 02 70 | [www.thecaveshotel.com](http://www.thecaveshotel.com) | €€€), *Couples Swept Away* (s. S. 81) sowie in Port Antonio das Hotel *Mockingbird Hill* (s. S. 61) mit Dschungelspa in freier Natur.

Ride 'n' Swim: nur gut, dass Pferde nicht wasserscheu sind







# MIT KINDERN UNTERWEGS

**In den Straßen greifen plötzlich helfend Hände nach dem kleinen Mädchen, das sich vermeintlich zu nah an den Bürgersteigrand gewagt hat. „Take care – Passen Sie auf Ihr Kind auf!“. Fürsorglich, aber auch leicht tadelnd klingt der Ton der älteren Dame.**

Der Bartender lässt Mixer und Eiszange stehen und liegen: Vor dem Tresen ist ein kleiner Junge hingefallen und weint bitterlich. Eine tröstende Umarmung ist angesagt, und da wird ein Hummingbird Cocktail schon mal zur Nebensache. Die Gäste müssen warten, bis das Kind sich wieder beruhigt hat. Die drittgrößte Insel der Karibik ist ein wahres Kinderparadies – im Alltag genauso wie im Urlaub. Die lieben Kleinen dürfen einfach – fast – alles.

In Jamaika hat nicht nur der All-inclusive-Tourismus Trends gesetzt, sondern auch Familienresorts, in denen sich alles um die Kleinen und deren Bespaßung dreht und die weltweit kopiert worden sind.

## DER NORDEN

**ANIMAL FARM & NATURE RESERVE** 🌿  
(121 E2) (W D3)

Versteckt in den Bergen von Reading befindet sich diese Farm, ein Tierparadies und „Streichelzoo“ gleichermaßen. Strom liefern Solarzellen und Biogas, der Landbau folgt ökologischen Grundsätzen, aber vor allem ist die Tierfarm eine Attraktion für Kinder. Schweine, Ziegen und anderes Kleinvieh gibt es auf dem Hof zum Anfassen, dazu kommen Fasa-





## Ob Floßfahrt oder Streichelzoo, Wasserfall- klettern oder Krokodilsafari – Familien brau- chen sich um Abwechslung nicht zu sorgen

ne, Perlhühner und viele einheimische Vogelarten, Schlangen und Schildkröten. Auch ein paar Exemplare des Rastahuhns mit seinem abstehenden Federputz lässt sich bewundern.

Ein schöner Kinderspielplatz mitten im Grünen, dazu Gelegenheiten zum Schwimmen im Lethe-Fluss, und wem dies nicht ausreicht, kann noch eine kleine, beschauliche Bambusfloßfahrt unternehmen. *Tgl. 10–17 Uhr | Kinder bis 12 Jahre US\$ 10, Erwachsene US\$ 25 | Essen nach telefonischer Vorbestellung |*

*Copse | in Wiltshire links abbiegen nach Lethe, über die Brücke und dann links und bis zur Animal Farm weiterhin immer links halten | Tel. 876 899 00 40 | [animalfarmjamaica.com](http://animalfarmjamaica.com)*

### **BUNKERS HILL CULTURAL XPERIENCE & RIVER TOUR (122 B2) (Ø F2)**

Früher hat sich der Maroon-Rebell Cudjoe hier vor den Briten versteckt, jetzt sind die Höhlen, der Wasserfall mit seinem See, die Hängebrücke und die Dschungelpfade durch die Umgebung ein rie-

siger Abenteuerspielplatz inmitten des Cockpit Country. Tgl. 9–17 Uhr | Eintritt inklusive geführter Tour und Lunch (auch vegetarisch): Kinder US\$ 25, Erwachsene US\$ 45 | Bunkers Hill, Wakefield, Trelawny | 21 km südwestlich von Falmouth | Tel. 876 3 70 28 64 | [short.travel/jam17](http://short.travel/jam17)

#### **DOLPHIN COVE (124 C2) (P L2)**

Schwimmen mit den Delphinen, die sich in der durch Steinbarrieren abgeschirmten Naturbucht tummeln: Kinder sind

mit Streichelzoo. Foto- und Videoaufnahmen kosten extra. Tgl. 8.30–17.30 Uhr | Eintritt ab 3 Jahre US\$ 49 | 3 km hinter der Ortsausfahrt von Ocho Rios rechts | Tel. 876 9 74 53 35 | [www.dolphincoveja.com](http://www.dolphincoveja.com). Eine weitere Anlage befindet sich in Montego Bay (Ctra. A1).

#### **INSIDER TIPP → ROCKLANDS BIRD SANCTUARY (121 E2) (P D2)**

Die Futterstelle für Vögel liegt abseits in den Bergen. Hier umschwirren Koli-



Der größte Spaß auch für einheimische Kinder: umgeben sein von Strand und Meer

vom Kontakt mit „Flipper“ begeistert. Allerdings ist es kein ganz billiges Vergnügen. Man kann sich von ihnen ein paar Runden durchs Becken ziehen lassen (US\$ 195), mit ihnen im Wasser spielen (US\$ 150) oder auf Tuchfühlung gehen (US\$ 67 | Preise inklusive Eintritt | Reservierung notwendig). Kinder zwischen drei und sieben Jahren dürfen die Delphine streicheln, ab acht Jahren dürfen sie mit ihnen schwimmen. Auf dem Gelände befindet sich auch ein Dschungellehrpfad

bris die Nektarspender, Mockingbirds, jamaikanische Nachtigallen und Waldspechte warten darauf, sich die Körner aus der ausgestreckten Hand zu pikken. Von Montego Bay kommend, biegen Sie in Reading von der A1 Richtung Anchovy ab. In Wiltshire links abbiegen und der Ausschilderung folgen. Tgl. 9–17 Uhr | Kinder 4–12 Jahre US\$ 10, Erwachsene US\$ 12 | Rocklands Road | Anchovy | Tel. 876 9 52 20 09 | [www.rocklandsbirdsanctuary.info](http://www.rocklandsbirdsanctuary.info)

## TURTLE RIVER FALLS AND GARDENS

Ein Streichelzoo ist es nicht, Schildkröten anfassen ist verboten, aber trotzdem ist die Anlage in einem tropischen Garten oberhalb von Ocho Rios ein idealer Tagestrip mit den Kleinen. Vor allem der 14-stufige Wasserfall wird begeistert. Er ist mit seinen kleinen Becken super zum Baden und für Kinder risikolos zum Durchklettern geeignet. *Mo–Sa 9–16 Uhr | Kinder ab 11 J. US\$ 10, Erwachsene US\$ 20 | Eden Bower Road*

## INSIDER TIPP WHITE RIVER TUBING

(124 C3–4) (M L–M 2–3)

Sich in einem dicken Reifenschlauch durch das sprudelnde Wasser des White River treiben zu lassen, einzutauchen in die Gischt der niedrigen Flussschwellen – ein toller Familienspaß! Da der „Weiße Fluss“ nicht tief ist, eignet sich dieser Ausflug besonders für die Kleinen. Für Kinder und Jugendliche sind allerdings Schwimmwesten Pflicht. Ab 6 Jahren. *Mo–So 8.30–10 Uhr | Kosten US\$ 65 | Ocho Rios | Tel. 876 656 8026 | www.ochoriostour.com*

## DER OSTEN

### JAMAICA MUSIC MUSEUM

(129 F3) (M N6)

Jamaikas Musikmuseum ist nicht nur ein Sammel- und Ausstellungsort für die historischen Instrumente aller jamaikanischen Ethnien, vornehmlich aus Afrika. Kinder lernen die Entwicklungen von afrikanischen Saiteninstrumenten zu elektronischen Bassgitarren lernen, bekommen die riesige Zahl von Perkussionsinstrumenten gezeigt, die aus Edelh Holz gearbeitet oder mit primitiven Werkzeugen gehöhlt wurden. Und dazu dürfen sich die kleinen Besucher selbst an verschiedenen Musikgerätschaften ausprobieren. *Mo–Do 9–16, Fr 9–15 Uhr |*

*Eintritt Kinder und Erwachsene US\$ 5 | 10–16 East Street | Kingston | jamm-ioj.org.jm*

### ROYAL BOTANICAL (HOPE) GARDEN

(129 F3) (M N6)

Wie wärs mit einem Picknick unter einem Schatten spendenden Baum? Ungezwungen lässt sich Kontakt mit den Nachbarskindern aufnehmen, auf den Rasenflächen und zwischen den Palmen herumtoben. Danach kann man noch einen Abstecher zum nahen Hope Zoo unternehmen. Hier tummelt sich die Kleintierwelt: Mungos, Coney-Nager, Gelbschlangen und Flamingos. *Der Garten ist von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang geöffnet | Eintritt frei | Zoo tgl. 10–16.30 Uhr | Kinder J\$ 1000, Erwachsene J\$ 1500 | Hope Road | Kingston*

## DER SÜDEN

### KROKODILSAFARI (126 A2) (M E5)

Von starren Knopfaugen auf der Wasseroberfläche wird man beobachtet, während das Boot langsam auf dem Black River gleitet. *Swaby's Black River Safari (Tel. 876 965 2513); St. Elisabeth Safari (Tel. 876 965 2374). Kinder US\$ 15, Erwachsene US\$ 20*

## DER WESTEN

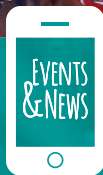
### KOOL RUNNINGS WATER PARK

(120 A4) (M A3)

Der kürzlich modernisierte Wasserpark ist die Attraktion in Negril. Durch halb offene oder geschlossene Wasserrutschbahnen für Groß und Klein sausen, die sich wie Schlangen durch das Gelände winden – oder sich ganz einfach auf einem Schwimmkissen durch eine Wasserlandschaft treiben lassen: Hier geht es in jedem Fall ziemlich feucht zu. *Di–So 11–18 Uhr | Eintritt US\$ 33 | Norman Manley Blvd. | www.koolrunnings.com*



# EVENTS, FESTE & MEHR



→ S. 2/3

Freitag und Samstag sind die Ausgeh-tage auf Jamaika. Abends gehts zuerst zum Lieblings-Jerk-Stand und viel später dann in die Diskothek, zu einer Strand-party oder einem Reggae-Konzert. Wer es ruhiger mag, flaniert umher und geht mit Freunden essen. Der Sonntag gehört der Familie. Lebhaft geht es auch Weih-nachten zu. Abends steigen Raketen auf, und die ganze Nacht ist Partytime.

## FESTE & VERANSTALTUNGEN

### JANUAR

Am 6. Januar wird mit dem **Maroon Festival** in Accompong die Unterzeichnung des Friedensvertrags zwischen der Regierung Jamaikas und den Maroons gefeiert. Mit großem Straßenfest.

Einwöchiges **Jazz- und Bluesfesti-val** ([www.facebook.com/jamaicajazzandblues](http://www.facebook.com/jamaicajazzandblues)) mit namhaften internationalen Künstlern in den Touristenzentren

### FEBRUAR

Am 6. Februar, dem Geburtstag Bob Marleys, wird in verschiedenen Orten zu seinen Ehren der **Bob Marley Birthday Bash** ([www.facebook.com/BobMarleyBirthdayBash](http://www.facebook.com/BobMarleyBirthdayBash)) gefeiert.

### APRIL/MAI

Längst schon Tradition an der Südküste ist der **Jakes Off Road Triathlon** ([www.jakeshotel.com/jakes-experiences](http://www.jakeshotel.com/jakes-experiences)): 300 m schwimmen im offenen Meer, 25 km querfeldein mit dem Mountainbike und 7 km quer durchs Gelände laufen.

Das jährliche **Westmoreland Curry Festival** ist das größte kulinarische Fest rund um das indische Gewürz. In Savanna-La-Mar, Mitte bis Ende April

Beim ★ **Bacchanal Jamaica** ([bacchanaljamaica.com](http://bacchanaljamaica.com)) spielen mehrere Tage lang Calypso- und Soca-Bands, farbenprächtig kostümierte Musiker und Tänzer paradien durch Kingston, Montego Bay, Negril und Ocho Rios. Meist Ende April/Anfang Mai

### JUNI

Beim **Ocho Rios Jazz Festival** ([www.ochoriosjazz.com](http://www.ochoriosjazz.com)) jazen eine Woche lang Künstler aus aller Welt: Jazz total.

An der Wiege des Jerk, am Boston Beach, beweisen Köche aus ganz Jamaika ihre Würz- und Grillfertigkeiten beim **Jerkfest** ([www.bostonjerkfest.com](http://www.bostonjerkfest.com)).

Die zur jeweiligen Zeit angesagtesten englischsprachigen Schriftsteller treffen sich in allen geraden Jahren zum drei-



## Für Jamaikaner ist jeder Freitag ein Feiertag; und dann gibt es ja noch Karneval, Reggae Sumfest und mehr ...

tägigen **Calabash International Literary Festival** ([www.calabashfestival.org](http://www.calabashfestival.org)) im Hotel Jakes in Treasure Beach.

### JULI/AUGUST

Das fünftägige ★ **Reggae Sumfest** ([www.reggaesumfest.com](http://www.reggaesumfest.com)) in Montego Bay ist eine Institution. Hier treten die meisten der derzeitigen Reggae-Stars auf. **Independence Day** (6. Aug.): Mit einer aufwendigen Parade wird in der Hauptstadt Kingston offiziell gefeiert.

### OKTOBER

Echt deutsche Weißwürste und Leberkäse gibt es auf dem **Oktoberfest**, veranstaltet von der **Jamaican-German Society** ([www.facebook.com/JamaicanGermanSociety](https://www.facebook.com/JamaicanGermanSociety)) im Alhambra Inn in Kingston.

### DEZEMBER

Am ersten Samstag des Monats findet der **INSIDER TIPP** **Reggae Marathon** ([www.reggaemarathon.com](http://www.reggaemarathon.com)) in Negril statt. Gestartet wird – auch über die hal-

be Distanz – bereits in den frühen Morgenstunden.

## FEIERTAGE

1. Jan.	New Year's Day (Neujahr)
Feb.	Ash Wednesday (Aschermittwoch)
März/April	Good Friday (Karfreitag); Easter Monday (Ostermontag)
23. Mai	Labour Day (Tag der Arbeit)
1. Aug.	Emancipation Day (Emanzipationstag)
6. Aug.	Independence Day (Unabhängigkeitstag)
3. Mo im Okt.	National Heroes Day (Tag der Nationalhelden)
25./26. Dez.	Christmas Day/Boxing Day



# LINKS, BLOGS, APPS & CO.

## LINKS & BLOGS

[www.marcopolo.de/jamaika](http://www.marcopolo.de/jamaika) Ihr Online-Reiseführer mit allen wichtigen Informationen, Highlights und Tipps, interaktivem Routenplaner, spannenden News und Reportagen sowie inspirierenden Fotogalerien

[www.real-jamaica-vacations.com](http://www.real-jamaica-vacations.com) Ein buntes Sammelsurium von Daten und Fakten, vor allem aber kleine Alltagsgeschichten zu Bräuchen, Kultur, Tieren und Menschen auf der Insel



[short.travel/jam6](http://short.travel/jam6) Patois im Urlaub sprechen – *respect!* Das umfangreiche Patois-Englisch-Deutsch-Wörterbuch hilft ungemein dabei, die ersten Sätze zu lernen – versuchen Sie es!

[blogs.jamaicans.com](http://blogs.jamaicans.com), [www.top5jamaica.com](http://www.top5jamaica.com) Blogger mit unterschiedlichsten Interessen tummeln sich auf den gut strukturierten Seiten, um über Liebe und Leid, Schönheit und Modetrends, Sehen und Gesehenwerden, Berühmte und weniger Berühmte in Jamaika ihre Meinung kundzutun

[www.bloggerythmjamaica.com](http://www.bloggerythmjamaica.com) Wem gehört eigentlich die Blue Lagoon? Wie mischt man den wahren „Blue Lagoon“-Cocktail? Der Blog bietet darauf Antworten, vor allem aber touristische Informationen, wenn man sich durch die Nebenlinks klickt. Mit Fotos von verschiedenen touristischen Highlights

[artjamaica.blogspot.com](http://artjamaica.blogspot.com) Die visuelle Künstlerin und Bloggerin Oneika Russell schaut auf das zeitgenössische Kunstgeschehen in Jamaika und verlinkt auch zu anderen Künstlern des Landes

[short.travel/jam10](http://short.travel/jam10) Die ehemaligen und regelmäßigen Jamaika-Besucher treffen sich auf der Seite des Tourist Board. Weitere interessante Facebook-Seiten: [www.facebook.com/visitjamaica](http://www.facebook.com/visitjamaica), [www.facebook.com/onelovejamaica](http://www.facebook.com/onelovejamaica), [www.facebook.com/ithinkilikejamaica](http://www.facebook.com/ithinkilikejamaica) und [www.facebook.com/lamaJamaican](http://www.facebook.com/lamaJamaican)



Egal, ob für Ihre Reisevorbereitung oder vor Ort: Diese Adressen bereichern Ihren Urlaub. Da manche sehr lang sind, führt Sie der [short.travel](#)-Code direkt auf die beschriebenen Websites. Falls bei der Eingabe der Codes eine Fehlermeldung erscheint, könnte das an Ihren Einstellungen zum anonymen Surfen liegen



[short.travel/jam11](#) Was gibt es Neues? Was bietet das Land an aktuellen Reiseerlebnissen? Das Fremdenverkehrsbüro zwitschert seinen „Verfolgern“ alle Neuigkeiten

[www.jis.gov.jm/information](#) Alles, was Sie schon immer wissen wollten über die Insel. Mit den Jamaica Information Service News hält die jamaikanische Regierung mit aktuellen Informationen, Daten, Fakten, Sport- und Kulturnachrichten auf dem Laufenden

[www.real-jamaica.com/deutsch/willkommen](#) Papa Curvin, der lange in Deutschland gelebt hat, hilft Ihnen, seine Heimat besser kennenzulernen

[www.loopjamaica.com](#) Eine beliebte Seite mit aktuellen Infos, Videos über Land und Leute, Berühmtheiten und Events

[www.jamaicaradio.net](#), [short.travel/jam15](#) Webseiten mit Zusammenstellungen der bekanntesten Radiostationen des Landes

[short.travel/jam9](#), [short.travel/jam13](#) Liegen die Ersten etwa schon am Strand? Ändert sich das Wetter, oder bleibt der Wetterhahn da stehen, wo er ist? Webcam-Aufnahmen aus Negril sowie Hotelaufnahmen aus Lucea

[short.travel/jam14](#) Hier kann man die Klippenspringer bei Sonnenuntergang bestaunen

[www.jamaicansmusic.com](#) Auf dieser Seite dreht sich alles um jamaikanische Musik, Musikerinnen und Musiker, versehen mit entsprechenden Youtube-Links

[Jamaican Translator](#) Mit Patois – oder „Patwa“ – glänzen. Zumindest können Sie mit dieser App schon mal damit beginnen, die Landessprache zu lernen

[Jamaican Radio](#) kostenlose App für das Hören aller interessanter Radiostationen auf der Reggae-Insel

VIDEOS & MUSIK

APPS

# PRAKTISCHE HINWEISE



## ANREISE



Condor ([www.condor.de](http://www.condor.de)) fliegt ab Frankfurt Main mittwochs und samstags nach Montego Bay, zusätzlich im Winter donnerstags ab München, mittwochs von Düsseldorf. Im Sommer kostet das Ticket ab 800 Euro, im Winter ab 900 Euro. Eurowings fliegt im Winterhalbjahr ab Köln-Bonn (montags und freitags) und Düsseldorf nach Montego Bay ([www.eurowings.com](http://www.eurowings.com)), im Sommer reduzierter Flugplan. JetAirFly ([www.jetairfly.com](http://www.jetairfly.com)) verbindet mittwochs und sonntags Brüssel mit Montego Bay für rund 400 bis 800 Euro, Arkefly ([www.tui.nl](http://www.tui.nl)) fliegt einmal in der Woche von Amsterdam aus (ab 800 Euro) dorthin. Über London fliegt British Airways nach Montego

Bay und Kingston, Virgin Atlantic via London nach Montego Bay. Abflugzeiten unter [www.airportsauthorityjamaica.aero](http://www.airportsauthorityjamaica.aero).

## AUSKUNFT

### JAMAICA TOURIST BOARD

Tempelhofer Damm 94 a | 12101 Berlin | Tel. 030 8 05 85 92 80 | [www.visitjamaica.de](http://www.visitjamaica.de)

In den Touristenzentren geben auch die Courtesy Officers Auskunft, erkennbar an Uniformen und Tropenhelmen.

## AUTO

Es herrscht Linksverkehr. Gewöhnungsbedürftig sind die Verkehrskreisel in großen Städten. Vorsicht bei der Einfahrt, wer sich im Kreisverkehr befindet, hat Vorfahrt. Hervorragend autobahnähnlich ausgebaut ist der südliche Highway 2000 zwischen May Pen und Kingston (J\$ 770 für Pkw) wie auch der North-South-Highway, die Verbindung zwischen Kingston und der nördlichen Küstenstraße (J\$ 1220). Die Hauptstraße an der Nordküste zwischen Ocho Ríos und Negril ist überwiegend in gutem Zustand, ebenso die Straßen in den Städten, aber auf Teilstrecken müsste auch dort der Asphalt dringend ausgebessert werden. Im Landesinnern muss dagegen mit katastrophalen Verhältnissen gerechnet werden. Die Straßen in abgelegeneren Regionen sind oft eng und haben viele Schlaglöcher und Haarnadelkurven. Also äußerst links und vor allem langsam fahren sowie vor den Kurven unbedingt hupen. Nachtfahrten sollten Sie vermeiden, Straßenbeleuchtung oder Markierungen gibt es selten, viele Fahrzeuge fahren zudem

## GRÜN & FAIR REISEN

Auf Reisen können auch Sie viel bewirken. Behalten Sie nicht nur die CO<sub>2</sub>-Bilanz für Hin- und Rückreise im Hinterkopf ([www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de); [de.myclimate.org](http://de.myclimate.org)) – etwa indem Sie Ihre Route umweltgerecht planen ([www.routerank.com](http://www.routerank.com)) –, sondern achten Sie auch Natur und Kultur im Reiseland ([www.gate-tourismus.de](http://www.gate-tourismus.de)). Gerade als Tourist ist es wichtig, auf Aspekte wie Naturschutz ([www.nabu.de](http://www.nabu.de); [www.wwf.de](http://www.wwf.de)), regionale Produkte, wenig Autofahren, Wassersparen und vieles mehr zu achten. Wenn Sie mehr über ökologischen Tourismus erfahren wollen: europa-weit [www.oete.de](http://www.oete.de); weltweit [www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org)

# Von Anreise bis Zoll

## Urlaub von Anfang bis Ende: die wichtigsten Adressen und Informationen für Ihre Jamaikareise

ohne Licht und es muss mit unvorhersehbaren Hindernissen gerechnet werden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Ortschaften 50 km/h (30 mph), außerhalb 80 km/h (50 mph). Nur wichtige Straßen verfügen über eine hinreichende Ausschilderung. Ortsschilder fehlen im Land fast gänzlich. An Schulen und Kirchen findet man den entsprechenden Ortsnamen.

### BUSSE

Mehrmals täglich fahren zwischen Kingston und Falmouth, Montego Bay, Mandeville, Negril, Ocho Rios und Savanna-La-Mar klimatisierte „Knutsford Express“-Reisebusse ([www.knutsfordexpress.com](http://www.knutsfordexpress.com)), wochentags bis zu neun Mal täglich, am Wochenende drei Verbindungen (Kingston – Montego Bay rund 19 Euro). Ansonsten verkehren auf den Fernstraßen und in den größeren Städten private, meistens überfüllte Busse in unregelmäßigen Abständen. Über den Fahrpreis sollten Sie sich vor dem Einsteigen erkundigen. Kingston und Umgebung verfügt über ein gut ausgebauten öffentliches Nahverkehrsnetz. Die Mehrzahl der gelben Busse startet im Half Way Tree Transportation Center. Routen und Haltestellen finden Sie auf [www.jutc.com](http://www.jutc.com). Der Preis beträgt innerstädtisch J\$ 100 pro Busstrecke.

### DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

#### DEUTSCHE BOTSCHAFT

Mo–Fr 8.30–16.30 Uhr | 10 Waterloo Road | Kingston 10 | Tel. 876 9 26 67 28 | [www.kingston.diplo.de](http://www.kingston.diplo.de)

#### ÖSTERREICHISCHES GENERAL-KONSULAT

Mo–Fr 9–12 Uhr | Round Hill Hotel | John Pringle Drive | Montego Bay | Tel. 876 9 40 24 04 | [josef@roundhill.com](mailto:josef@roundhill.com)

#### HONORARKONSULAT DER SCHWEIZ

c/o Swiss Stores Ltd. | 107 Harbour Street | Kingston | Tel. 876 9 48 96 56 | [kingston@honrep.ch](mailto:kingston@honrep.ch), Webseite des Konsularbezirks: [www.eda.admin.ch/havana](http://www.eda.admin.ch/havana)

### EIN- & AUSREISE

Westeuropäer benötigen für die Einreise einen gültigen Reisepass und ein Flugticket für den Weiter- oder Rückflug. Flughafengebühr und Ausreisesteuer sind bereits im Flugpreis inbegriffen.

### FERNSEHEN & RADIO

Television Jamaica (TVJ) strahlt ein inselweites Fernseh- und Radioprogramm aus. Mit CVM Television gibt es einen zweiten Privatsender, außerdem sind eine Reihe von US-Fernsehprogrammen und die Deutsche Welle über Satellit zu empfangen. Sehr gerne gehört wird der Radiosender IRIE FM (107.9) aus Ocho Rios, der ausschließlich einen Musikstil im Programm hat: Reggae.

### FKK & OBEN OHNE

An Touristenstränden in den Ferienzentren Jamaikas wird das Baden ohne Bikini-oberteil im Allgemeinen toleriert. Einige Hotelanlagen wie *Grand Bahia Principe* ([short.travel/jam16](http://short.travel/jam16)) in Runaway Bay oder die *Couples Resorts* ([www.couples.com](http://www.couples.com)) in Ocho Rios und Negril bieten

auch separate Nacktbadebereiche für ihre Gäste an.

## GELD & WÄHRUNG

Die offizielle Landeswährung ist der Jamaika-Dollar (J\$ oder JMD), der nicht unbeschränkt ein- und ausgeführt werden darf. 1 J\$ ist gestückelt in 100 Cent.

## WAS KOSTET WIE VIEL?

Kaffee	<b>ab 21 Euro</b> <i>für ein 453-g-Paket Blue Mountain Coffee</i>
Jerk Food	<b>ab 3 Euro</b> <i>für eine Portion</i>
Rum	<b>17 Euro</b> <i>für eine Flasche V/X</i>
Bootstour	<b>40 Euro</b> <i>für eine Katamarantour zum Sunset in Negril</i>
Benzin	<b>1,10 Euro</b> <i>für 1 l Normalbenzin</i>
Busfahrt	<b>0,80 Euro</b> <i>in Kingston</i>

Es gibt 10- und 25-Cent- sowie 1-, 5-, 10- und 20-Dollar-Münzen sowie 50-, 100-, 500-, 1000- sowie – völlig unüblich im alltäglichen Geschäftsverkehr – 5000-J\$-Scheine. In touristisch geprägten Gegenden werden die Preise meist in US-Dollar angegeben. Bei Einkäufen per Kreditkarte werden die Summen immer in US-Dollar umgerechnet. Für kleinere Ausgaben und Besuche in lokalen Restaurants empfiehlt es sich, Jamaika-Dollar bei sich zu haben.

Zweigstellen von Banken gibt es auf der ganzen Insel. Geschäftszeiten: 8.30–14.30, Fr 8.30–16 Uhr. In Ferienorten tauschen auch autorisierte Wechselstuben (*Cambio*) zu guten Kursen. Hotels

wechseln ebenfalls. Schwarz tauschen ist verboten. Zum Rücktausch (z. B. am Flughafen in Montego Bay in der Abflughalle nach der Sicherheitskontrolle) muss eine Tauschquittung vorliegen. Am besten nehmen Sie Bargeld (nicht zu große Stückelung) in US-Dollar mit, um diese nach Bedarf in J\$ umzutauschen. In den größeren Orten sind die gängigen Kreditkarten in Hotels, Restaurants und größeren Geschäften gebräuchlich. Geldautomaten (ATM), die jamaikanische Dollars ausspucken, sind in größeren Orten sowie in fast allen Großhotels vorhanden. In den Großhotels können Sie wie auch bei Banken einen Kreditkartenvorschuss gegen Gebühren erhalten.

## GESUNDHEIT

Wer durchs Land reist, sollte sich vor allem in der regenreichen Jahreszeit mit Insektenschutzmitteln und Moskitonetzen ausstatten. Aktuelle medizinische Auskünfte erhalten Sie vom Reisemedizinischen Zentrum des Tropeninstituts in Hamburg unter [www.gesundes-reisen.de](http://www.gesundes-reisen.de) oder [www.dtg.org](http://www.dtg.org). Informationen erhalten Sie ebenso, wenn Sie sich online bei der telefonischen Reiseberatung anmelden und einen Rückruf (pauschal 9 Euro) anfordern (*Mo–Fr 8–19, Sa 10–18 Uhr | [short.travel/jam21](http://short.travel/jam21)*). Eine Auslandsrankenversicherung inklusive Rückholversicherung mit uneingeschränkter Kostenübernahme ist empfehlenswert. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf [www.reiseversicherung.com](http://www.reiseversicherung.com). Grundsätzlich müssen in Jamaika Arztbesuche oder Krankenhausaufenthalte bezahlt werden. Wenn Sie versichert sind, erhalten Sie die Auslagen gegen Beleg erstattet. Prophylaxeimpfungen werden nicht empfohlen. In Kingston, Mandeville, Montego Bay, Ocho Rios und Port Antonio gibt es Kran-



kenhäuser. In allen anderen größeren Städten finden Sie sowohl Apotheken als auch niedergelassene Ärzte mit Privatpraxen. Die Mehrheit der Hotels verfügt über einen medizinischen Bereitschaftsdienst und ärztliche Betreuung.

## INLANDSFLÜGE

*Inter Caribbean Airlines* ([www.intercaribbean.com](http://www.intercaribbean.com)) fliegt täglich die Strecken Montego Bay–Kingston (morgens) und Kingston–Montego Bay (spätnachmittags). Rund 45 Euro kostet ein Flug. Charterflüge führen *Timair* ([www.timair.com](http://www.timair.com)) und *Airlink Express* ([www.inlairlink.net](http://www.inlairlink.net)) durch.

## INTERNETZUGANG & WLAN

Das Netz an Bars, Hotels, Lokalen und Restaurants, die kostenlosen WLAN(Wi-Fi)-Zugang bieten, ist in den Touristenzentren eng geknüpft. Reine Internetcafés finden sich eher in den Stadtvierteln, in die Touristen selten hinkommen oder die sie meiden sollten. Wer allerdings rund um die Uhr während der Ferien im Hotelzimmer mit der virtuellen Welt verbunden sein will, wird mit um die 20 bis 30 US\$ pro Tag kräftig zur Kasse gebeten. Oft besteht jedoch die Möglichkeit, sich in der Lobby zeitlich begrenzt und ohne Zusatzgebühren einzuloggen.

Wo kann ich gebührenfrei surfen? Wie heißt das Netzwerk und wie lautet das Passwort? Auf fast alles hat *Service Wi-Fi Space* ([www.wifispc.com/jamaica](http://www.wifispc.com/jamaica)) eine Antwort mit interaktiver, anklickbarer Karte für die WiFi-Hotspots.

## KLIMA & REISEZEIT

Das ganze Jahr über herrschen an der Küste Temperaturen von 29 bis 32 Grad. Passatwinde sorgen für eine angenehme

Brise. Im Nordosten öffnet der Himmel seine Pforten nicht nur während der Regenzeit (August bis November) zu kräftigen Güssen von kurzer Dauer. Im Süden ist das Klima sehr viel trockener, die Vegetation ist entsprechend karger. In den

## WÄHRUNGSRECHNER

€	JMD	JMD	€
1	150,99	100	0,65
2	301,98	300	1,96
3	452,97	1500	9,80
5	754,96	2000	13,06
15	2264,87	4500	29,39
20	3019,82	6000	39,19
50	7549,56	10000	65,31
80	12079,30	15000	97,97
150	22648,70	25000	163,28

Bergen können die Temperaturen bis auf 4 Grad sinken.

Als Hochsaison gilt die Zeit zwischen Weihnachten und Ostern. Dann sind die Preise für Unterkünfte erheblich höher. Im September und Oktober fällt am meisten Niederschlag, und die Gefahr von Hurrikans ist dann am größten.

## MASSEINHEITEN

Nach wie vor sind die englischen Maßeinheiten weit verbreitet. Eine Meile entspricht 1,609 km, eine Gallone entspricht 3,79 l, ein Pound sind 453,59 g.

## MIETWAGEN

Die meisten internationalen Verleihfirmen unterhalten Büros an den Flughäfen in Montego Bay und Kingston. Ohne Kreditkarte wird ein Bardepot verlangt. Das einheimische Unternehmen *Island Car Rentals* ([www.islandcarrentals.com](http://www.islandcarrentals.com))

ist ebenfalls zu empfehlen. Ein Wagen der kleinsten Klasse kostet ab etwa 35 US\$ pro Tag. In die Kosten einkalkulieren muss man jedoch noch eine obligatorische Teil- (US\$ 12 pro Tag) oder Vollkaskoversicherung (US\$ 25). Deutsche, österreichische und schweizerische Führerscheine werden anerkannt, wenn sie mindestens ein Jahr vor der Reise ausgestellt worden sind, ebenso der internationale Führerschein. Das Mindestalter, um Fahrzeuge mieten zu können, beträgt 21 Jahre. Testen Sie die Bremsen Ihres Fahrzeugs vor der Übernahme und achten Sie darauf, dass das Fahrzeug keine tiefliegende Frontschürze hat.

**NOTRUF**

Feuerwehr, Ambulanz (Tel. 110); Polizei

(Tel. 119). Hilfe und Informationen im Notfall: Tel. 1888 991999.

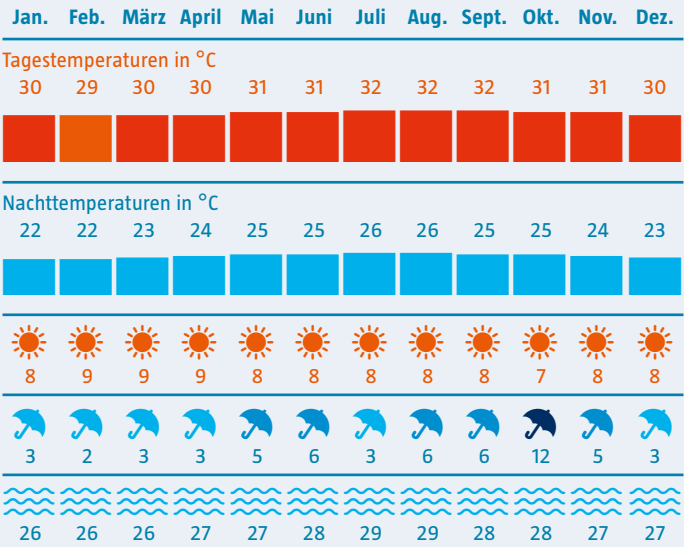
**POST**

Eine Poststation hat fast jeder Ort (Mo–Fr 8–12, 13–17 Uhr), Briefkästen sind selten. Die Hotels übernehmen und organisieren meist auch Briefmarken (Postkarte J\$ 100, Brief J\$ 140). Die Zustellung nach Übersee kann mehrere Wochen dauern.

**SCHWIMMEN IM MEER**

In kleinen Buchten weist die Brandung unberechenbare Unterströmungen auf, wie an manchen Stellen an der Treasure Beach, die sandige Long Bay ist dafür berüchtigt. Gefahrenbeflaggung gibt es keine.

## WETTER IN KINGSTON



## STROM

Die Spannung beträgt im Allgemeinen 110 Volt/50 Hertz, nur in wenigen Hotels 220 Volt; um Ihre Geräte im Urlaub nutzen zu können, benötigen Sie einen Spannungswandler. Außerdem sollten Sie einen flachpoligen Reisestecker-Adapter für amerikanische Steckdosenmodelle haben.

## TAXI

Die *Juta* ist ein konzessionierter Zusammenschluss von Transportunternehmen. Die Taxis dieser Organisation haben Fixpreise in US-Dollar und sind an Flughäfen und in großen Hotels präsent. Eine Fahrt vom Flughafen Montego Bay nach Negril kostet etwa 100 US\$, nach Ocho Rios rund 120 US\$. Darüber hinaus gibt es aber noch eine große Zahl an Pkws, die eine Lizenz zur Personenbeförderung besitzen. Man erkennt sie am roten Nummernschild mit dem P-Schild. Bevor Sie die Fahrt antreten, sollten Sie unbedingt den Preis aushandeln.

## TELEFON & HANDY

Für Gespräche nach Jamaika wählt man die Länderkennzahl 001, dann die Rufnummer ohne eine einleitende 0 (wie etwa bei deutschen Ortsvorwahlen). Auf Jamaika muss die komplette zehnstellige Nummer gewählt werden. Für Telefonate nach Deutschland ist die Ländervorwahl 01149, nach Österreich 01143, in die Schweiz 01141.

Alle europäischen Provider bieten Roaming an, der Preis pro Minute liegt bei bis zu 3 Euro. Preiswerter für Vieltelefonierer ist es, sich zum Beispiel bei *Digicel* am Flughafen von Kingston oder Montego Bay eine neue SIM-Karte mit landeseigener Nummer zu kaufen (rund 3 Euro).

Mit einer Flex-Karte (J\$ 100, 200, 300, 500, 1000 und 2000) kann man dann für etwa 0,14 Euro/Min. mit Europa telefonieren.

## TRINKGELD

Wenn der Service nicht extra ausgewiesen ist, sollten Sie ein Trinkgeld von 10 bis 15 Prozent geben.

## TRINKWASSER

Die Jamaikaner sind auf die hervorragende Qualität ihres Trinkwassers stolz. In den meisten Orten können Sie das Leitungswasser daher ohne Bedenken trinken. Ausnahmen von dieser Regel sind durch entsprechende Anschläge der nationalen Wasserkommission gekennzeichnet.

## ZEIT

Der Unterschied gegenüber der Mitteleuropäischen Zeit beträgt im Sommer (während der Mitteleuropäischen Sommerzeit) minus sieben, im Winter (MEZ) minus sechs Stunden.

## ZOLL

In die Europäische Union eingeführt werden dürfen pro Person Waren im Wert von bis zu 430 Euro. Darunter höchstens 1 l Spirituosen, 4 l Wein, 16 l Bier, 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak. Die Einfuhr von allem, was dem Washingtoner Artenschutzabkommen ([www.artenschutz-online.de](http://www.artenschutz-online.de)) unterliegt, ist verboten. Nach Jamaika für den persönlichen Gebrauch zollfrei über die Grenze bringen dürfen Sie 200 Zigaretten oder 50 Zigarren, 170 ml Parfüm, 340 ml Eau de Toilette, 1 l Spirituosen. [www.zoll.de](http://www.zoll.de)

# SPRACHFÜHRER ENGLISCH

## AUSSPRACHE

Zur Erleichterung der Aussprache sind alle englischen Wörter mit einer einfachen Aussprache (in eckigen Klammern) versehen. Folgende Zeichen sind Sonderzeichen:

- θ hartes [s] (gesprochen mit Zungenspitze an der oberen Zahnreihe, zischend)
- D weiches [s] (gesprochen mit Zungenspitze an der oberen Zahnreihe, summend)
- ' nachfolgende Silbe wird betont
- ə angedeutetes [e] (wie in „Bitte“)

### AUF EINEN BLICK

ja/nein/vielleicht	yes [jäs]/no [nəu]/maybe [mäibi]
bitte/danke	please [plihs]/thank you [θänkju]
Entschuldige!	Sorry! [Sori]
Entschuldigen Sie!	Excuse me! [Iks'kjuhs mi]
Darf ich ...?	May I ...? [mäi ai ...?]
Wie bitte?	Pardon? ['pahdn?]
Ich möchte .../Haben Sie ...?	I would like to ...[ai wudd 'laik tə ...]/ Have you got ...? ['Həw ju got ...?]
Wie viel kostet ...?	How much is ...? ['hau matsch is ...]
Das gefällt mir (nicht).	I (don't) like this. [Ai (dəunt) laik Dis]
gut/schlecht	good [gud]/bad [bäd]
offen/geschlossen	open ['oupän]/closed ['klousd]
kaputt/funktioniert nicht	broken ['brəukən]/doesn't work ['dasənd wörk]
Hilfe!/Achtung!/Vorsicht!	Help! [həlp]/Attention! [ə'tənschən]/Caution! ['koschən]

### BEGRÜSSUNG & ABSCHIED

Guten Morgen!/Tag!	Good morning! [gud 'mohning]/ afternoon! [aftə'nuhn]
Gute(n) Abend!/Nacht!	Good evening! [gud 'ihwning]/night! [nait]
Hallo!/Auf Wiedersehen!	Hello! [hə'ləu]/Goodbye! [gud'bai]
Tschüss!	Bye! [bai]
Ich heiße ...	My name is ... [mai näim is ...]
Wie heißen Sie/heißt Du?	What's your name? [wots jur näim?]
Ich komme aus ...	I'm from ... [Aim from ...]

# Do you speak English?

„Sprichst du Englisch?“ Dieser Sprachführer hilft Ihnen, die wichtigsten Wörter und Sätze auf Englisch zu sagen

## DATUMS- & ZEITANGABEN

Montag/Dienstag	monday ['mandäi]/tuesday ['tjuhsdäi]
Mittwoch/Donnerstag	wednesday ['wänsdäi]/thursday ['θöhsdäi]
Freitag/Samstag	friday ['fraidäi]/saturday ['sätərdäi]
Sonntag/Werktag	sunday ['sandäi]/weekday ['wihtdäi]
Feiertag	holiday ['holidäi]
heute/morgen/gestern	today [tə'däi]/tomorrow [tə'morəu]/yesterday ['jästədäi]
Stunde/Minute	hour ['auər]/minutes ['minəts]
Tag/Nacht/Woche	day [däi]/night [nait]/week [wiht]
Monat/Jahr	month [manθ]/year [jiər]
Wie viel Uhr ist es?	What time is it? [wot 'taim is it?]
Es ist drei Uhr.	It's three o'clock. [its θrih əklok]

## UNTERWEGS

links/rechts	left [läft]/right [rait]
geradeaus/zurück	straight ahead [streit ə'hät]/back [bäk]
nah/weit	near [niə]/far [fahr]
Eingang/Einfahrt	entrance ['äntrənts]/driveway ['draifwäi]
Ausgang/Ausfahrt	exit [ägsit]/exit [ägsit]
Abfahrt/Abflug/Ankunft	departure [dih'pahtschə]/departure [dih'pahtschə]/arrival [ə'raiwəl]
Darf ich Sie fotografieren?	May I take a picture of you? [mäi ai täik ə 'piktscha of ju?]
Wo ist ...?/Wo sind ...?	Where is ...? ['weə is...?]/Where are ...? ['weə əhr ...?]
Toiletten/Damen/Herren	toilets ['toilət] (auch: restrooms [restruhs])/ladies ['läidihs]/gentlemen ['dschäntlmən]
Bus/Straßenbahn	bus [bas]/tram [träm]
Taxi	taxi ['tägsi]
Parkplatz/Parkhaus	parking place ['pahking pläis]/car park ['kahr pahk]
Stadtplan/(Land-)Karte	street map [striht mäh]/map [mäh]
Bahnhof/Hafen	(train) station [(träin) stäischən]/harbour [həhbə]
Flughafen	airport ['eəpohrt]
Fahrplan/Fahrschein	schedule ['skädjuhl]/ticket ['tikət]
Zug/Gleis	train [träin]/track [träk]
einfach/hin und zurück	single ['singəl]/return [ri'törn]
Ich möchte ... mieten.	I would like to rent ... [Ai wud laik tə rənt ...]
ein Auto/ein Fahrrad	a car [ə kahr]/a bicycle [ə 'baisikl]
Tankstelle	gas/petrol station [gäs/'pätrol stäischən]
Benzin/Diesel	gas/petrol [gäs/'pätrol]/diesel ['dihsəl]
Panne/Werkstatt	breakdown [bräikdaun]/garage ['gärasch]



## ESSEN & TRINKEN

Reservieren Sie uns bitte für heute Abend einen Tisch für vier Personen.	Could you please book a table for tonight for four? [kudd juh 'plihs buck ə 'täibəl for tunait for fohr?]
Die Speisekarte, bitte.	The menu, please. [Də 'mänjuh plihs]
Könnte ich bitte ... haben?	May I have ...? [mäi ai häw ...?]
Messer/Gabel/Löffel	knife [naif]/fork [fohrk]/spoon [spuhn]
Salz/Pfeffer/Zucker	salt [sohlt]/pepper ['päppə]/sugar ['schuggə]
Essig/Öl	vinegar ['viniga]/oil [oil]
Milch/Sahne/Zitrone	milk [milk]/cream [krihm]/lemon ['lämən]
mit/ohne Eis/Kohlensäure	with [wiD]/without ice [wiD'aut ais]/gas [gäs]
Vegetarier(in)/Allergie	vegetarian [wätschə'täriən]/allergy ['ällädschi]
Ich möchte zahlen, bitte.	May I have the bill, please? [mäi ai häw De bill plihs]
Rechnung/Quittung	invoice ['inwois]/receipt [ri'ssiht]

## EINKAUFEN

Wo finde ich ...?	Where can I find ...? [weə kən ai faind ...?]
Ich möchte .../Ich suche ...	I would like to ... [ai wudd laik tu]/I'm looking for ... [aim luckin foə]
Brennen Sie Fotos auf CD?	Do you burn photos on CD? [Du ju börn 'fəutəus on cidi?]
Apotheke/Drogerie	pharmacy ['farməssi]/chemist ['kemist]
Bäckerei/Markt	bakery ['bäikəri]/market ['mahkit]
Lebensmittelgeschäft	grocery ['grəuscheri]
Supermarkt	supermarket ['sjupəmahkət]
100 Gramm/1 Kilo	100 gram [won 'handrəd gräm]/1 kilo [won kiləu]
teuer/billig/Preis	expensive [iks'pənsif]/cheap [tschihp]/price [prais]
mehr/weniger	more [mor]/less [läss]
aus biologischem Anbau	organic [or'gännik]

## ÜBERNACHTEN

Ich habe ein Zimmer reserviert.	I have booked a room. [ai häw buckt ə ruhm]
Haben Sie noch ...?	Do you have any ... left? [du ju häf änni ... läft?]
Einzelzimmer	single room ['singəl ruhm]
Doppelzimmer	double room ['dabbəl ruhm] (Bei zwei Einzelbetten: twin room ['twinn ruhm])
Frühstück/Halbpension	breakfast ['bräckfəst]/half-board ['hahf boəd]
Vollpension	full-board [full boəd]
Dusche/Bad	shower ['schauər]/bath [bahθ]
Balkon/Terrasse	balcony ['bälkəni]/terrace ['täräs]
Schlüssel/Zimmerkarte	key [ki]/room card ['ruhm kahd]
Gepäck/Koffer/Tasche	luggage ['laggətsch]/suitcase ['sjutkäis]/bag [bäg]

## BANKEN & GELD

Bank/Geldautomat	bank [bänk]/ATM [äi ti äm]/cash machine ['käschmæschin]
Geheimzahl	pin [pin]
Ich möchte ... Euro wechseln.	I'd like to change ... Euro. [aid laik tu tschäindsch ... iuhro]
bar/ec-Karte/Kreditkarte	cash [käsch]/ATM card [äi ti äm kahrd]/credit card [krädit kahrd]
Banknote/Münze	note [nout]/coin [koin]
Wechselgeld	change [tschäindsch]

## TELEKOMMUNIKATION & MEDIEN

Ich suche eine Prepaid-karte.	I'm looking for a prepaid card. [aim 'lucking fohr ə 'pripäid kahd]
Wo finde ich einen Internetzugang?	Where can I find internet access? [wär känn ai faind 'internet 'äkzäss?]
Brauche ich eine spezielle Vorwahl?	Do I need a special area code? [du ai nihd ə 'späschəl 'äria koud?]
Computer/Batterie/Akku	computer [komp'jutə]/battery ['bättəri]/rechargeable battery [ri'tschahdschəbəl 'bättəri]
At-Zeichen („Klammeraffe“)	at symbol [ät 'simbəl]
Internetanschluss/WLAN	internet connection ['internet kə'näktschən]/Wifi [waifai] (auch: Wireless LAN ['wærläss lan])
E-Mail/Datei/ausdrucken	email ['imäil]/file [fail]/print [print]

## ZAHLEN

0 zero ['sirou]	18 eighteen [äi'tihn]
1 one [wan]	19 nineteen [nain'tihn]
2 two [tuh]	20 twenty ['twänti]
3 three [θri]	21 twenty-one ['twänti 'wan]
4 four [fohr]	30 thirty [θör'ti]
5 five [faiw]	40 fourty [fohr'ti]
6 six [siks]	50 fifty [fif'ti]
7 seven ['säwən]	60 sixty [siks'ti]
8 eight [äit]	70 seventy ['säwənti]
9 nine [nain]	80 eighty ['äiti]
10 ten [tän]	90 ninety ['nainti]
11 eleven [i'läwn]	100 (one) hundred [(wan) 'handrəd]
12 twelve [twälw]	200 two hundred ['tuh 'handrəd]
13 thirteen [θör'tihn]	1000 (one) thousand [(wan) θausənd]
14 fourteen [fohr'tihn]	2000 two thousand ['tuh θausənd]
15 fifteen [fif'tihn]	10000 ten thousand ['tän θausənd]
16 sixteen [siks'tihn]	1/2 a/one half [ə/wan 'hahf]
17 seventeen ['säwəntihn]	1/4 a/one quarter [ə/wan 'kwohtə]

# REISEATLAS



-  Verlauf der Erlebnistour „Perfekt im Überblick“
-  Verlauf der Erlebnistouren

Der Gesamtverlauf aller Touren ist auch in der herausnehmbaren Faltkarte eingetragen

# Unterwegs in Jamaika

Die Seiteneinteilung für den Reiseatlas finden Sie auf dem hinteren Umschlag dieses Reiseführers





A

B

C

1

© Berndtson &amp; Berndtson GmbH, Fürstenfeldbruck

2

3

4

5

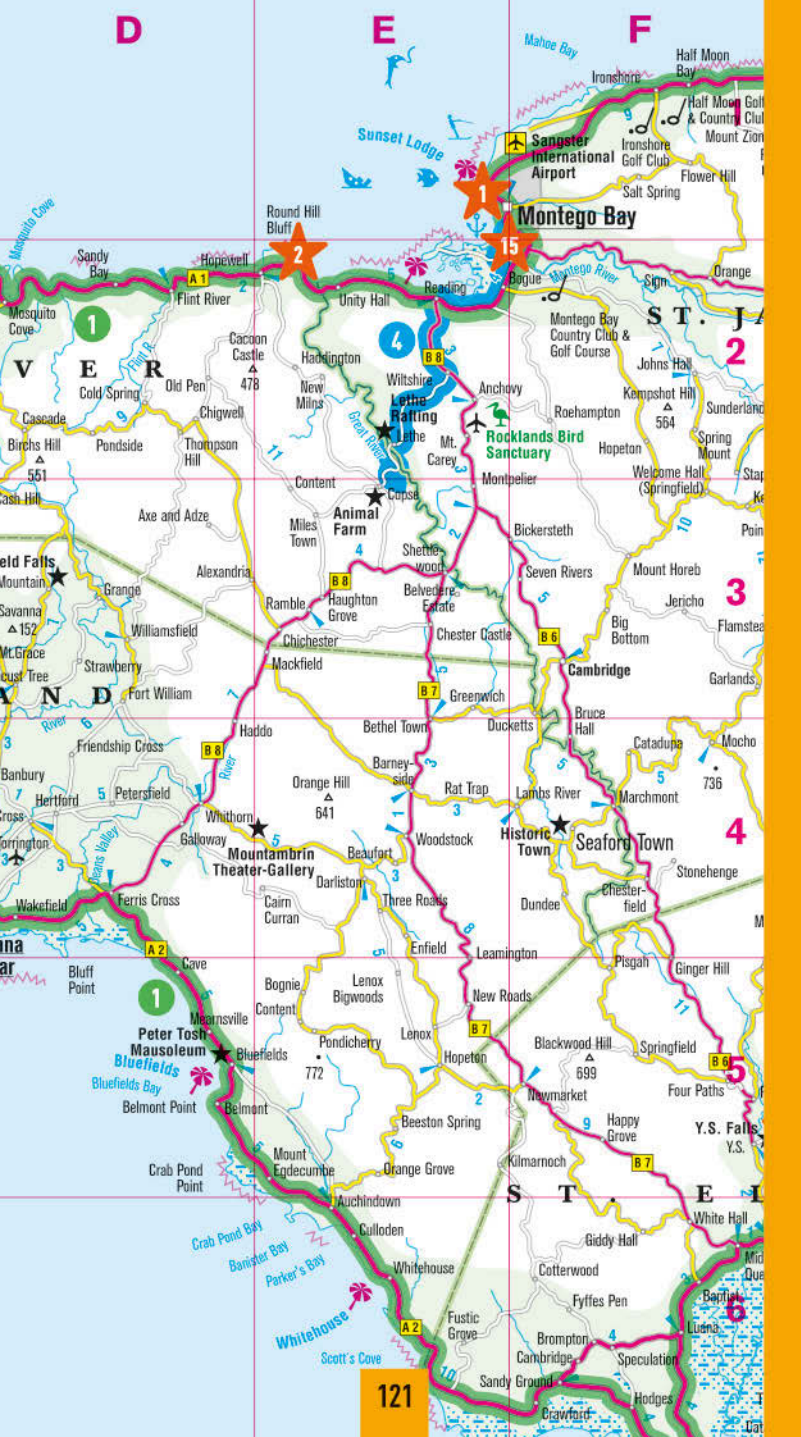
6



Caribbean  
Sea

5 km  
3.11 mi





A

B

C









D

E

F

5 km  
3.11 mi

1

# Caribbean Sea

2

3



4

5

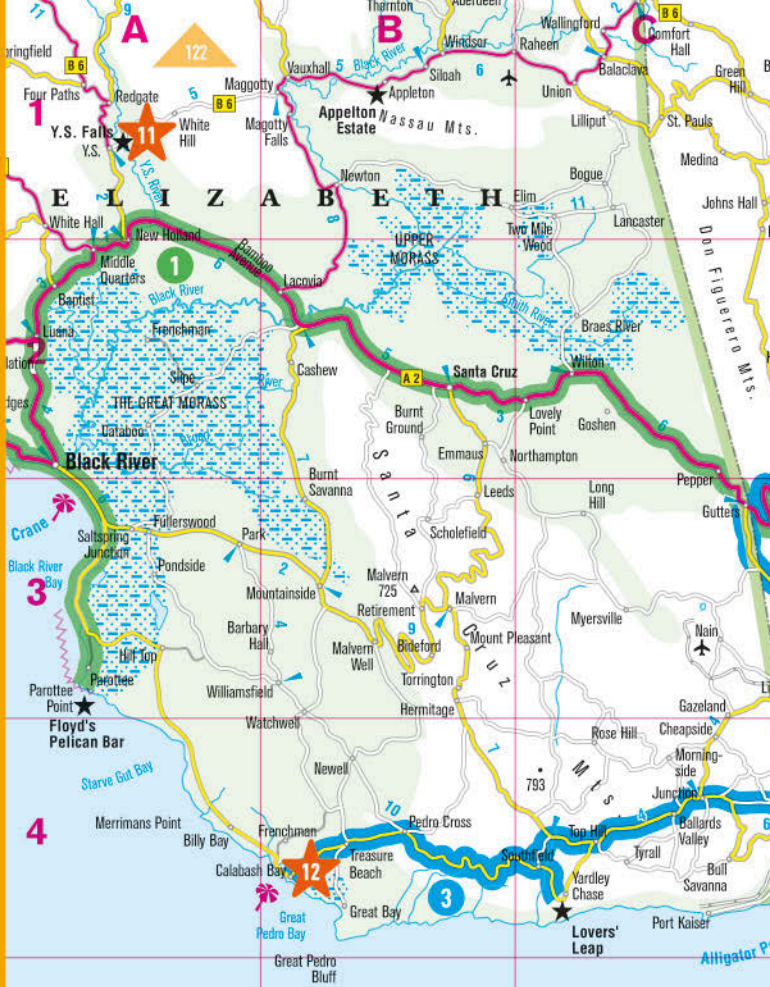
6

125

129

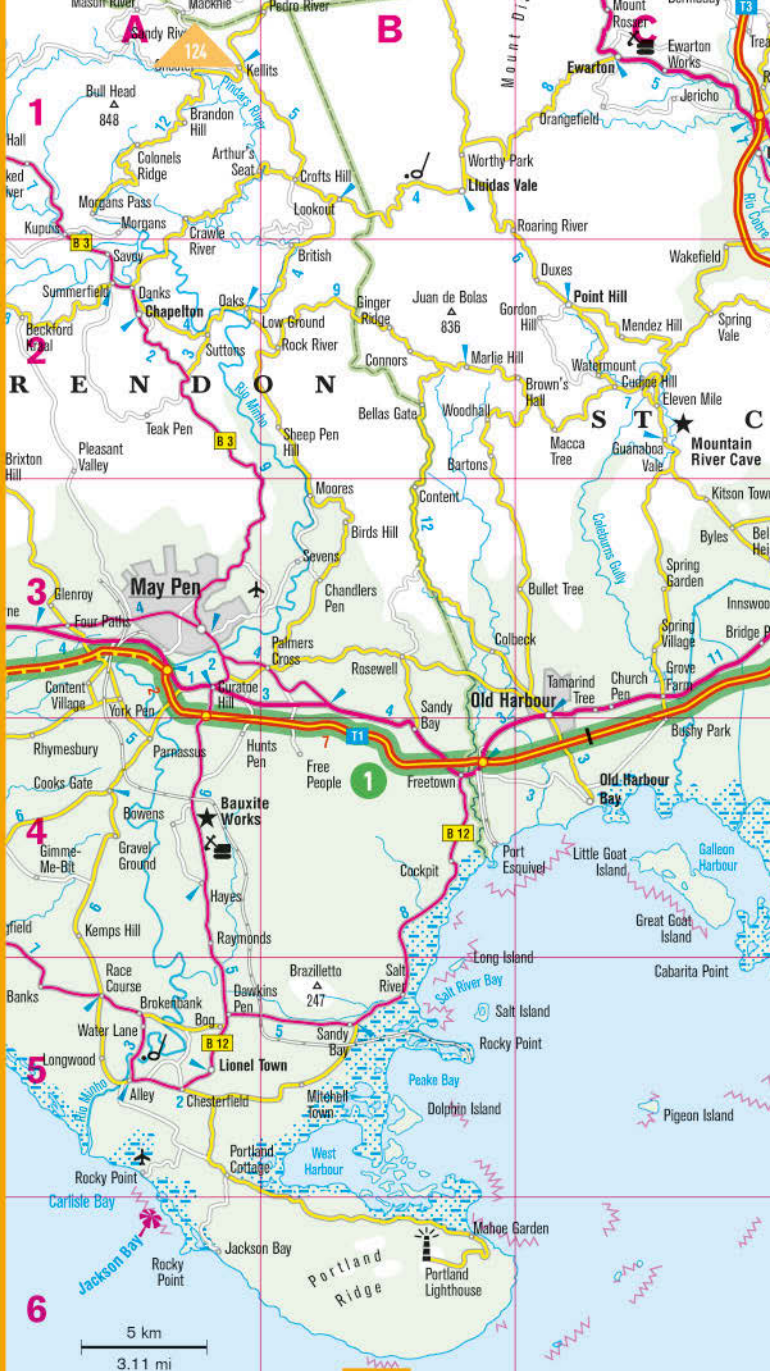
ST. ANDR





Caribbean





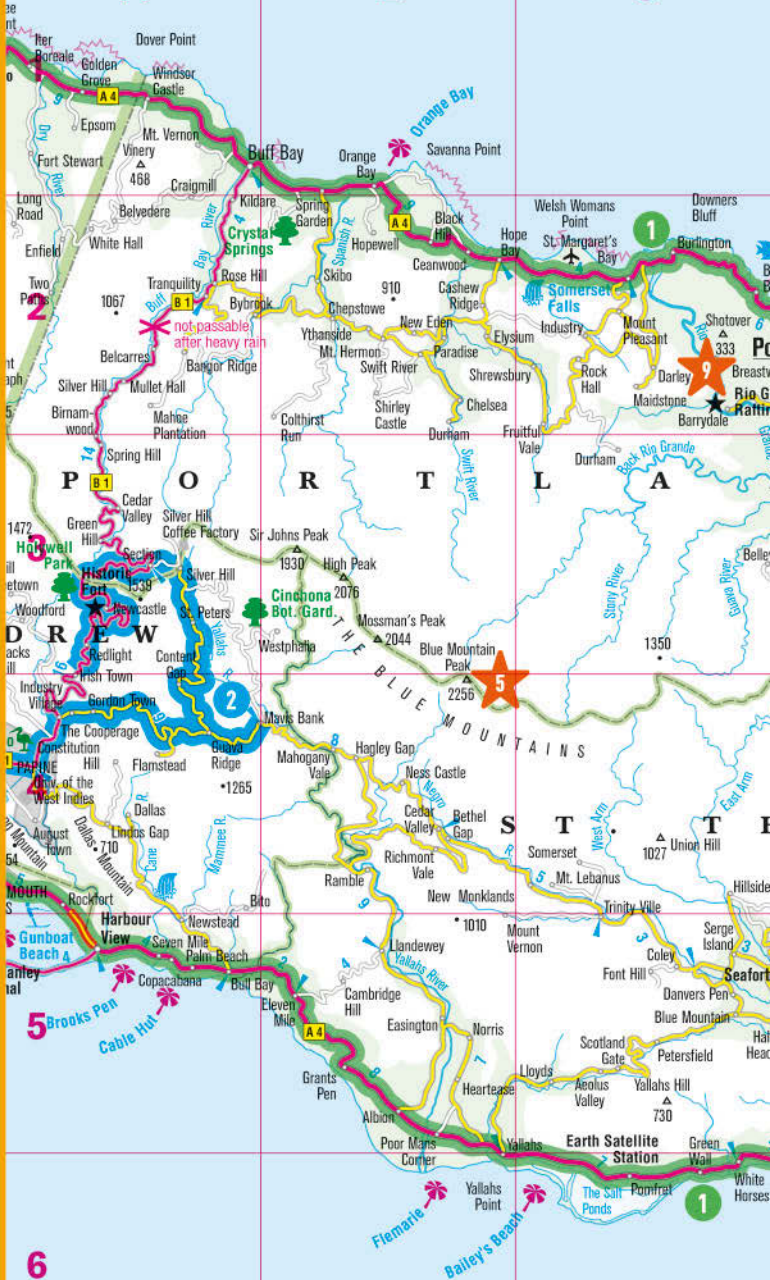




A

B

C





D

E

F

1

## Caribbean

Sea

2


3

4

6



# KARTENLEGENDE

 Motorway with toll station  
Autobahn mit Mautstelle  
Autoroute avec gare de péage  
Autostrada con stazione a barriera  
Autopista con estación de peaje

 Highway  
Fernverkehrsstraße  
Grande route de transit  
Strada di transito  
Autovia

 Important main road (asphalt)  
Wichtige Hauptstraße (asphaltiert)  
Route de comm. importante (asphaltée)  
Strada di interesse regionale (asfalto)  
Carretera general importante (asfaltado)

 Main road  
Hauptstraße  
Route principale  
Strada principale  
Carretera principal

 Secondary road  
Nebenstraße  
Route secondaire  
Strada secondaria  
Carretera secundaria

 Carriage way, Path  
Fahrweg, Pfad  
Chemin carrossable, Sentier  
Strada carrozzabile, Sentiero  
Camino vecinal, Sendero

 Int. Airport, Airfield  
Int. Flughafen, Flugplatz  
Aéroport int., Aérodrome  
Aeroporto int., Aerodromo  
Aeropuerto int., Aeródromo

 Museum, Golf  
Museum, Golf  
Musée, Golf  
Museo, Golf  
Museo, Golf

 Lighthouse, Monument  
Leuchtturm, Denkmal  
Phare, Monument  
Faro, Monumento  
Faro, Monumento


 Point of interest, Camping site  
Sehenswürdigkeit, Campingplatz  
Curiosité, Terrain de camping  
Curiosità, Campeggio  
Curiosidad, Camping


 Beach, Hospital  
Strand, Krankenhaus  
Plage, Hôpital  
Spiaggia, Ospedale  
Playa, Hospital

 Plantation house, National park  
Plantagenhaus, Nationalpark  
Maison de plantation, Parc national  
Casa de piantagione, Parco nazionale  
Casa de plantacion, Parque nacional


 Bauxite plants, Cave  
Bauxitfelder, Höhle  
Champs de bauxite, Grotte  
Campos di bauxite, Grotta  
Campos de bauxita, Cueva

 MARCO POLO Highlight

 Deep sea fishing, Shipwreck  
Hochseefischen, Schiffswrack  
Pêche de haute mer, Épave de bateau  
Pesca d'alto mare, Relitto di nave  
Pesca de altura, Barco naufragado

 Waterskiing, Windsurfing  
Wasserski, Windsurfen  
Ski nautique, Planche à voile  
Sci nautico, Surfing  
Esquí náutico, Windsurf

 Parasailing, Yachting  
Paragleiten, Segelsport  
Parasailing, Centre de voile  
Parasailing, Sport velico  
Parapente, Deporto de vela


 Scuba diving, Rafting  
Sporttauchen, Rafting  
Sous-marine plongée, Rafting  
Sport subaqueo, Rafting  
Submarinismo, Canotaje

 Wildlife reserve, Zoological garden  
Wildgehege, Zoo  
Parc à gibier, Zoo  
Bandita di caccia, Giardino zoologico  
Reserve de caza, Jardin zoológica

## KINGSTON

### May Pen

 Distance in miles  
Entfernung in Meilen  
Distance en miles  
Distancia en miles

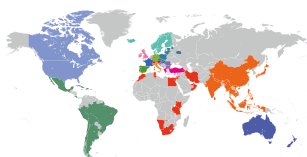
 County boundary, Parish boundary  
Bezirksgrenze, Gemeindegrenze  
Frontière de province, Front. de commune  
Confine di provincia, Conf. di municipio  
Frontera de provincia, Front. de municipio

	<b>KINGSTON</b>	> 100.000
	<b>Spanish Town</b>	50.000 - 100.000
	<b>May Pen</b>	25.000 - 50.000
	<b>Port Antonio</b>	10.000 - 25.000
	<b>Ocho Rios</b>	2.000 - 10.000
	<b>Durham</b>	< 2.000

MARCO POLO Discovery Tour 1  
MARCO POLO Erlebnistour 1  
MARCO POLO Tour d'aventure 1  
MARCO POLO Giro aventura 1  
MARCO POLO Recorrido aventura 1

MARCO POLO Discovery Tours  
MARCO POLO Erlebnistouren  
MARCO POLO Tours d'aventure  
MARCO POLO Giri avventurosi  
MARCO POLO Recorrido aventura

## ALLE MARCO POLO REISEFÜHRER



### DEUTSCHLAND

Allgäu  
Bayerischer Wald  
Berlin  
Bodensee  
Chiemgau/  
Berchtesgadener  
Land  
Dresden/  
Sächsische Schweiz  
Düsseldorf  
Eifel  
Erzgebirge/  
Vogtland  
Föhr & Amrum  
Franken  
Frankfurt  
Hamburg  
Harz  
Heidelberg  
Köln  
Lausitz/Spreewald/  
Zittauer Gebirge  
Leipzig  
Lüneburger Heide/  
Wendland  
Mecklenburgische  
Seenplatte  
Mosel  
München  
Nordseeküste  
Schleswig-Holstein  
Oberbayern  
Ostfriesische Inseln  
Ostfriesland/Nord-  
seeküste Nieder-  
sachsen/Helgoland  
Ostseeküste  
Mecklenburg-  
Vorpommern  
Ostseeküste  
Schleswig-Holstein  
Pfalz  
Potsdam  
Rheingau/  
Wiesbaden  
Rügen/Hiddensee/  
Stralsund  
Ruhrgebiet  
Schwarzwald  
Stuttgart  
Sylt  
Thüringen  
Usedom/Greifswald  
Weimar

### ÖSTERREICH SCHWEIZ

Kärnten  
Österreich  
Salzburger Land

Schweiz  
Steiermark  
Tessin  
Tirol  
Wien  
Zürich

### FRANKREICH

Bretagne  
Burgund  
Côte d'Azur/  
Monaco  
Elsass  
Frankreich  
Französische  
Atlantikküste  
Korsika  
Languedoc-  
Roussillon  
Loire-Tal  
Nizza/Antibes/  
Cannes/Monaco  
Normandie  
Paris  
Provence

### ITALIEN MALTA

Apulien  
Dolomiten  
Elba/Toskanischer  
Archipel  
Emilia-Romagna  
Florenz  
Gardasee  
Golf von Neapel  
Ischia  
Italien  
Italienische Adria  
Italien Nord  
Italien Süd  
Kalabrien  
Ligurien/  
Cinque Terre  
Mailand/  
Lombardei  
Malta & Gozo  
Oberital. Seen  
Piemont/Turin  
Rom  
Sardinien  
Sizilien/  
Liparische Inseln  
Südtirol  
Toskana  
Venedig  
Venetien & Friaul

### SPANIEN PORTUGAL

Algarve

Andalusien  
Azoren  
Barcelona  
Baskenland/  
Bilbao  
Costa Brava  
Costa del Sol/  
Granada  
Fuerteventura  
Gran Canaria  
Ibiza/Formentera  
Jakobsweg  
Spanien  
La Gomera/  
El Hierro  
Lanzarote  
La Palma  
Lissabon  
Madeira  
Madrid  
Mallorca  
Menorca  
Portugal  
Spanien  
Teneriffa

### NORDEUROPA

Bornholm  
Dänemark  
Finnland  
Island  
Kopenhagen  
Norwegen  
Oslo  
Schweden  
Stockholm  
Südschweden

### WESTEUROPA BENELUX

Amsterdam  
Brüssel  
Cornwall & Devon  
Dublin  
Edinburgh  
England  
Flandern  
Irland  
Kanalinseln  
London  
Luxemburg  
Niederlande  
Niederländische  
Küste  
Oxford  
Schottland  
Südenland

### OSTEUROPA

Baltikum  
Budapest  
Danzig  
Krakau  
Masurische Seen  
Moskau  
Plattensee  
Polen  
Polnische  
Ostseeküste/  
Danzig  
Prag

Slowakei  
St. Petersburg  
Tallinn  
Tschechien  
Ungarn  
Warschau

### SÜDOSTEUROPA

Bulgarien  
Bulgarische  
Schwarzmeerküste  
Kroatische Küste  
Dalmatien  
Kroatische Küste  
Istrien/Kvarner  
Montenegro  
Rumänien  
Slowenien

### GRIECHENLAND TÜRKEI ZYPERN

Athen  
Chalkidiki/  
Thessaloniki  
Griechenland  
Festland  
Griechische Inseln/  
Ägäis  
Istanbul  
Korfu  
Kos  
Kreta  
Peloponnes  
Rhodos  
Sámos  
Santorin  
Türkei  
Türkische Südküste  
Türkische Westküste  
Zákynthos/Itháki/  
Kefallonia/Léfkas  
Zypern

### NORDAMERIKA

Chicago und  
die Großen Seen  
Florida  
Hawai'i  
Kalifornien  
Kanada  
Kanada Ost  
Kanada West  
Las Vegas  
Los Angeles  
New York  
San Francisco  
USA  
USA Ost  
USA Südstaaten/  
New Orleans  
USA Südwest  
USA West  
Washington D.C.

### MITTEL- UND SÜDAMERIKA

Argentinien  
Brasilien  
Chile  
Costa Rica  
Dominikanische

Republik  
Jamaika  
Karibik/  
Große Antillen  
Karibik/  
Kleine Antillen  
Kuba  
Mexiko  
Peru & Bolivien  
Yucatán

### AFRIKA UND VORDERER ORIENT

Ägypten  
Djerba/  
Südtunesien  
Dubai  
Iran  
Israel  
Jordanien  
Kapstadt/  
Wine Lands/  
Garden Route  
Kapverdische  
Inseln  
Kenia  
Marokko  
Marrakesch  
Namibia  
Oman  
Rotes Meer & Sinai  
Südafrika  
Tansania/Sansibar  
Tunesien  
Vereinigte  
Arabische Emirate

### ASIEN

Bali/Lombok/Gilis  
Bangkok  
China  
Hongkong/Macau  
Indien  
Indien/Der Süden  
Japan  
Kambodscha  
Ko Samui/  
Ko Phangan  
Krabi/  
Ko Phi Phi/  
Ko Lanta/Ko Jum  
Malaysia  
Myanmar  
Nepal  
Peking  
Philippinen  
Phuket  
Shanghai  
Singapur  
Sri Lanka  
Thailand  
Tokio  
Vietnam

### INDISCHER OZEAN UND PAKISTAN

Australien  
Malediven  
Mauritius  
Neuseeland  
Seychellen

Hier finden Sie alle in diesem Reiseführer erwähnten Orte und Ausflugsziele. Gefettete Seitenzahlen verweisen auf den Haupteintrag.

- Accompong **68**, 104  
 Alligator Hole River 73  
 Alligator Pond **72**, 92  
 Animal Farm & Nature Reserve 95, **100**  
 Appleton Estate 68  
 Aquasol 38  
 Bamboo Avenue 64, 88  
 Barrydale 63  
 Bay Beach 42  
 Black River **64**, 73  
 Bloody Bay 79  
 Blue Harbour 87  
 Blue Hole Mineral Spring 81  
 Blue Mountain Peak 24, **56**, 90  
 Blue Mountains 15, 31, 48, **56**, 57, 89, 96  
 Bob Marley Centre and Mausoleum **47**, 93  
 Bob Marley Museum 50  
 Booby Cay 76  
 Boston Bay 26, 31, **61**, 98, 104  
 Brown's Town **47**, 93  
 Castleton Botanical Gardens 57  
 Christiana 92  
 Cockpit Country 15, **68**  
 Content Gap 90  
 Copse 95, 101  
 Craft Markets 30  
 Crescent 44  
 Doctor's Cave 38  
 Dolphin Cove 102  
 Dunn's River Falls **40**, 87  
 Falmouth **32**, 87, 98, 109  
 Fern Gully **40**, 87  
 Fort Charles Beach 73  
 Fort Clarence 57  
 Frenchman's Cove 11, **60**  
 Goldeneye 43  
 Good Hope Great House **34**  
 Gordon Town 89  
 Green Castle Estate 62  
 Green Grotto Caves 45  
 Greenwood Great House **39**, 87  
 Half Moon Bay 79  
 Hellshire 57  
 Holywell National Park **57**, 91  
 James Bond Beach 43  
 Kingston 16, 18, 19, 22, 30, 31, **49**, 55, 85, 98, 103, 104, 105, 108, 109, 110  
 Konoko Falls and Park 41  
 Krokodilsafari 103  
 Laughlands 98  
 Lethe 98  
 Lime Cay 16, **57**  
 Long Bay (Osten) 62, 98  
 Long Bay (Westen) 78  
 Lovers Leap 92  
 Lovers' Leap 72  
 Lucea 82  
 Mahoe Bay 39  
 Maiden Cay 57  
 Mandeville **73**, 109, 110  
 Martha Brae Rafting 34  
 Mavis Bank 56, 89  
 Mayfield Falls 82  
 Middle Quarters **68**, 88  
 Milk River Bath **73**  
 Montego Bay 15, 19, **35**, 38, 87, 95, 98, 99, 102, 104, 105, 108, 109, 110  
 Montego Bay Marine Park **38**, 99  
 Morant Bay 86  
 Morant Point Light-house 86  
 Mountambrin Theater Gallery 68  
 Mystic Mountain 41  
 Negril 16, 19, **74**, 88, 96, 98, 99, 103, 104, 105, 109  
 Newcastle 91  
 Nine Mile 24, 47, 93  
 Ocho Rios 15, 19, 38, **40**, 87, 98, 103, 104, 109, 110  
 Old Tavern Coffee Estate **57**, 90  
 Oracabessa 43  
 Papine 89  
 Parottee Bay 66, 88  
 Pelican Bar **66**, 88  
 Peter Tosh Mausoleum 69  
 Port Antonio 16, 19, **58**, 86, 98, 99, 110  
 Port Maria 43, 87  
 Port Royal **57**, 99  
 Prospect Plantation 41  
 Rafter's Rest 86  
 Rafter's Rest 63, 98  
 Reach Falls 55, **63**, 86  
 Reading 100  
 Rio Grande Rafting **63**, 87  
 River Lodge 63  
 Robin's Bay 63  
 Rocklands Bird Sanctuary 95, **102**  
 Rose Hall Great House 40  
 Royal Botanical (Hope) Garden und Hope Zoo 103  
 Royal Palm Reserve 83  
 Runaway Bay 15, **45**, 109  
 San San 60  
 Savanna-La-Mar **83**, 88, 98, 104, 109  
 Seville Great House 43  
 Shaw Park Botanical Gardens 41

Shooters Hill 92  
Silver Sands 94  
Spanish Bridge 44  
Spanish Town 58  
St. Ann's Bay **44**, 98  
St. Peters 90  
Strawberry Fields 63

Strawberry Hill 91  
Stush in the Bush 47  
Sun Valley Plantation  
44  
Treasure Beach **70**, 91,  
105  
Turtle Beach 42

Villa Firefly **45**, 87  
Widowmaker Cove 99  
Winnifred Beach 60  
Y. S. Falls 69  
Yallahs 86  
Zion Hill 85  
Zionites Farm 47

## SCHREIBEN SIE UNS!

Egal, was Ihnen Tolles im Urlaub begegnet oder Ihnen auf der Seele brennt, lassen Sie es uns wissen! Ob Lob, Kritik oder Ihr ganz persönlicher Tipp – die MARCO POLO Redaktion freut sich auf Ihre Infos.

Wir setzen alles dran, Ihnen möglichst aktuelle Informationen mit auf die Reise zu geben. Dennoch schleichen sich manchmal Fehler ein – trotz gründ-

licher Recherche unserer Autoren/innen. Sie haben sicherlich Verständnis, dass der Verlag dafür keine Haftung übernehmen kann.

MARCO POLO Redaktion  
MAIRDUMONT  
Postfach 31 51  
73751 Ostfildern  
info@marcopolo.de

### IMPRESSUM

Titelbild: Port Antonio (huber-images: S. Kremer)

Fotos: H.-U. Dillmann (1 u.); DuMont Bildarchiv: Sasse (4 u., 17, 28 l., 54, 79); Getty Images/Randy Brooks/CPL T20 (23); Getty Images/The Image Bank (18 M.); huber-images: Bertsch (104), Huber (14), Kornblum (31, 100/101, 118/119), S. Kremer (1 o., 12/13, 30, 59, 60/61, 62), A. Pavan (53), Schmid (4 o., 44/45, 48/49, 74/75, 84/85); G. Jung (106 u.); Laif: Heeb (30/31, 80), Sasse (Klappe l., 5, 8, 11, 26/27, 29, 32/33, 39, 43, 52, 69, 72, 83, 89, 92, 102, 104/105, 105, 107), Tophoven (20/21, 66, 106 o.); Laif/hemis.fr: J. - P. Degas (50); mauritius images/@Painet Inc./Alamy (56); mauritius images/Alamy (Klappe r., 6, 7, 10, 19 u., 28 r., 37, 71, 76/77), R. Fried (94), Mira (24), Yaromir (18 o.); mauritius images/Alamy/Mattravel (18 u.); mauritius images/CubolImages (9); mauritius images/Everynight Images/Alamy (3); mauritius images/food-collection (19 o.); mauritius images/imagebroker: M. Moxter (2), N. Probst (96/97); mauritius images/National Geographic Creative/Alamy (46); mauritius images/robertharding: S. Pitamitz (64/65); P. Spierenburg (34, 99); White Star: Pasdzior (41)

### 11., aktualisierte Auflage 2019

© MAIRDUMONT GmbH & Co. KG, Ostfildern

Autor: Hans-Ulrich Dillmann; Redaktion: Leonie Neumann

Bildredaktion: Veronika Plajer

Kartografie Reiseatlas: © Berndtson & Berndtson Productions GmbH, Fürstentfeldbruck

Kartografie Faltkarte: © Berndtson & Berndtson Productions GmbH, Fürstentfeldbruck

Gestaltung Cover, S. 1, Faltkartencover: Karl Anders – Studio für Brand Profiling, Hamburg; Gestaltung innen: milchhof:atelier, Berlin; Gestaltung S. 2/3, Erlebnistouren: Susan Chaaban Dipl.-Des. (FH)

Sprachführer: in Zusammenarbeit mit Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart, Redaktion PONS Wörterbücher

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede urheberrechtsrelevante Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Nachahmungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Italy



# BLOSS NICHT

Dinge, die Sie wissen müssen oder besser nicht tun sollten

## UNHÖFLICH SEIN

„Soon come“ ist der Lieblingsausdruck der Jamaikaner und drückt ihre Lebenseinstellung aus. Nicht immer funktioniert alles mit der Präzision, wie wir es von daheim gewohnt sind. Mit einem Lächeln und einem Scherz gibt man seinem Gegenüber die Chance, die oft auch für ihn unangenehme Situation zu klären, ohne dass er sein Gesicht verliert. Jamaikaner sind beinahe immer zu einer Plauderei aufgelegt, vor allem die Händler. Wer mal keinen Führer will und an keinem Kauf interessiert ist, gibt dies am besten mit einem „No, thank you“ zu verstehen – bestimmt, aber freundlich.

## GEDANKENLOS FOTOGRAFIEREN

Bevor Sie auf den Auslöser drücken, um eine Marktszene oder ein interessantes Gesicht abzulichten, bitten Sie um das Einverständnis der „Fotomodelle“. Es kann passieren, dass es verweigert wird, respektieren Sie dies. Wer ungefragt Personen fotografiert handelt sich schnell manchmal auch in Aggressivität umschlagende Ablehnung ein.

## DROGEN

Ganja, Marihuana, Indischer Hanf – die Blätter der Cannabispflanze haben verschiedene Namen. Für die Rastafaris ist ihr Genuss heilig, als Naturheilmittel seit Jahrhunderten bekannt. Zwar wurden Ganja-Besitz und -anbau in geringen Mengen liberalisiert und als Ordnungswidrigkeit herabgestuft. Generell

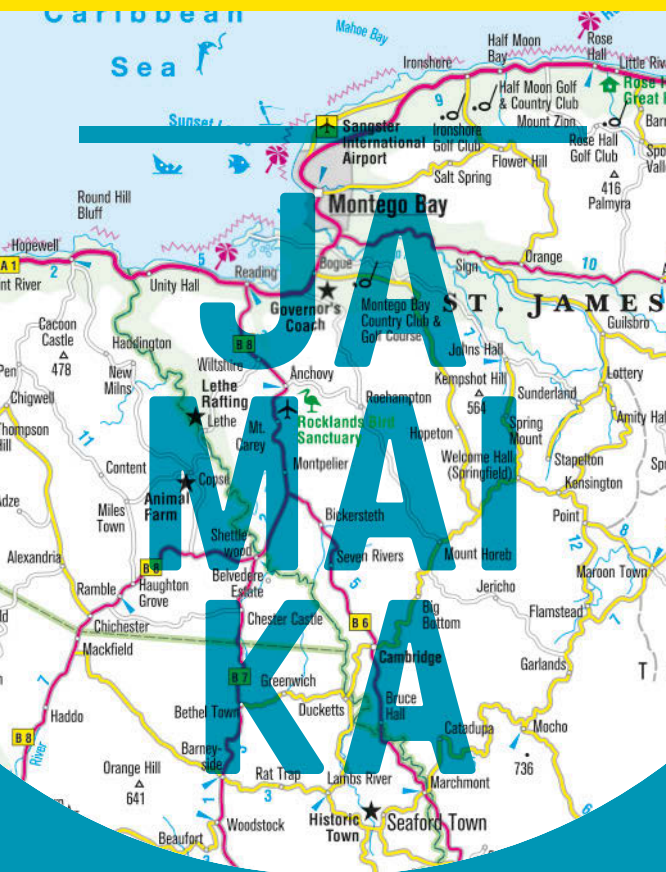
gilt aber, Rauschgiftbesitz ist strafbar. Ausländische Besucher können nicht auf Milde hoffen.

## IN DIE GETTOS VON KINGSTON UND MOBAY

Obwohl bei Portmore Trabantensiedlungen aus dem Boden gestampft werden, ist die Wohnungsnot groß, und die Gettos in West-Kingston sind nach wie vor existent. Hier haben Touristen nichts verloren. Nicht ganz Kingston ist so gefährlich. Allerdings sollte man nach Einbruch der Dunkelheit am besten nirgendwo mehr zu Fuß unterwegs sein. Es gibt ja schließlich Taxis. In Downtown empfiehlt es sich, auch am Tag wachsam zu sein, selbst die einfachste Armbanduhr im Hotel zu lassen und menschenleere Ecken zu meiden. Auch die Außenbezirke von MoBay in Richtung Landesinneres sollte man selbst tagsüber nicht betreten, da die Gebiete der Verbrechensbekämpfung wegen zu „Zones of Special Operations“ erklärt worden sind und Straßenkontrollen stattfinden können.

## COMING OUT

Homosexuellenorganisationen und die deutsche Botschaft warnen eindringlich davor, sein Schwulsein offen zu zeigen. Schon Händchen halten unter gleichgeschlechtlichen Paaren kann zu aggressiven Reaktionen führen. Besonders Vorsicht ist nach Dancehall-Konzerten geboten, da die Interpreten in ihren Texten gern zu Gewalttaten aufrufen und unter den Zuhörern die Stimmung gegen LGBT aufgeheizt ist.



Mit den schönsten Erlebnistouren  
für Jamaika

Mit Detailkarten für Kingston, Ocho Rios,  
Montego Bay, Port Antonio

Maßstab 1:300 000 / 1cm = 3 km

# KARTENLEGENDE



Motorway with toll station  
Autobahn mit Mautstelle  
Autoroute avec gare de péage  
Autostrada con stazione a barriera  
Autopista con estación de peaje



Highway  
Fernverkehrsstraße  
Grande route de transit  
Strada di transito  
Autovia



Important main road (asphalt)  
Wichtige Hauptstraße (asphaltiert)  
Route de comm. importante (asphaltée)  
Strada di interesse regionale (asfalto)  
Carretera general importante (asfaltado)



Main road  
Hauptstraße  
Route principale  
Strada principale  
Carretera principal



Secondary road  
Nebenstraße  
Route secondaire  
Strada secundaria  
Carretera secundaria



Carriage way, Path  
Fahrweg, Pfad  
Chemin carrossable, Sentier  
Strada carrozzabile, Sentiero  
Camino vecinal, Sendero



Int. Airport, Airfield  
Int. Flughafen, Flugplatz  
Aéroport int., Aérodrome  
Aeroporto int., Aerodromo  
Aeropuerto int., Aeródromo



Museum, Golf  
Museum, Golf  
Musée, Golf  
Museo, Golf  
Museo, Golf



Lighthouse, Monument  
Leuchtturm, Denkmal  
Phare, Monument  
Faro, Monumento  
Faro, Monumento



Point of interest, Camping site  
Sehenswürdigkeit, Campingplatz  
Curiosité, Terrain de camping  
Curiosità, Campeggio  
Curiosidad, Camping



Beach, Hospital  
Strand, Krankenhaus  
Plage, Hôpital  
Spiaggia, Ospedale  
Playa, Hospital



Plantation house, National park  
Plantagenhaus, Nationalpark  
Maison de plantation, Parc national  
Casa de piantagione, Parco nazionale  
Casa de plantacion, Parque nacional



Bauxite plants, Cave  
Bauxitfelder, Höhle  
Champs de bauxite, Grotte  
Campos di bauxite, Grotta  
Campos de bauxita, Cueva



MARCO POLO Highlight



Deep sea fishing, Shipwreck  
Hochseefischen, Schiffswrack  
Pêche de haute mer, Epave de bateau  
Pesca d'alto mare, Relitto di nave  
Pesca de altura, Barco naufragado



Watersking, Windsurfing  
Wasserski, Windsurfen  
Ski nautique, Planche à voile  
Sci nautico, Surfing  
Esqui náutico, Windsurf



Parasailing, Yachting  
Paragleiten, Segelsport  
Parasailing, Centre de voile  
Parasailing, Sport velico  
Parapente, Depoto de vela



Scuba diving, Rafting  
Sporttauchen, Rafting  
Sous-marine plongée, Rafting  
Sport subaqueo, Rafting  
Submarinismo, Canotaje



Wildlife reserve, Zoological garden  
Wildgehege, Zoo  
Parc à gibier, Zoo  
Bandita di caccia, Giardino zoologico  
Reserve de caza, Jardin zoológica

## KINGSTON

### May Pen



Capital city  
Hauptstadt  
Capitale  
Capitale di stato  
Capital de estado

Parish capital  
Hauptstadt der Kirchgemeinde  
Capitale de paroisse  
Capitale di parrocchia  
Capital de parroquia

Distance in miles  
Entfernung in Meilen  
Distance en miles  
Distanze in miles  
Distancia en miles



County boundary, Parish boundary  
Bezirksgrenze, Gemeindegrenze  
Frontière de province, Front. de commune  
Confine di provincia, Conf. di municipio  
Frontera de provincia, Front. de municipio



**KINGSTON**

> 100.000



**Spanish Town**

50.000 - 100.000



**May Pen**

25.000 - 50.000



**Port Antonio**

10.000 - 25.000



**Ocho Rios**

2.000 - 10.000



**Durham**

< 2.000



MARCO POLO Discovery Tour 1  
MARCO POLO Erlebnis tour 1  
MARCO POLO Tour d'aventure 1  
MARCO POLO Giro avventura 1  
MARCO POLO Recorrido aventura 1



MARCO POLO Discovery Tours  
MARCO POLO Erlebnis touren  
MARCO POLO Tours d'aventure  
MARCO POLO Giri avventuosi  
MARCO POLO Recorrido aventura









Die wichtigsten Marco Polo Highlights

★ Montego Bay Marine Park

(07 D2)

★ Round Hill

(07 D2)

★ Dunn's River Falls

(07 K-L2)

★ Green Grotto Caves

(07 J2)

★ Blue Mountains

(07 P5)

★ Port Royal

(07 N6)

★ Jamaica Explorations

(07 Q4)

★ Mockingbird Hill

(07 Q4)

★ Rio Grande Rafting

(07 Q4)

★ Accompong

(07 F4)

★ Y.S. Falls

(07 E4)

★ Jakes

(07 F6-7)

★ Rick's Cafe

(07 A3)

★ Long Bay

(07 A3)

★ Reggae Sumfest

(07 D2)

Erlebnistour

1

Erlebnistouren

2

Rundfahrt durch die Blue Mountains

3

Village Tour über die Insel

4

Rastahühner, Kolibris und eine Floßfahrt

5

5 km

3.11 mi

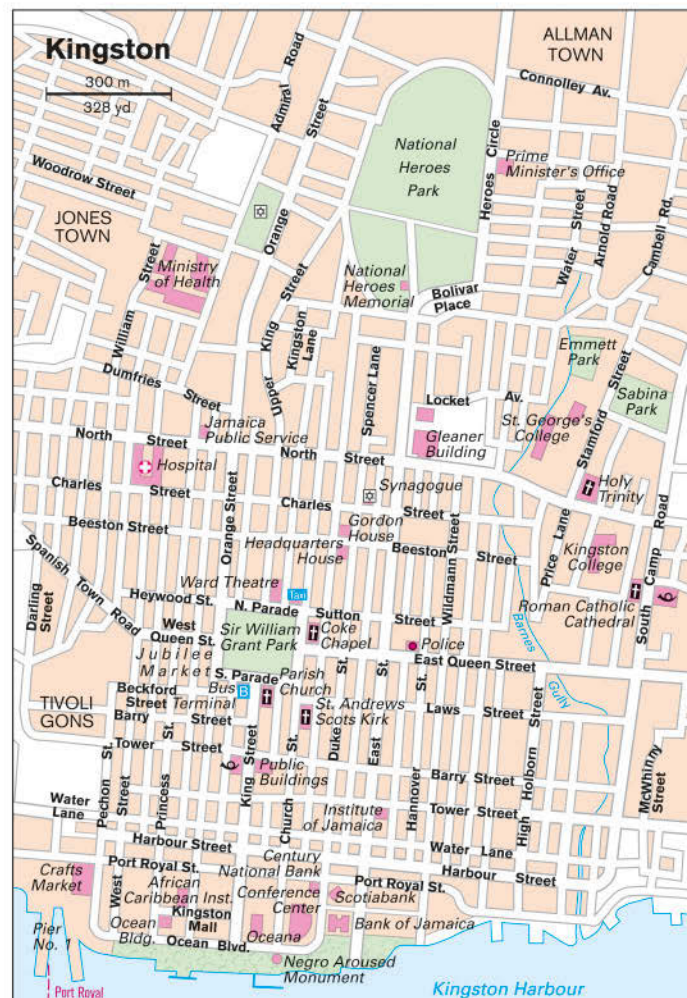
Maßstab 1 : 300 000

© Berndtson & Berndtson Productions GmbH,

Fürstentfeldbruck

© Berndtson & Berndtson GmbH, Fürstentfeldbruck





### HIER GEHT'S LANG

#### EINTEILUNG DER MARCO POLO REGIONEN

#### ERLEBNISTOUR

1 Jamaika perfekt im Überblick

#### ERLEBNISTOUREN

2 Rundfahrt durch die Blue Mountains

3 Village Tour über die Insel

4 Rastahühner, Kolibris und eine Floßfahrt

#### ★ DIE WICHTIGSTEN MARCO POLO HIGHLIGHTS

Beschreibungen zu den MARCO POLO Highlights finden Sie in der vorderen Umschlagklappe

Caribbean Sea



Caribbean Sea

20 km  
12.43 mi